

ORANIENBURGER stadtmagazin

AUSGABE APRIL/MAI

2016

BEILAGE ZUM
HERAUSNEHMEN:

AMTS  BLATT

FÜR DIE STADT
ORANIENBURG

25 JAHRE
STADTWERKE
ORANIENBURG

Voller Energie

Netzmonteur
Marco Baumgarten
vor den Heizkesseln
der Fernwärmeproduktion

 25 Jahre
Stadtwerke
Oranienburg

Baum- & Gehölzservice

- schwierigste Baumfällungen
- Seilklettertechnik & Hebebühne
- Kroneneinkürzung & Kappschnitte
- Kronenpflege & Sturmbruchbeseitigung
- Grundstücksberäumung & Abriss
- Entsorgung und Kompostierung
- Häckseln & Stubbenfräsen
- Obstbaumschnitt & Heckenschnitt
- Gartenpflege, Mäharbeiten aller Art
- Ersatz- & Neupflanzungen
- Kaminholz & Brennholz
- Schadensdiagnosen & Behördenservice
- Beratung vor Ort



Reden Sie mit uns!!!

Tel. / Fax: 03301 - 53 18 73 Mobil: 0172 - 3 85 52 86

Fa. Michael Piskorz Urbanstr. 2 • 16515 Oranienburg • www.baumfaellung-oberhavel.de

ausgezeichnet:
lux in **Oranienburg**

feiert mit:
lux in **Hennigsdorf**

FEIERN auch SIE mit!



100€
beim Kauf von
Premium-Gläsern

100€
beim Kauf einer
Premium-Fassung

bis 15.05.

200€*
SPAREN

ORANIENBURG, Fischerstraße 12 - Tel. 03301 30 54

HENNIGSDORF, Feldstraße 26 - Tel. 03302 22 42 32

* Beim Brillenkauf sparen Sie bis zu 200€: bei Premium-Fassungen (markiert) 100€ auf den Hauspreis, bei Premium-Gläsern (Übersicht) auch 100€ auf den UVP. Bei Brillenabo je 50 €. Nicht kombinierbar.

„lux-Augenoptik“ ist TOP 100

Sky du Mont übergab Auszeichnung für 2016/2017 in Berlin.

Feiern Sie mit!

Am 30. Januar 2016 zeichnete der deutsche Schauspiel-Star Sky du Mont die Gewinner des „TOP100 Optiker“-Wettbewerbs aus. Er überreichte anlässlich einer Gala-Veranstaltung im Hotel Adlon in Berlin die Urkunden an die Preisträger.

Aus Oranienburg gehört auch in diesem Jahr erneut das Traditionsunternehmen lux-Augenoptik zu diesem Top-Kreis. Das lux-Team ist zu Recht stolz darauf, es wieder geschafft zu haben. Auch das Hen-

nigsdorfer lux-Team gratuliert herzlich und feiert mit. Eine unabhängige Jury aus Wissenschaft und Marketing, repräsentiert durch das BGW Institut für innovative Marktforschung in Düsseldorf und Prof. Dr. Stefan Heinemann von der FOM Hochschule, ermittelte aus den Wettbewerbsteilnehmern die TOP100 Optiker.

„Auch für die Unterstützung unserer Kunden sind wir sehr dankbar.“ so Steffen Hennes, Optometrist bei lux. Als kleinen Dank sparen alle Kunden jetzt bis zu 200 € bei der Aktion „TOP100 Premium“.

Also: fluxx zu lux...

EDITORIAL

Liebe Leserinnen
und Leser,



„Only bad news are good news!“ („Nur schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten!“)

Diese Grundannahme vieler Medienmacher führt dazu, dass schlechte Nachrichten, egal wie unbedeutend sie sind, sofort von Flensburg bis zum Bodensee oder auch darüber hinaus Verbreitung finden.

So ist es kaum verwunderlich, dass die Wahrnehmung unserer Gesellschaft und der Zeit, in der wir leben, bei vielen Menschen negativ geprägt ist.

Mit diesem Umstand haben auch all die zu leben, die sich für eine bessere, gerechtere, menschlichere und respektvollere Welt engagieren.

Deshalb war und ist es uns mit der Auslobung des „Franz-Bobzien-Preises“ ein Anliegen, dass tolle Initiativen und Projekte, die von unerschütterlichen Gutmenschen getragen werden, die davon überzeugt sind, dass Lehren aus der Vergangenheit gezogen werden müssen und es sich lohnt, für eine lebenswerte, friedvolle Zukunft zu kämpfen, eine größere Beachtung und Würdigung finden.

Als besonders ermutigend empfinde ich es, dass auch in diesem Jahr eine so große Anzahl beeindruckender Wettbewerbsbeiträge bei uns eingegangen ist. Das hat die intensive Auseinandersetzung der Jury nicht leichter, aber enorm spannend gemacht. Deshalb danke ich allen Einreichern von Herzen und bitte sie, weiter am Thema zu bleiben, auch wenn nicht alle zu den Preisträgern zählen können.

Wir alle wissen, dass das Bemühen um ein größeres Geschichtsbewusstsein, um ein achtungsvolles und solidarisches Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Sozialisation und Weltanschauung ein fortwährender Prozess ist, der nur erfolgreich sein kann, wenn er stetig verläuft.

Deshalb ist der „Franz-Bobzien-Preis“ eine Aktion, die den Beteiligten Mut machen soll, in den Anstrengungen nicht nachzulassen und die zeigen soll, dass wir das Volk sind und nicht jene, die mit menschenverachtenden Parolen zu Hass und Gewalt aufrufen.

Hans-Joachim Laesicke

Hans-Joachim Laesicke
(Bürgermeister der Stadt Oranienburg)

IN DIESER AUSGABE

TITELTHEMA

- 4 Voller Energie:
25 Jahre Stadtwerke Oranienburg

800-JAHR-FEIER

- 6 800-Jahr-Feier: Festwoche 3.-12. Juni

PORTRÄT

- 8 Familie Langhoff aus Wensickendorf

AUS STADT UND VERWALTUNG

- 9 Bombenentschärfung am 20. April
10 Die Fachhochschule der Polizei lädt ein
10 Aktiv gegen Korruption
11 Inklusion in Oranienburg
11 Oranienburger Ehrenpreis 2016
12 Die Badesaison beginnt bald wieder
12 Projekte machen Region attraktiver!
13 Integration ermöglichen
14 Sonnenstrom für jedermann
15 Parken in der Innenstadt
16 Neues aus dem Wachstumskern

18 GLÜCKWÜNSCHE & JUBILÄEN

19 BILDERRÄTSEL

20 VERANSTALTUNGEN

BEILAGE: **AMTSBLATT**
FÜR DIE STADT  **ORANIENBURG**

KONTAKT ZUR REDAKTION

- ✉ Stadt Oranienburg
– Stadtmagazin –
Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
☎ Tel. (03301) 600-6014 (Frau Fehlauer)
@ stadtmagazin@oranienerburger.de
🌐 www.stadtmagazin.oranienerburger.de

Jeder eingegangene Text wird von der Redaktion geprüft. Die Redaktion behält sich vor, eingegangene Texte zu kürzen oder zu bearbeiten. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung der zugesandten Informationen.

Die nächste Ausgabe des Oranienburger Stadtmagazins erscheint voraussichtlich am 4. Juni 2016.

IMPRESSUM oranienerburger stadtmagazin · april/mai 2016

HERAUSGEBER Der Bürgermeister der Stadt Oranienburg, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg **REDAKTION** Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung der Stadt Oranienburg **LAYOUT/SATZ** Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung der Stadt Oranienburg und Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH **FOTO-NACHWEISE** Für nicht namentlich gekennzeichnete Bilder liegen alle Rechte bei der Stadt Oranienburg **VERLAG (ANZEIGEN/DRUCK)** Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastr. 1, 10178 Berlin, Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06 **ABONNEMENT** Das Oranienburger Stadtmagazin mit dem Amtsblatt für die Stadt Oranienburg kann mit einem Jahresabonnement in Höhe von 29,81 EUR direkt vom Verlag (s. o.) bezogen werden **AUFLAGE** 23 000 Stück **NACHDRUCK** – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet

Vernetzt in die Zukunft

SEIT 25 JAHREN versorgen die Stadtwerke Oranienburg unsere Stadt



Stadtwerke-
Geschäftsführer
Alireza Assadi

Strom, Gas, Wasser oder Wärme – von unseren Stadtwerken wird Oranienburg rundum versorgt. Am 27. Juni 1991 wurden die Stadtwerke Oranienburg gegründet. In diesem Jahr blickt das nunmehr wieder vollständig städtische Unternehmen bereits auf 25 erfolgreiche Geschäftsjahre zurück.

Die Stadtwerke Oranienburg sind untrennbarer Bestandteil unserer Stadt: Alle Oranienburgerinnen und Oranienburger kommen früher oder später mit dem regionalen Energieversorger in Kontakt, sei es, weil sie eine Wohnung mieten oder ein Haus besitzen. Das Unternehmen, das einst als kommunales Unternehmen aus der „Fernwärme Oranienburg GmbH“ hervorging, hat in seiner 25-jährigen Geschichte schon einige Veränderungen durchlebt. So hatten die Stadtwerke mit dem Bau der TURM-Erlebniscity zwar das attraktivste Sport- und Freizeitbad im ganzen Land errichtet, sich aber die finanzielle Hürde zu hoch gelegt. So mussten schweren Herzens

Geschäftsanteile an einen Stadtwerkefonds verkauft werden, um eine Entschuldung des angeschlagenen Unternehmens vornehmen zu können. Mit der stets geplanten und 2012 vollzogenen Rekommunalisierung erwarb die Stadt Oranienburg die Stadtwerke vollständig zurück und ist seitdem alleiniger Gesellschafter.

Damit einher erging ein Wechsel an der Spitze der Geschäftsführung und ein neuer Weg für die Entwicklung und strategische Ausrichtung des Unternehmens war besiegelt. Davon soll auch in Zukunft jeder Oranienburger weiter profitieren.

NACHHALTIGKEIT UND WIRTSCHAFTLICHKEIT

Mit der Stadt als alleinige Eigentümerin sind neue Ziele und Herausforderungen für das Versorgungsunternehmen definiert worden. Die Stadt erwartet insbesondere Nachhaltigkeit,

» Der Erfolg liegt in der Dynamik des Unternehmens.«

Wirtschaftlichkeit und lokales Engagement. Um diesem Anspruch gerecht zu werden und langfristig erfolgreich zu sein, setzt Geschäftsführer Alireza Assadi auf neue Wege. „Um alle Anforderungen zusammenzuführen, braucht es eine durchgreifende Strategie. Das bedeutet ein Wandel von einem Energieversorger auf einem vormals monopolistischen Markt zu einem effizienten kommunalen Dienstleister mit einem Nutzen für die Stadt“, so der SWO-Geschäftsführer. „Statt mit einer Revolution wollen wir mit einer beständigen Evolution eine Veränderung bewirken.“ Daraus abgeleitet entstand die „Strategie 2020“, wonach die Stadtwerke Oranienburg bis zum Jahr 2020 zu den Besten in ihrem Sektor gehören wollen.

In den kommenden Jahren wollen die Stadtwerke ihr Leistungsangebot über ihre Kernkompetenzen hinaus erweitern und den Bürgern Oranienburgs sinnvolle infrastrukturelle Dienst-

leistungen in Ergänzung zur Energieversorgung anbieten. „Wir planen nützliche Extras für die Bürger, zum Beispiel im Bereich Elektromobilität oder WLAN-Hotspots“, verriet Alireza Assadi. Dafür wird bereits nach geeigneten Partnern gesucht. Geplant ist außerdem der Bau eines neuen Kundenbüros, zentral in der Innenstadt mit direktem Kontakt zum Kunden. Für Kunden der Stadtwerke ist der Wandel bereits jetzt sichtbar: Sie profitieren schon seit eineinhalb Jahren von der neuen Tarifwelt, die als Auftakt für die begonnenen Veränderungsprozesse steht. Die ORIGINAL-Produkte dürften mittlerweile allen Oranienburgerinnen und Oranienburgern ein Begriff sein. Der Name stellt ein deutliches Bekenntnis der Stadtwerke zu Oranienburg dar.

LOKALES ENGAGEMENT

Über seine Aufgabe als zuverlässiges Energieversorgungsunternehmen hinaus verpflichten sich die Stadtwerke auch als Sponsor in ihrer Region. Sie unterstützen sportliche, kulturelle sowie soziale Projekte, darunter die stadtgeschichtliche Freiluftausstellung vor dem Schloss anlässlich der 800-Jahr-Feier der Stadt Oranienburg. Aber auch Maßnahmen zum Klimaschutz, wie zum Beispiel der Ausbau von Photovoltaikanlagen in der Stadt,



FOTO: STADTWERKE ORANIENBURG

Haben alles unter Kontrolle: Marco Baumgarten (links) und Torsten Gudeschit (rechts) in der Warte der Stadtwerke Oranienburg.

genießen bei den Stadtwerken eine hohe Priorität. In Verknüpfung mit ihrer 100 Prozent klimaneutralen Grünstromversorgung bemühen sich die Stadtwerke um Nachhaltigkeit. Zudem vergeben sie Aufträge an das heimische Handwerk und Gewerbe und sind dadurch eng mit der lokalen Wirtschaft verknüpft. Diese vielfältigen Ambitionen machen die Stadtwerke zu einem attraktiven Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb in der Stadt.

Auf eine pompöse Jubiläumsfeier wollen die Stadtwerke in diesem Jubiläumsjahr der Stadt verzichten. „Wir feiern unseren Geburtstag bescheiden“, sagt Alireza Assadi. Die Belegschaft wird zu einem gemütlichen Sommerfest eingeladen, bei dem das nette Beisammensein im Mittelpunkt steht. „Unsere Energie stecken wir lieber in die Umsetzung der anstehenden Neuerungen, die es gilt, künftig zu meistern.“ ■

Die Stadtwerke Oranienburg in Zahlen

Knapp **22 000 VERSORGUNGSSTELLEN** zählen die Stadtwerke. Im Jahr 2014 wurden insgesamt **116 000 000 KWH** Strom abgesetzt (im Schnitt verbraucht ein 4-Personenhaushalt ca. 4100 KWh) Derzeitig sorgen **119 MITARBEITER**, darunter 4 Auszubildende, im

administrativen und technischen Bereich für die tägliche Energieversorgung. Jährlich schütten die Stadtwerke knapp **2 MILLIONEN EURO AN DIE STADT** aus. Daraus werden u.a. freiwillige Leistungen wie Jugendprojekte in Oranienburg gefördert.



FOTO: STADTWERKE ORANIENBURG

Der Geschäftsführer



FOTO: HOLGER PETTSCH

ALIREZA ASSADI ist 1972 im Iran geboren. Nach verschiedenen internationalen und nationalen Managementstationen leitet er seit Mai 2012 die Stadtwerke Oranienburg. Der studierte Betriebswirt ist verheiratet und hat eine Tochter. ■

Feiere Deine Stadt!



DIE GROSSEN FESTTAGE vom 3. bis zum 12. Juni bieten ein buntes Programm

Vor 800 Jahren begann die dokumentierte Geschichte unserer Stadt: Wo heute mit dem Schloss Oranienburgs Wahrzeichen steht, querten einst reisende Händler mit ihren vollbeladenen Gespannen an einer Furt die Havel. Menschen ließen sich am Flusslauf nieder – 1216 wurde die dort entstandene Siedlung „Bothzowe“ dann erstmals in einer Urkunde erwähnt.

Diesem noch heute im Dom zu Brandenburg/Havel existierenden Schriftstück ist es zu verdanken, dass das Jahr 2016 für die Oranienburger kein gewöhnliches ist. Die Stadt feiert ihr 800-jähriges Jubiläum – mit einem zehntägigen Festprogramm für die ganze Familie! Die Innenstadt verwandelt sich in eine große Festmeile. Vom Schlosspark über den Schlossplatz und das Bollwerk bis hin zur Bernauer Straße – überall herrscht buntes Markt- und Rummeltreiben, erklingt Musik,

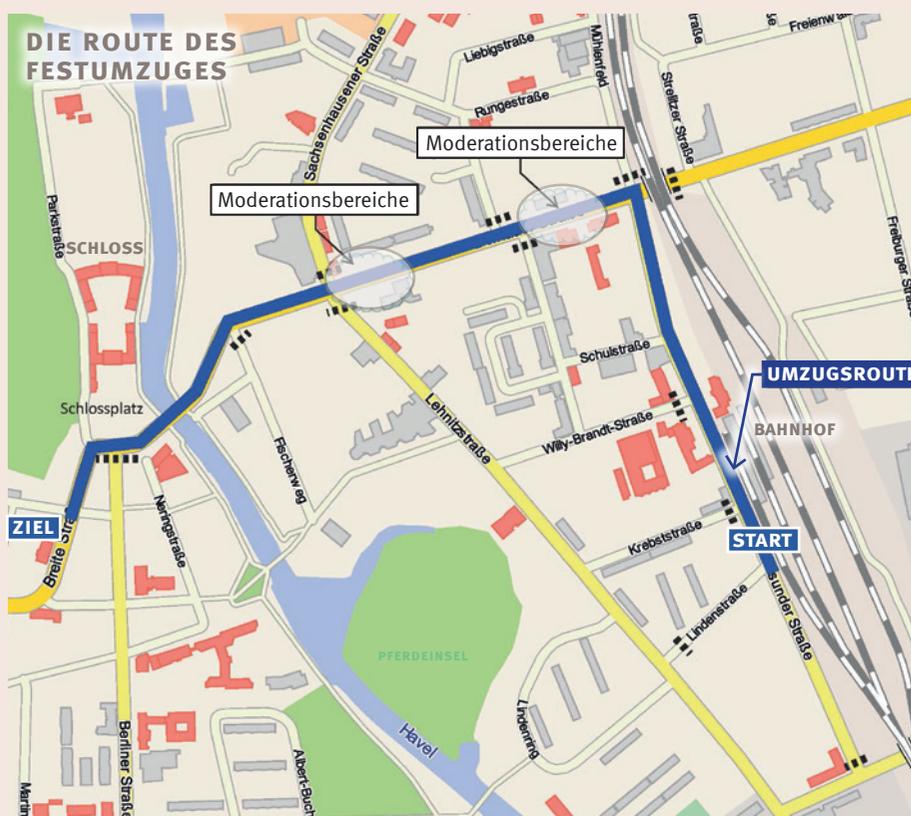


Geübt in Sachen Festumzug: 2009 präsentierte sich die LAGA-Stadt Oranienburg in Prenzlau, als man dort den Zuschlag für die LAGA 2013 feierte.

werden eine kulinarische Meile, Kleinkunst und Feuerwerk geboten. Höhepunkt ist der Festumzug von Oranienburgern für Oranienburger am 4. Juni: mehr als zwei Kilometer Oranienburger Geschichte, Gegenwart und Zukunft von

der Stralsunder Straße bis zum Schlossplatz. Rund 1500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich angemeldet und stellen etwa 70 verschiedene Einzelthemen dar. Seien auch Sie dabei und feiern Sie mit uns! ■

Der Festumzug zur 800-Jahr-Feier (Samstag, 4. Juni 2016, 13–15 Uhr)



Der Festumzug startet am 4. Juni 2016 um 13 Uhr beim Park&Ride-Parkplatz (ganztagig gesperrt) an der Stralsunder Straße – Ziel ist der Schlossplatz (gegen 15 Uhr).

Die historische Parade können die Oranienburger/innen und ihre Gäste am besten in der Bernauer Straße verfolgen.

Zwei Bühnen zur Moderation des Umzuges gibt es dort:

1. Bernauer, nahe Ecke Stralsunder Straße, sowie
2. Bernauer Straße, nahe Ecke Sachsenhausen Straße (auf Höhe der Boulevard-Terrassen).

Wichtig: Die Parkmöglichkeiten in der Innenstadt sind am 4. Juni stark begrenzt, Anwohner und Gewerbetreibende müssen sich auf Halteverbotszonen einstellen.

Ausführliche Informationen finden Sie auf www.oranienburg800.de

Die KLEINEN kommen groß raus

DAS KINDERPROGRAMM der Festtage zum Zuschauen und Mitmachen

Die Festtage zur 800-Jahr-Feier Oranienburgs vom 3. bis zum 12. Juni 2016 halten auch für die jüngsten Geburtstagsgäste allerhand Überraschungen und unvergessliche Momente bereit.

Gleich am ersten Festwochenende erwartet die kleinen und großen Gäste am Samstag, dem 4. Juni, ein Highlight – der **FESTUMZUG!** Ab 13 Uhr setzen sich die originell geschmückten Fahrzeuge und Pferdekutschen, begleitet von kostümierten Darstellern, in Bewegung. Oranienburgs Geschichte wird lebendig. Lust auf den Festumzug kann man Kindern bereits mit dem **„MEIN ORANIENBURG WIMMELBUCH“** machen: Die Illustratorin Isabelle Metzner hat das fröhliche Umzugs-Treiben schon einmal vorweg genommen. Erhältlich ist das Buch in der Tourist-Information.



Die Elfen der „Zauberwerkstatt“ begeistern nicht nur die Kinder ...



Für den Nachwuchs wird es am Sonntag, 5. Juni, im Schlosspark zauberhaft. **„DIE ZAUBERWERKSTATT“** empfängt die kleinen und großen Besucher ab 13 Uhr zu Zauberei, Kinderschminken, Artistik, Jonglage u. v. m. Wer das Programm im Schlosspark verpasst hat, lässt sich um 14:30 Uhr auf dem Schlossplatz bei der nächsten Kinder-Mitmach-Show der „Zauberwerkstatt“ verblüffen. Für alle Drei- bis Zehnjährigen geht es um 15:30 Uhr im Schlosspark auf eine einmalige Welt-Hör-Reise – die **KINDER-TANZ-SHOW „NOLA NOTE AUF MUSIKALISCHER WELTREISE“**. Präsentiert wird der Tanzworkshop mit Bühnenprogramm von **JAKO-O**. Schnell wie der Schall saust Nola Note um die Welt: Sie lauscht den Trompe-

ten von Mexiko, tanzt argentinischen Tango oder bestaunt die Trommeln in Afrika – und alle Kinder können mitsingen, mittanzen und ganz nebenbei viel über die Musik anderer Länder lernen!

Auch das zweite Festwochenende, 10. bis 12. Juni, wird die Jüngsten begeistern. Der **RUMMEL** ist ein Klassiker, der auch bei Kindern hoch im Kurs steht. Am Freitag, 10. Juni, findet der **SCHÜLER-CUP BEIM DRACHENBOOTRENNEN** auf der Havel statt. Für die Acht- bis Zehnjährigen startet ab 17 Uhr in der Orangerie ein **MUSIK-WORKSHOP**. Gemeinsam mit dem bekannten Musiker **PETER SCHILLING** können in der Orangerie bis zu 60 Kinder im Alter zwischen 8 und 14 Jahren mit dem Botschafter des Deutschen Kinderschutzbundes musizieren. Der Bühnenprofi, welcher mit dem Song „Major Tom“ vor allem in den 80er-Jahren die Charts stürmte, wird am Abend mit den Kindern aus dem Workshop seinen Song „Sonne, Mond und Sterne“ auf der Schlossplatz-Bühne als Bestandteil seines Konzerts präsentieren.

Am Sonntag, 12. Juni, sorgt das angesagte Hip-Hop-Trio **DEINE FREUNDE**

auf der Schlossplatzbühne für Stimmung. Die kleinen Konzertbesucher können ab 16 Uhr mit der (selbst ernannten) „coolsten Kinderband der Welt“ abrocken: Die Songs werden zurzeit in fast jedem Kinderzimmer lauthals mitgesungen – und auch Eltern sind schon ertappt worden, wie sie die Texte mit großem Alltagsbezug („Erwachsene wissen auch nicht alles“) mitgerappt haben. In Oranienburg können Fans das Konzert kostenfrei genießen – wie übrigens alle Veranstaltungen der Festtage vom 3. bis 12. Juni 2016, die von der Stadt Oranienburg bzw. der Tourismus und Kultur Oranienburg gGmbH ausgerichtet werden! ■

DEINE FREUNDE



Lust auf echtes Handwerk

FAMILIE LANGHOFF aus Wensickendorf
betreibt seit 120 Jahren eine Bäckerei

Gebacken wird bei Familie Langhoff mittlerweile schon in der fünften Generation – das kleine Familienunternehmen hat Tradition. Besonders verbunden fühlen sich die Langhoffs ihrer brandenburgischen Heimat im Oranienburger Ortsteil Wensickendorf.

Schon beim Öffnen der Tür in das Ladengeschäft von Bäckermeister Jürgen Langhoff und Sohn betört ein verlockender Duft. Bereits ab 0:30 Uhr wurden die ersten Handgriffe von Fabian in der Backstube getätigt. Gegen 2 Uhr bekam er Unterstützung vom Vater. Noch bevor die Bäckerei um sechs Uhr in der Früh öffnete, kamen die Damen des Hauses zum Einsatz, die liebevoll die Auslage bestückten. Schließlich isst das Auge mit. Die Auslage ist nicht groß, hat aber dafür jede Menge zu bieten: Von einer vielfältigen Brot- und Brötchenstrecke reicht das Angebot bis hin zu einer üppigen Kuchenauswahl. Eine gemütliche Gaststube lädt zum Verweilen ein.

Jürgen Langhoff (60) erzählt stolz von seinem Urgroßvater Otto, der 1896 für



19400 Mark eines der ältesten Häuser in der Berliner Straße, heute Summter Chaussee, in Wensickendorf erwarb. Der Bäckermeister zog mit seiner Familie ein und übernahm zeitgleich den im Haus befindlichen Kolonialwarenladen mit einer Bäckerei im Keller. In den 20er Jahren wurde die heutige Backstube angebaut, in der Werner Langhoff, ältester Sohn Otto Langhoffs, als Bäckermeister das Handwerk fortführte. Unter den vier Kindern von Werner Langhoff vergab ebenso der älteste Sohn Jürgen sein Herz an die Bäckerkunst. Er blieb in Wensickendorf: „Meine Ausbildung machte ich in Oranienburg, dennoch war immer klar, dass ich die Bäckerei weiterführe – wo heute unsere Gäste Platz nehmen, war früher das Wohnzimmer der Familie.“ 1977 holte Jürgen Langhoff seine Ehefrau Elke in das Familienunternehmen. Die heute 59-Jährige ist das freundliche Gesicht der Bäckerei und kennt so gut wie jeden Wensickendorfer persönlich.

Zum Kundenkreis zählen vorwiegend Stammkunden, die sich durch alle Generationen ziehen. Neben den alt Eingesessenen finden sich viele zugezogene junge Familien, aber auch Wochenendgrundstücksbesitzer, Pendler sowie viele Kunden aus benachbarten Orten. Jeder, der bei den Langhoffs einkauft, weiß die Qualität der Produkte zu schätzen. Die Rohstoffe bezieht die Bäckerei aus Deutschland. „Mehl ist nicht gleich Mehl, wir haben unsere Favoriten, denen wir treu bleiben“, so

Elke Langhoff. Sie ist diejenige im Unternehmen, die ständig neue Rezepte ausprobiert und mit dem einen oder anderen Produkt das bestehende Sortiment bereichert.

Zwischenzeitlich betrieben die Langhoffs erfolgreich zehn Filialen. Mit der Zeit, in der sich durch mehr Konkurrenz auch das Handwerk veränderte, haben sie sich auf ihre Leidenschaft zum Handwerk besonnen: Das handgemachte Produkt sollte wieder im

Vordergrund stehen, mit dem Fokus auf Frische und Qualität. Das Familienunternehmen baute die Filialen ab und startete im ursprünglichen Backwarenladen in Wensickendorf wieder neu durch.

Fabian Langhoff (39), ebenfalls Bäckermeister, führt als ältester Sohn den Weg der Langhoff-Männer fort. Als ausgebildeter Konditor fertigt er exquisite und ausgefallene Torten für jeden Anlass. Er und sein Vater Jürgen sind ein eingespieltes Team. Sie sind glücklich und ausgefüllt, der Laden läuft gut, beliefert werden verschiedene regionale Einrichtungen vom Seniorenheim über Krankenhaus bis hin zur Gaststätte. Mit Aufträgen für Hochzeiten und Feste sind sie ebenfalls gut ausgelastet. „Wir sind hier fest verwurzelt“, sagen sie. Außerhalb der Backstube unternehmen sie Ausflüge mit dem Rad, gehen tanzen oder finden ihren Ausgleich in der Malerei und genießen das kulturelle und gastronomische Angebot in Oranienburg. ■

»Wir sind hier fest verwurzelt.«

Wir feiern unsere Stadt



Plakatkampagne zur 800-Jahr-Feier

Gesichter unserer Stadt: Familie Langhoff gehört zu den sechs ausgewählten Oranienburger Familien, die alsbald vor der großen Festwoche auf prominenten Werbeflächen in der Stadt zu sehen sind. Gemeinsam wollen sie zeigen, wie viele verschiedene Gesichter Oranienburg mit seinen Ortsteilen hat – und was unsere Stadt an der Havel so besonders macht.

Zweite Bombenentschärfung am 20. April

AUSSAGE zum Zünder am 19. April erwartet – Sperrkreis ab 8 Uhr

Im Gewerbegebiet an der Lehnitzstraße 73 sind sechs klärungsbedürftige Anomalien festgestellt worden – mit großer Wahrscheinlichkeit handelt es sich dabei um Bombenblindgänger. Am 20. April ist die zweite Entschärfung geplant.

Für den Dienstag, 19. April, wird eine Aussage erwartet, um welchen metallischen Gegenstand es sich handelt, am Folgetag wird voraussichtlich entschärft. In diesem Fall muss der Sperrkreis ab 8 Uhr gesichert werden. Bei einem regulären Ablauf könnte die Aufhebung gegen 15 Uhr erfolgen. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass sich der Sperrkreis noch leicht verändern kann.

Im 1000-Meter-Sperrkreis sind ca. 12.000 Personen gemeldet. Betroffen sind auch sieben Kitas und Horte, fünf Schulen, das Krankenhaus, die Seniorenresidenz Domino World sowie die Bahnhöfe Oranienburg und Lehnitz. Als Anlaufstellen für die Oranienburgerinnen und Oranienburger stehen das Regine-Hildebrandt-Haus in der Sachsenhausener Str. 1 sowie die Mehrzweckhalle in Germendorf zur Verfügung. Nach Germendorf wird wieder ein Bus-Shuttle angeboten. Bitte beachten: Der genannte Zeitplan ist witterungsabhängig, dadurch können sich jederzeit Veränderungen ergeben. Auch kann im Vorfeld nicht ausgeschlossen werden, dass die Sperrung unter Umständen länger dauert,

weil im Laufe der Arbeiten Komplikationen auftreten, eine Sprengung notwendig wird oder es bei der Kontrolle des Sperrkreises zu Problemen kommt.

Die Stadt Oranienburg richtet am 19. April ab 9 Uhr sowie am 20. April ab 7 Uhr wieder ein Bürgerservice-Telefon ein. Unter der Telefonnummer (03301) 600 900 werden alle Fragen zur möglichen Bombenentschärfung beantwortet. ■

Mehr aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Website www.oranienburg.de > Nachrichten.



Die Fachhochschule der Polizei lädt ein

CAMPUS ORANIENBURG: Vereidigung und Tag der offenen Tür

Die Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg lädt am Samstag, den 23. April 2016, zum Tag der offenen Tür ein. von 10 bis 17 Uhr gewährt sie in der Bernauer Str. 146 unter dem Motto „Wissen schafft Sicherheit“ Einblicke in die Ausbildung von Polizistinnen und Polizisten.

Vor genau 10 Jahren erfolgte der Umzug der Fachhochschule in die Stadt Oranienburg – ein Grund mehr, die Gelegenheit zu nutzen und sich selbst ein Bild vom Leben und der Ausbildung der künftigen Polizisten zu machen. Dazu bekommt die diesjährige feierliche Vereidigung, die am selbigen Tag stattfindet, einen besonders attraktiven Rahmen.

Die Besucherinnen und Besucher der Fachhochschule können sich an diesem Tag an ca. 50 Stationen bei einem abwechslungsreichen Programm davon überzeugen, welche technischen Hilfsmittel zur Verfügung stehen, beherrscht werden müssen und welche speziellen Verfahren erfolgreiche Polizeiarbeit ausmachen. Der Präsident der Fachhochschule Rainer Grieger freut sich auf zahlreiche Besucher: „Wir wollen Ihnen zeigen, wie wir unsere Auszubildenden und Studierenden auf den Polizeialltag vorbereiten und welche Voraussetzungen



der moderne Campus Oranienburg hierfür bietet.“ Das beliebte Landespolizeiorchester wird mit einer musikalischen Abenteuerreise besonders

die jüngeren Besucher gewinnen. Bei dem Schülerkonzert „Emil und die Detektive“ nach Erich Kästner dürfen auch die Eltern gespannt zuhören. ■

Programm am 23. April 2016

- Erfahren Sie alles über den Polizeiberuf im Land Brandenburg
- Einführungsvorlesungen Kriminalistik/Einsatzlehre
- Testen Sie mit Laserwaffen Ihre Treffsicherheit
- Schauen Sie unseren Diensthunden bei der Arbeit zu
- Erfahren Sie, wie man sich beim Fund von Kampfmitteln richtig verhält
- Staunen Sie über historische Fahrzeuge und moderne Streifenwagen, Polizeihubschrauber und Boote der Wasserschutzpolizei sowie über moderne Technik der Kriminalpolizei und Verkehrsüberwachung
- Erfahren Sie Interessantes über die Suche und Sicherung von Blutspuren und Fingerabdrücken am Tatort und am Täter
- Lernen Sie Übungen, mit denen Sie sich fit halten können
- Für die kleinen Gäste gibt es: Waffeln backen, Basteln, Hüpfburg, Büchsenwerfen und Fahrradparcours
- Außerdem informieren Sie unsere Fachleute am Infomobil darüber, wie Sie sich besser vor Einbrüchen schützen können
- Interessierte Bürgerinnen und Bürger können ihre Fahrräder oder Reitsättel mitbringen und das Angebot der kostenlosen Codierung nutzen

Aktiv gegen Korruption

OMBUDSMANN der Stadt Oranienburg ist vertraulicher Ansprechpartner

Der Übergang von kleinen Gefälligkeiten zur Korruption ist meist fließend und beginnt häufig mit der Annahme von Belohnungen jedweder Art, Geschenken und Begünstigungen. In allen gesellschaftlichen Ebenen werden Vertrauensstellungen ausgenutzt, um Vorteile zu erlangen, auf die kein rechtmäßiger Anspruch besteht.

In der Stadt Oranienburg soll Korruption keine Chance erhalten. Um ihr aktiv vorzubeugen, hat die Stadt den Rechtsanwalt Andreas Steffen zur diesbezüglichen Sensibilisierung und zum Schutz aller Beschäftigten zum Ombudsmann ernannt.

Er ist bereits seit einem Jahr unabhängiger Ansprechpartner für die Beschäftigten der Stadt Oranienburg und der

städtischen Gesellschaften (SWO, SOG, TKO, Woba), für die Bürgerschaft und für Unternehmen.



Somit steht er allen zur Verfügung, die den Verdacht einer Korruption äußern wollen und nimmt Informationen über Korruptionsverdachtsmomente

streng vertraulich entgegen. Die Identität der Hinweisgeberinnen und Hinweisgeber wird nur im Falle einer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung weitergegeben. Diese Verschwiegenheitsverpflichtung gilt nicht nur gegenüber der Stadt Oranienburg, sondern auch gegenüber der Polizei und der Staatsanwaltschaft, wenn auf Grund eines Hinweises ein Ermittlungsverfahren eingeleitet werden sollte. ■

Wo erfahre ich mehr?

Antikorruptionsbeauftragter:

☎ Andreas Steffen

☎ 0152/05380113

✉ ombudsmann@

anwaltskanzlei-steffen.de

Große Resonanz zur Behindertenpolitik

DIALOG zur Inklusion auch in Oranienburg

Zum Inklusionsforum in der Oranienburger Havelschule trafen sich 127 Bürgerinnen und Bürger: An sieben Thementischen haben sie über die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen im Land Brandenburg leidenschaftlich und sachkundig debattiert.

Am 26. März 2009 trat die UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland in Kraft. Sie hat einen Perspektivwechsel eingeläutet: Menschen mit Behinderungen werden seitdem nicht mehr als Objekte der Fürsorge betrachtet, sondern als Menschen mit Rechten. Das Behindertenpolitische Maßnahmenpaket im Land Brandenburg ist ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg zu mehr Teilhabe. „Inklusion in Brandenburg – Gemeinsam Teilhabe gestalten“ lautet deshalb das Motto der fünf Inklusionsforen des Landes, deren Ergebnisse in das Behindertenpolitische Maßnahmenpaket einfließen sollen.

Das Thema ist auch in unserer Stadt ein wichtiges: In Oranienburg leben rund 7.564 Menschen mit Behinderungen, darunter 5.525 Menschen mit einer Schwerbehinderung, davon sind 89 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre. Zu verbessern gibt es sicher auch bei uns einige Dinge. „Es ist gut und wichtig, dass die Betroffenen als Expertinnen und Experten in eigener Sache selbst zu Wort kommen können.



Beim Inklusionsforum kamen sowohl Betroffene als auch Interessierte zusammen, um über die Teilhabe von Menschen mit Behinderung zu diskutieren.

Der Erfahrungsaustausch war sehr erkenntnisreich“, sagt Holger Dreher, Oranienburgs Behindertenbeauftragter.

„Wir haben viele Ideen, Anregungen, aber durchaus auch kritische Anmerkungen gesammelt. Die Ergebnisse werden jetzt ausgewertet“, sagte Sozialministerin Diana Golze nach der Veranstaltung. Ziel sei es, gute Projekte weiterzuentwickeln und das Mögliche zu tun, damit alle Menschen selbstbestimmt leben könnten. Der um die Diskussionsergebnisse bereicherte Entwurf des Behindertenpolitischen Maßnahmenpakets 2.0 wird im Juli vorgestellt. Das überarbeitete Maß-

nahmenpaket soll dann bis Ende 2016 vom Kabinett beschlossen werden. ■

Dokumentationen der Ergebnisse an den Thementischen der fünf Inklusionsforen sind auf der Internetseite des Sozialministeriums veröffentlicht www.masgf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.428198.de. Weiterhin haben alle Brandenburgerinnen und Brandenburger die Möglichkeit, ihre Forderungen und Anregungen für die künftige Behindertenpolitik per E-Mail an das Sozialministerium zu senden: inklusionsforum@masgf.brandenburg.de.

Oranienburger Ehrenpreis 2016

BIS 15. MAI wieder Kandidaten vorschlagen!

Ab sofort können wieder Vorschläge für den Ehrenpreis der Stadt Oranienburg eingereicht werden. Mit dem Preis werden auch in diesem Jahr bürgerschaftliches Engagement und selbstloser Einsatz feierlich gewürdigt.

Jemand kümmert sich in seiner Freizeit ehrenamtlich um ältere Nachbarn oder leitet schon seit Jahren mit viel Herzblut einen sozialen Verein? Es sind genau diese Menschen, die jährlich zum Stadtempfang am 2. Oktober mit dem Ehrenpreis der Stadt Oranienburg ausgezeichnet werden. Der Ehrenpreis wird in drei Kategorien vergeben: Vereine bzw. Organisa-

tionen, Projekte bzw. Initiativen sowie Einzelpersonen. Einzelpersonen dürfen sich jedoch nicht selbst vorschlagen. Außerdem müssen sich Einzelpersonen seit mindestens fünf Jahren ununterbrochen, regelmäßig und ohne Entgelt in der Freizeit engagieren. Als Bewertungskriterien werden die Dauer des Engagements, der Zeitaufwand sowie der Nutzen für die Allgemeinheit herangezogen. Voraussetzung für eine mögliche Auszeichnung ist das Engagement innerhalb des Stadtgebietes von Oranienburg. Damit die Bewerbungsunterlagen einheitlich und vergleichbar sind, sollten die Vorschläge ausschließlich auf dem dafür vorgesehenen Formular einge-

reicht werden. Dieses ist im Bürgeramt und auf der städtischen Internetseite www.oranienburg.de im Menüpunkt »Politik/Ehrenpreis« zu finden. Fragen rund um den Ehrenpreis der Stadt Oranienburg beantwortet Evelin Rabe im Büro des Bürgermeisters unter (03301) 600 8102 oder rabe@oranienburg.de. Die Vorschläge müssen bis **spätestens zum 15. Mai 2016** bei der Stadtverwaltung eingegangen sein und sind zu richten an:

Stadt Oranienburg
Der Bürgermeister
„Ehrenpreis der Stadt Oranienburg“
Schloßplatz 1
16515 Oranienburg

Ab ins kühle Nass!

DIE BADESAISON beginnt bald wieder

Bald können sich Badefreunde wieder in die Fluten stürzen: Am 15. Mai startet in Oranienburg offiziell die diesjährige Badesaison. Hier sind einige Regeln für den ungetrübten Badespaß.

Anfangs sind es nur die Hartgesottenen, die den Morgen mit einer Runde an einer der drei zulässigen Badestellen am Lehnitzsee, am Grabowsee in Schmachtenhagen oder am „Weißen Strand“ in Lehnitz beginnen wollen. Doch sobald die Temperaturen steigen, kommen immer mehr Badefreunde auch zum „Bolli“ in Lehnitz, der als geduldete Badestelle ausgewiesen ist. Wird es voller an den Badestellen, sollten sich alle – ob klein oder groß – an bestimmte Regeln halten, sonst fällt der Badespaß schnell ins Wasser: So ist beispielsweise grundsätzlich das Baden an allen Uferstellen verboten, die nicht als ausgewiesene Badestelle gekennzeichnet sind. Vor allem dort, wo Schiffe und Boote langfahren, könnte es sonst gefährlich werden. Das Mitbringen von Tieren ist untersagt, ebenso wie das Grillen oder das Abhalten von Lagerfeuern. Da dies jedoch vor allem am „Weißen Strand“ immer wieder vorkommt, wird besonders in diesem Jahr das Ordnungsamt

verstärkt Präsenz zeigen und Verstöße ahnden. Bitte entsorgen Sie ihren Müll in den dafür vorgesehenen Mülltonnen und lassen Sie nichts liegen. Musik ist gestattet in einer Lautstärke, die niemanden stört.

An der Lehnitzsee-Badestelle in der Rüdeshheimer Straße befindet sich ein öffentliches, kostenpflichtiges Toilettenhaus, an allen anderen Badestellen stellt die Stadt den Badenden kostenfrei eine mobile Toilette zur Verfügung.

Ausgewiesene Parkmöglichkeiten sind in der Nähe aller Badestellen vorhanden: Am „Bolli“ kann die Florastraße zum Parken genutzt werden. Am „Weißen Strand“ ist im oberen Abschnitt ein (abgepollerter) Bereich zum Parken ausgewiesen, denn in der Zufahrtsstraße zum Lehnitzsee darf nicht geparkt werden, da es zu eng ist. Auf der anderen Seite des Lehnitzsees bestehen in der Rüdeshheimer Straße und in der Mainzer Straße Parkmöglichkeiten. Die Badestelle am Grabowsee befindet sich in einem Waldgebiet, Parken ist hier nur im Bereich der Zufahrtsstraße, dem Malzer Weg, gestattet.

An Feiertagen und am Wochenende sind an beiden Stränden des Lehnitzsees Rettungsschwimmer von 10 bis 18 Uhr im Einsatz. An allen öffentlichen Badestellen sind darüber hinaus Rettungsringe vorhanden. Während der Badesaison vom 15. Mai bis 15. September werden auch die Mitarbeiter des Ordnungsamtes mehrmals wöchentlich vor Ort sein, um nach dem Rechten zu sehen und die Einhaltung der Baderegeln zu überprüfen.

Die Stadt Oranienburg wünscht einen ausgiebigen Badespaß in der Saison 2016! ■

...auch Privat-Kundenservice!

HAVELBETON
Transportbetonwerk und Betonpumpdienst
Beton•Sand•Kies•Splitt
Lehnitzschleuse / Am Klinkerhafen
16515 ORANIENBURG
☎ 03301-81950 📠 - 819517
www.havelbeton.de
www.sand-splitt.de
info@havelbeton.de

hs **HAUSGERÄTEHANDEL
UND SERVICE GmbH**

- Verkauf von Haushaltsgeräten
- Sofortlieferung möglich
- eigener Kundendienst
- Werkstatt
- Altgeräteentsorgung
- Küchenstudio

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

16515 Oranienburg • Bernauer Straße 38
Tel. 0 33 01 / 70 20 77 • Fax 0 33 01 / 70 20 78

Mach mit Deinem Projekt Deine Region attraktiver!

Die LEADER-Region Obere Havel ruft in diesem Jahr wieder dazu auf, innovative Projekte für die Region Oberhavel zu beantragen. Noch bis Ende Mai können Akteure aus den Oranienburger Ortsteilen Schmachtenhagen, Wensickendorf und Zehlendorf Ideen einreichen! Das diesjährige Fördervolumen beträgt 2,5 Millionen Euro.

LEADER ist ein methodischer Ansatz der Regionalentwicklung, der es lokalen Akteuren wie beispielsweise Vereinen ermöglicht, regionale Prozesse mitzugestalten. Bereits 2015 wurden mit der Aussicht auf eine Förderung beim Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurerneuerung 40 Projekte in der LEADER-Region Obere Havel beantragt, darunter Projekte zur Verbesserung der Lebensqualität in den Dörfern und Kleinstädten.

Auch in diesem Jahr ruft die LEADER-Region dazu auf, qualifizierte Projekte bis zum 31. Mai 2016 einzureichen. Die Auswahl der Projekte innerhalb des Budgets, wird von der Lokalen Aktionsgruppe Oberhavel e.V. (LAG) in der Mitgliedsversammlung am 23. Juni 2016 nach den Bewertungskriterien in der Regionalen Entwicklungsstrategie getroffen. In der vergangenen Förderperiode wurde zum Beispiel die Errichtung eines Informations- und Leitsystems für Wasserwanderer bewilligt. Auch der Neubau einer Tankstelle, in der besonders die Ausbildung betreuter Jugendlicher gefördert werden soll, gehörte zu den bewilligten Projekten. ■

Weitere Informationen:

- ☎ Frau Susanne Schäfer
- ☎ 0162-858 11 64
- ☎ Herr Dr. Reiner Erdmann:
- ☎ 0163-840 82 02
- ☎ 03301-601 672
- (mittwochs und donnerstags)
- E-Mail: ile-treff-oberhavel@web.de
- www.ile-oberhavel.de

Danke, Oranienburg!

NEUE STRUKTUREN, die Integration ermöglichen

An vielen Stellen in Oranienburg – ob bei der Tafel, den Kleiderkammern oder im Verein „Willkommen in Oranienburg“ – helfen Menschen den Flüchtlingen beim Ankommen. Eine wichtige Aufgabe übernehmen dabei auch engagierte Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter.

So haben sich nicht nur Landkreis und Jobcenter strukturell und personell auf die neue Situation eingestellt – auch in Oranienburg besitzt das Thema einen hohen Stellenwert. Elena Wiezorreck ist die Flüchtlingskoordinatorin, sie unterstützt und vernetzt die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. So kann Energie dort eingesetzt werden, wo sie benötigt wird. Unterstützung gibt es auch im Bürgerzentrum, wo mittlerweile alle Beratungsangebote für Flüchtlinge gebündelt wurden. Hier ein kleiner Auszug dessen, was derzeit in unserer Stadt noch passiert, um die Integration zu erleichtern.

- 1.) **Veranstaltungen**, die den Kontakt zwischen Menschen und damit auch die Integration von Geflüchteten fördern können, sind beispielsweise die Neubürger-Radtour am 9. April mit Baustadtrat Frank Oltersdorf oder der jährliche Frühjahrsputz der Stadt. Hierfür wurden die entsprechenden Plakate in verschiedene Sprachen übersetzt, um Geflüchtete einzubeziehen. Weitere Beispiele:
 - Am 17.04.2016, 17 Uhr, gibt es ein Konzert in der St. Nicolai Kirche: Hier singen Mitglieder der Musikschule Klang-Farbe Orange gemeinsam mit Geflüchteten
 - Am 9. Juli 2016 wird anlässlich des Weltflüchtlingstages ein Fest der Kulturen veranstaltet
 - Jeden vierten Montag im Monat gibt es um 15 Uhr ein Treffen mit Geflüchteten im Gemeindehaus in Lehnitz (nächstes Treffen 25.04.2016)
 - Samstags ab 15 Uhr gibt es ein Treffen mit Geflüchteten im Gemeindehaus in Lehnitz (mit Ehrenamtlichen aus Mühlenbeck)
- 2.) Am 1. März wurde die Stelle für den **Bundesfreiwilligendienst** („Bufdi“) mit dem Schwerpunkt



Sie wollen einfach nur „Danke!“ sagen: Am 9. April haben geflüchtete Syrer, die derzeit in Lehnitz Ost wohnen, eine Dankeschön-Veranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Oranienburg organisiert.

„Flüchtlinge“ besetzt. Die Mitarbeiterin unterstützt die Arbeit mit den Flüchtlingen 30 Stunden in der Woche im Bürgerzentrum.

- 3.) Das Portal **Help to** ist für den Landkreis Oberhavel freigeschaltet worden: Hier können sowohl Geflüchtete als auch Bedürftige Hilfe suchen und finden. Wer Möbel oder Kleidung spenden oder Zeit investieren möchte, kann hier sein Hilfsangebot einstellen. Im Portal unter www.help.to gibt es auch die Möglichkeit für Unternehmer, Arbeitsangebote einzustellen. Das Brandenburger Projekt Help to wird mittlerweile in 10 von 16 Bundesländern eingesetzt und vom Deutschen Städte- und Gemeindebund unterstützt.
- 4.) Die Mittel nach der **Förderrichtlinie des Landkreises** zur Förderung der sozialen Beratung und Betreuung von Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG wurden am 13.01.2016 in Höhe von 37.400€ beantragt – erste Anträge sind bewilligt. Verdoppelt werden die Fördergelder durch städtische Haushaltsmittel.
- 5.) In der **Bibliothek** gibt es jeweils zwei Medienkoffer für Kita- und Grundschulbereiche zum Thema „Interkulturelles Lernen/Fremd

sein“, die von allen Kitas und Grundschulen kostenlos ausgeliehen werden können. ■

Überblick:

Geflüchtete in Oranienburg

Im Landkreis Oberhavel leben derzeit insgesamt 1.877 leistungsberechtigte Personen (Stand Februar 2016) nach dem AsylbLG, 788 davon in Oranienburg. Die meisten von ihnen stammen aus Syrien (33 Prozent), Afghanistan (16 Prozent) und der Russischen Föderation (8 Prozent). Der Großteil der Asylbewerber ist über 18 Jahre alt, ca. 72 Prozent sind männlich. Insgesamt 64 Schülerinnen und Schüler besuchen derzeit die Oranienburger Schulen, die meisten von ihnen die Havelschule und die Grundschule Schmachtenhagen.

Wo erfahre ich mehr?

- ① Stadt Oranienburg, Sachgebiet Gemeinwesen, Jugend und Sport, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
- 👤 Elena Wiezorreck
- ☎ (03301) 600-7071
- ✉ wiezorreck@oranienburg.de
- 🌐 www.oranienburg.de › Aktuelles › Flüchtlingskoordination

Sonnenstrom für jedermann

BÜRGERMEISTER besucht Energieinsel GmbH

Sonnenbatterien und Photovoltaikanlagen verschiedener Generationen hat sich Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke mit großem Interesse bei der Energieinsel GmbH angesehen. Das seit 2012 in Germendorf ansässige Unternehmen hat eine rasante Entwicklung im Markt der Erneuerbaren Energien erlebt und beschäftigt heute bereits 31 Mitarbeiter. „Wir retten die Welt, das ist für mich nicht nur eine Floskel“, sagt Rico Rückstädt, Geschäftsführer des Unternehmens, mit Überzeugung beim Unternehmensbesuch. Sein Angebot an die Kunden: Eine Kombination aus Photovoltaik-Anlage und Sonnenbatterie – denn Sonnenenergie kann nur sinnvoll nutzen, wer sie auch speichern kann. Die Technologie in der bereits 8. Produktgeneration ist den Kinderschuhen längst entwachsen. Ebenso das Unternehmen, das als ganzheitlicher Partner rund um die moderne Energieversorgung auftritt. Zum Angebot



Geschäftsführer Rico Rückstädt und Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke

– von der Planung bis zum Service – beraten neun Mitarbeiter im Innen- sowie zwanzig Mitarbeiter im Außendienst. Außerdem unterstützen zwei

Elektromeister den Betrieb. Im Sinne der Nachhaltigkeit bildet das Unternehmen auch Kaufleute und Elektro-Fachkräfte von morgen aus. ■

**STARKES JUBILÄUMS-
ANGEBOT – MIT
5.100,- € PREISVORTEIL!***



NISSAN JUKE ACENTA „EDITION“

1.2 | DIG-T, 85 kW (115 PS), **Tageszulassung 02/2016** inkl. NissanConnect Navi, Klimaautomatik, Lenkradfernbedienung, Geschwindigkeitsregelanlage, 17"-Leichtmetallfelgen u.v.m.

BEI UNS NUR € 15.990,-

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,1, außerorts 4,9, kombiniert 5,7; CO₂-Emissionen: kombiniert 128,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: C.

Abb. zeigt Sonderausstattung. *Ersparnis gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. **Das Angebot gilt nur solange unser Vorrat reicht.**

AUTOHAUS
WEGENER

Autohaus Wegener Berlin GmbH

www.autohaus-wegener.de

Oranienburger Str. 180
13437 Berlin-Wittenau
Tel. 030 2580099-0

ANZEIGE

THE LAST NIGHT OF dIRE sTRAITS

PERFORMED BY **BROTHERS IN BAND**

Exklusiv am 26.04. im tempodrom Berlin

Die dIRE sTRAITS sind mehr als nur eine Band. Sie sind eine Legende der modernen Musikgeschichte aus den Jahren 1978 bis 1991.

Die bROTHERS iN bAND ist ebenfalls mehr als nur eine Tribute-Band - eine Konzerttour auf so hohem Niveau das selbst Guy Fletcher (Keyboarder der dIRE sTRAITS) sie mit dem Original verwechselte.

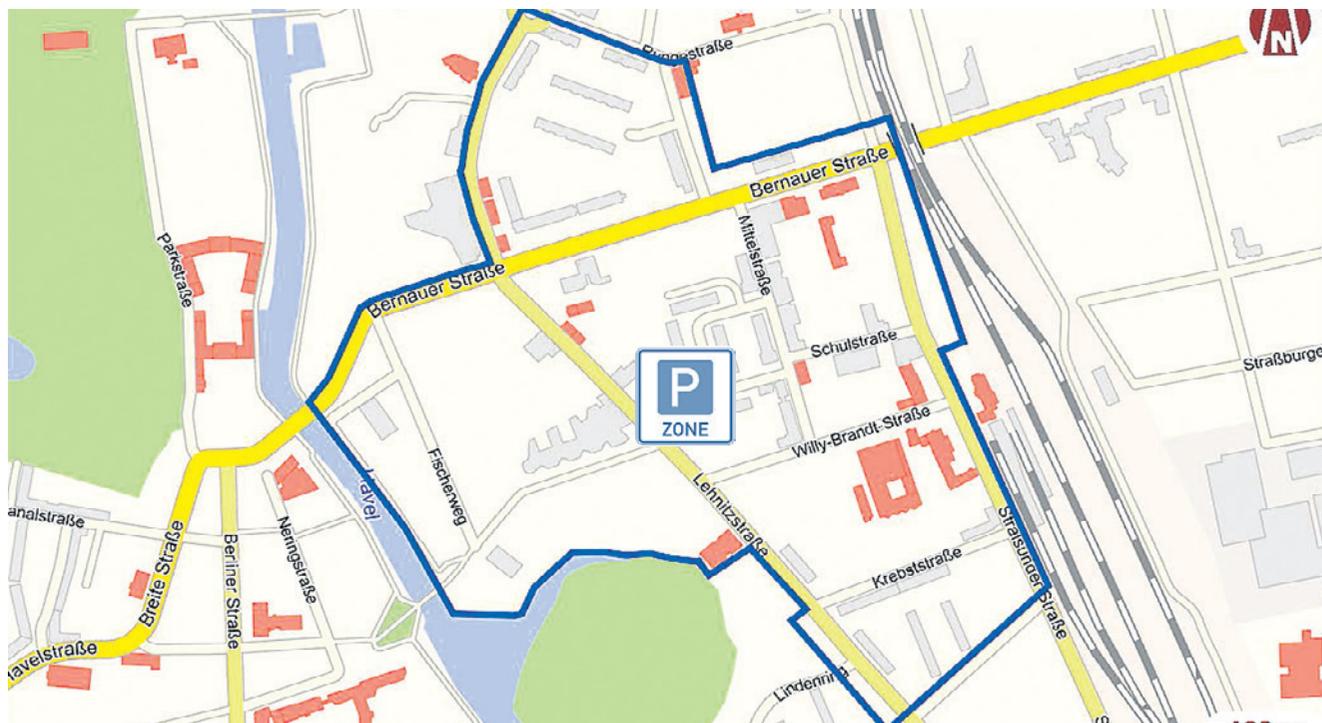
„THE LAST NIGHT OF dIRE sTRAITS PERFORMED BY bROTHERS iN bAND“ ist eine stilvoll-konzipierte Show, die das letzte Livekonzert in Zaragoza/ Spanien zurück auf die Bühne holt. Erleben Sie am 26.04. im tempodrom die Kultband zurück auf der Bühne - dIRE sTRAITS reloaded! Tickets versandkostenfrei unter 0365 - 5481830 oder auf www.resetproduction.de sowie an allen bekannten VVK-Stellen.



„THE LAST NIGHT OF dIRE sTRAITS“ holt eine Legende der Musikgeschichte zurück auf die Bühne.

Parken in der Innenstadt

AB MAI 2016 tritt neue Regelung in Kraft



Im Dezember 2014 wurde durch die Stadtverordnetenversammlung ein Parkraumbewirtschaftungskonzept für die Oranienburger Innenstadt beschlossen und die Verwaltung zunächst mit dessen Umsetzung in der östlichen Innenstadt beauftragt. Das Konzept zielt darauf ab, vor allem die Parksituation für die Anwohner zu verbessern. Im Mai tritt es nun überarbeitet in Kraft. Neu ist die Ausweisung einer Parkraumbewirtschaftungszone, für die Bewohnerparkausweise beantragt werden können.

Detaillierte Studien für das Konzept ergaben, dass das Parkraumangebot in der Innenstadt vorwiegend durch „gebietsfremde Dauerparker“ genutzt wird, was die Parkchancen der Anwohner, aber auch die der Händler und Geschäftskunden verringert.

Eine Parkraumbewirtschaftungszone wurde empfohlen, um insbesondere Berufspendler aus dem Gebiet zu halten. Ursprünglich sollte diese gemäß Stadtverordnetenbeschluss bereits im vergangenen Jahr ausgewiesen werden. Da hierfür jedoch zunächst eine Reihe von Vo-

oraussetzungen geschaffen werden mussten (u.a. Änderung der Gebührenordnung, Beschaffung zusätzlicher Parkscheinautomaten), kann die Neuregelung erst jetzt in Kraft treten.

Was ist in der Parkraumbewirtschaftungszone zu beachten?

Für Kurzzeit-Parker bleibt die „Brötchentaste“ erhalten, die ein 15 minütiges kostenfreies Parken ermöglicht. Die ersten 60 Minuten Parken in diesem Bereich kosten 1,00 Euro, jede weitere angefangene Stunde ebenfalls. Damit entfällt die bisherige Regelung, dass bis zu 30 Minuten für 50 Cent geparkt werden darf – ansonsten gab es keine Änderung der bisherigen Regelung.

Die Bewohner des betroffenen Bereiches werden von den Gebühren befreit, in begründeten Fällen ggf. auch ansässige Gewerbetreibende. Voraussetzung hierfür ist ein Bewohnerparkausweis.

Bewohnerparkausweise werden auf Antrag ausgegeben. Einen Anspruch auf Erteilung hat, wer in dem Bereich meldebehördlich registriert ist und dort tatsächlich wohnt. Je nach örtlichen Verhältnissen kann die angemeldete Nebenwohnung ausreichen. Jeder Bewohner erhält nur einen Parkausweis für ein auf ihn als Halter zugelassenes oder nachweislich von ihm dauerhaft genutztes Kraftfahrzeug. Der Parkausweis gilt jeweils für ein Jahr und ist sichtbar im Bereich der Front-

scheibe des Fahrzeugs auszulegen. Er gilt vor der Haustür und in der gesamten Parkraumzone.

Ab sofort können Parkausweise im Bürgeramt der Stadt Oranienburg beantragt werden. Für die Ausstellung des Bewohnerparkausweises ist der Landkreis Oberhavel zuständig. Der Ausweis wird dann per Post inklusive eines Gebührenbescheides zugesandt. Die Bearbeitungsgebühr beträgt 20,45 Euro.

Die Neuregelung wird vorerst nur in der östlichen Innenstadt (Parkzone Ost, siehe Abbildung) umgesetzt. In der einjährigen Testphase werden die Auswirkungen im Hinblick auf eine denkbare räumliche und zeitliche Ausweitung der Parkraumregelung überprüft. ■

Folgende Unterlagen werden für den Bewohnerparkausweis benötigt:

- Personalausweis
- Fahrzeugschein
- ggf. Meldebescheinigung einer Nebenwohnung
- ggf. Bescheinigung des Fahrzeughalters, welche dem Antragsteller die dauerhafte Nutzung des Fahrzeugs bescheinigt

Das Antragsformular kann im Internet unter www.oberhavel.de heruntergeladen werden (Bürgerservice/Auto-Verkehr/Parkausweise/Bewohnerparkausweis).



++ Neues aus dem Wachstumskern ++ Neues aus dem Wachstumskern ++

[Markenbotschafter für den RWK O-H-V - Unternehmen bekennen sich zu ihrem Standort]



Quelle: Standortmanagement RWK O-H-V

Ansässige Unternehmen werben als Markenbotschafter für den gemeinsamen Standort im Regionalen Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten (RWK O-H-V) - diese Idee wurde Unternehmern der Region erstmals auf der Festveranstaltung „10 Jahre in 99 Minuten“ vorgestellt, welche anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Städteverbundes Ende November vergangenen Jahres stattfand.

Die Unternehmen aus O-H-V können seither Markenbotschafter für ihre Region werden und so auf den Standort bei Kunden und Geschäftspartnern im In- und Ausland aufmerksam machen. Dazu verwenden sie ein Label mit dem Logo des RWK O-H-V und einem individuellen Slogan, der auf die Herkunft des Produkts oder der Firma aufmerksam macht (s. obenstehendes Bild). Somit tragen die teilnehmenden Betriebe über ihr Geschäftspapier, ihre Produkte und Dienstleistungen, aber auch im Internet, das orangefarbene RWK-Logo in die ganze Welt und sind authentische Botschafter für O-H-V.

Zugleich soll die Verwendung des Logos auch eine Auszeichnung des Unternehmens sein und auf seinen Bezug zum Standort aufmerksam machen. Denn regional produzierte Waren und enge Beziehungen zu Zulieferern und Produzenten in der Region gewinnen gerade in der globalisierten Welt vermehrt an Bedeutung und sind einer der wichtigen Standortvorteile des Regionalen Wachstumskerns.

Und diese Idee kommt gut an – zehn Unternehmen haben bereits im Januar und Februar 2016 den entsprechenden Kooperationsvertrag mit dem RWK unterzeichnet. Wie auch die ersten beiden Markenbotschafter, die schon auf der Jubiläumsveranstaltung für die Idee geworben haben – der Glückwunschkartenverlag Kurt Eulzer Druck und das Logistikunternehmen Hagemann Logistic – verwenden diese Unternehmen das Logo nun unter anderem auf ihren Produkten, Geschäftspapieren oder Fahrzeugen.

Das Projekt Standortmanagement und –profilierung des RWK O-H-V, welches die Idee der Markenbotschafter gemeinsam mit den Bürgermeistern und Wirtschaftsförderungen der drei Städte ins Leben gerufen hat, sieht hierin erst den Anfang der Werbeoffensive. In den kommenden Monaten sollen zahlreiche weitere Unternehmen auf das Angebot aufmerksam gemacht und als Partner gewonnen werden.

Interessierte Unternehmen erhalten weitere Informationen zu den Markenbotschaftern und zum Einsatz des RWK-Labels beim

Standortmanagement RWK O-H-V, Neuendorfstraße 20b,
16761 Hennigsdorf, Tel. 03302 2022200,
standortmanagement@rwk-ohv.de sowie im Internet unter:
<http://rwk-ohv.de/service/markenbotschafter/>

RWK O-H-V

An dieser Stelle informieren die Städte Oranienburg, Hennigsdorf und Velten ihre Bürger regelmäßig zu Neuigkeiten und Wissenswerten aus dem Regionalen Wachstumskern. Der Regionale Wachstumskern Oranienburg – Hennigsdorf – Velten (RWK O-H-V) ist einer von 15 leistungsfähigen Wirtschaftsregionen im Land Brandenburg, die über besondere Qualitäten verfügen. Gemeinsam engagieren sich die drei Städte für die bestehenden Unternehmen sowie für die Ansiedlung neuer Unternehmen, für den Ausbau der Infrastruktur, für die Sicherung des Fachkräftebedarfs, für den Klimaschutz und für die Nutzung der kulturtouristischen Potentiale der Region.

Kontakt

RWK O-H-V c/o BBG Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Eduard-Maurer-Straße 13,
16761 Hennigsdorf, Tel. 03302.200 330, info@rwk-ohv.de, www.rwk-ohv.de



Ganz nah bei BERLIN –
Ganz vorn in BRANDENBURG

www.rwk-ohv.de



INHALTSVERZEICHNIS NUMMER 3/2016

Amtlicher Teil

1. Haushaltssatzung der Stadt Oranienburg für das Haushaltsjahr 2016.....Seite 2
2. Ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen in der Stadt OranienburgSeite 3
3. Veränderung im Ortsbeirat Schmachtenhagen – Bekanntmachung der StadtwahlleiterinSeite 4
4. Veränderung in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg – Bekanntmachung der StadtwahlleiterinSeite 4
5. Bebauungsplan Nr. 15.3b „Ehemaliges Sägewerkgelände/Dr.-Kurt-Schumacher-Str./ Am Wolfsbusch Süd/Friedensstraße Ost“ – 1. ÄnderungSeite 4
6. Inkrafttreten der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 „Alter Flugplatz Süd Wilhelminenhof“Seite 6
7. Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 94 „Ehemalige Lungenheilstätte Grabowsee“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB mit gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 8 Abs. 3 BauGB (im Parallelverfahren)Seite 7
8. Bebauungsplan Nr. 100 „Quartiersentwicklung Weiße Stadt“: Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung gemäß § 3 (2) BauGBSeite 8
9. Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 106 „Wohnbebauung Am alten Bahnhof, OT Germendorf“Seite 10
10. Bekanntmachung Sachlicher Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ – Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 5 Abs. 2 b BauGBSeite 11
11. Widmungsverfügung Veltener StraßeSeite 11
12. Einziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche – OrafolstraßeSeite 12
13. Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft GermendorfSeite 13
14. Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft SchmachtenhagenSeite 13
15. Öffentliche ZahlungserinnerungSeite 14
16. Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 14.03.16Seite 14

Nichtamtlicher Teil

1. Beitragserhebung für die Beleuchtung in der Straße „An der Bahn“Seite 15
2. Grabenschauen des Wasser- und Bodenverbandes „Schnelle Havel“Seite 16
3. Information zum Neubau von Straßenbeleuchtungsanlagen in Oranienburg 2016Seite 16
4. Standfestigkeitskontrollen der Grabsteine auf allen kommunalen Friedhöfen der Stadt Oranienburg einschließlich der neuen Ortsteile.....Seite 16

Amtlicher Teil

Haushaltssatzung der Stadt Oranienburg für das Haushaltsjahr 2016

Auf der Grundlage der §§ 65 ff. der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I, S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I Nr. 32) wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.03.2016 mit Beschluss-Nr.: 0154/10/16 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahr 2016 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	75.049.500 €
ordentlichen Aufwendungen auf	85.425.200 €
außerordentlichen Erträge auf	2.036.100 €
außerordentlichen Aufwendungen auf	2.036.100 €

2. im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	74.281.300 €
Auszahlungen auf	97.649.900 €

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.774.700 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	83.024.700 €
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.506.600 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	14.154.900 €
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	470.300 €
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 €
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 €

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf das Haushaltsjahr 2016

0 €

festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird für das Haushaltsjahr auf

4.355.900 €

festgesetzt.

Die Verpflichtungsermächtigungen dürfen erst in Anspruch genommen werden, wenn die entsprechenden Bewilligungsbescheide vorliegen.

§ 4

Die **Steuersätze für die Realsteuern**, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen:

1.	Grundsteuer		
	a. für Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe		
	(Grundsteuer A)		200 v.H.
	b. für Grundstücke		
	(Grundsteuer B)		370 v.H.
2.	Gewerbesteuer		370 v.H.

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen für die Stadt Oranienburg als von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf
- 50.000 €

festgesetzt.

Erträge und Aufwendungen, die auf unvorhersehbaren, seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher finanzieller Bedeutung beruhen und Erträge und Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, Bauten und Finanzanlagevermögen sind „außerordentliche Erträge“ bzw. „außerordentliche Aufwendungen“.

2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf
- 50.000 €

festgesetzt.

3. Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Sind die Aufwendungen und Auszahlungen erheblich, so hat die Stadtverordnetenversammlung darüber zu entscheiden. Nicht zahlungswirksam werdende Aufwendungen, insbesondere die bilanziellen Abschreibungen sind im Sinne des § 70 der BbgKVerf grundsätzlich nicht als erheblich anzusehen. Von der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung ausgenommen sind weiterhin die über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die auf einer falschen Zuordnung zum Ergebnis- bzw. Finanzhaushalt beruhen. Die Wertgrenzen, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen,
- werden

1. im **Ergebnishaushalt**

bei überplanmäßigen Aufwendungen je Budget auf	50.000 €
und	
bei außerplanmäßigen Aufwendungen je Budget auf	50.000 €

festgesetzt.

2. im **Finanzhaushalt**

bei überplanmäßigen Auszahlungen je Budget auf	50.000 €
und	
bei außerplanmäßigen Auszahlungen je Budget auf	50.000 €

festgesetzt.

Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen, die sich aus einer gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtung ergaben, die aber durch Zahlungen anderer Körperschaften gedeckt werden und Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen aufgrund von zweckgebundenen Zuschüssen

Amtlicher Teil

bedürfen, unabhängig von den Wertgrenzen, nicht der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung. Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen unterhalb der Wertgrenzen gelten als unerheblich. Diese werden auf Antrag der Fachbereiche durch den Bürgermeister bzw. die Kämmerin entschieden. Bewilligte, nicht erhebliche Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen erhält die Stadtverordnetenversammlung mit der Jahresrechnung zur Kenntnis.

4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei

- | | |
|---|-------------|
| a) der Entstehung eines Fehlbetrages des ordentlichen Ergebnisses von | 1.000.000 € |
| und | |
| b) bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf | 1.000.000 € |

festgesetzt.

Oranienburg, den 15.03.2016

(Siegel)

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

Hinweis:

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt für jedermann zur Einsichtnahme während der Dienststunden Mo, Mi, Do von 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr, Di von 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr und Fr von 8 - 12 Uhr in der Stadtverwaltung Oranienburg, Schloßplatz 01, Haus 1, Zimmer 1.001, Zentrale Dienste öffentlich aus.

Oranienburg, den 15.03.2016

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

Ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Oranienburg

Auf der Grundlage des § 5 des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg (BbgLÖG) vom 27. November 2006 (GVBl. I Nr. 15) in Verbindung mit § 26 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.08.1996 (GVBl. I S. 266) in der zur Zeit gültigen Fassung, erlässt der Bürgermeister der Stadt Oranienburg als örtliche Ordnungsbehörde mit Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg durch Beschluss vom 14.03.2016 folgende ordnungsbehördliche Verordnung:

§ 1

Verkaufsoffene Sonntage

(1) Abweichend von § 3 Abs. 2 Nr. 1 BbgLÖG können Verkaufsstellen der Stadt Oranienburg, mit Ausnahme der Ortsteile Germendorf, Lehnitz, Schmachtenhagen, Wensickendorf, Zehlendorf, Malz, Friedrichthal und Sachsenhausen, aus Anlass von besonderen Ereignissen im Jahr 2016 in der Zeit von 13.00 bis 20.00 Uhr geöffnet sein:

1. am 03.04.2016
anlässlich des Frühlingsfestes
2. am 24.04.2016
anlässlich des Orangefestes
3. am 12.06.2016
anlässlich des Oranienburger Stadtfestes
4. am 09.10.2016
anlässlich des Herbstfestes
5. am 18.12.2016
anlässlich des Weihnachtmarktes
„Weihnachtsgans-Auguste-Marktes“

§ 2

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen des § 1 dieser Verordnung außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten Verkaufsstellen offen hält.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 12 des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden.

§ 3

Bei der Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auf Grund dieser Verordnung sind der § 10 BbgLÖG sowie die Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes, des Mutterschutzgesetzes und des Jugendschutzgesetzes zu beachten.

§ 4

Inkrafttreten

Diese ordnungsbehördliche Verordnung tritt eine Woche nach Verkündung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Festsetzung der verkaufsoffenen Sonntage aus besonderen Anlass vom 24.02.2015 (Beschluss-Nummer: 065/04/15) außer Kraft.

Oranienburg, den 15.03.2016

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister
der Stadt Oranienburg

Amtlicher Teil**Veränderung im Ortsbeirat Schmachtenhagen****Öffentliche Bekanntmachung der Stadtwahlleiterin****Vom 21.03.2016**

Gemäß § 60 Absatz 7 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz – BbgKWahlG) gebe ich hiermit die folgende Veränderung im Ortsbeirat Schmachtenhagen bekannt:

Frau Dolores Neumann ist am 17. März 2016 verstorben. Gemäß § 60 Absatz 3 BbgKWahlG geht der Sitz der ausgeschiedenen Vertreterin auf die in der Reihenfolge erste Ersatzperson des Wahlvorschlages über, auf dem die Ausgeschiedene gewählt worden ist.

Auf der Grundlage von § 60 Absatz 6 BbgKWahlG wurde festgestellt, dass es keine Ersatzperson gibt. Der Sitz bleibt bis zum Ablauf der Wahlperiode unbesetzt.

Sylvia Holm
Stadtwahlleiterin

Veränderung in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg**Öffentliche Bekanntmachung der Stadtwahlleiterin****Vom 08.03.2016**

Gemäß § 60 Absatz 7 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz – BbgKWahlG) gebe ich hiermit folgende Veränderung in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg bekannt:

Herr Tobias Riemschüssel hat seinen Sitz in der Stadtverordnetenversammlung durch Wegfall der Voraussetzung der jederzeitigen Wählbarkeit zum 01.03.2016 verloren. Gemäß § 60 Absatz 3 BbgKWahlG geht der Sitz des ausgeschiedenen Stadtverordneten auf die in der Reihenfolge erste Ersatzperson des Wahlvorschlages über, auf dem der Ausgeschiedene gewählt worden ist.

Auf der Grundlage von § 60 Absatz 6 BbgKWahlG wurde festgestellt, dass Frau Marianne Zahn die in der Reihenfolge erste Ersatzperson ist, auf welche der Sitz von Herrn Riemschüssel übergeht. Frau Zahn hat die Mitgliedschaft in der Stadtverordnetenversammlung angenommen.

Gez.
Sylvia Holm
Stadtwahlleiterin

Bebauungsplan Nr. 15.3b
„Ehemaliges Sägewerkgelände/Dr.-Kurt-Schumacher-Str./
Am Wolfsbusch Süd/Friedensstraße Ost“, 1. Änderung
Bekanntmachung Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB

Ziel und Zweck der Planung

Am 13.07.2015 wurde die Rahmenplanung „Weiße Stadt“ durch die Stadtverordnetenversammlung bestätigt und als gemäß § 1 (7) BauGB bei der Bauleitplanung zu beachtendes städtebauliches Konzept beschlossen.

Bereits in der Sitzung der Stadtverordneten am 16.12.2013 wurde die Aufstellung des Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Nr. 100 „Quartiersentwicklung Weiße Stadt“ beschlossen, um die wesentlichen Inhalte der Rahmenplanung „Weiße Stadt“ in die verbindliche Bauleitplanung zu übertragen.

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 100 liegt ein Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 15.3b „Ehemaliges Sägewerkgelände/Dr.-Kurt-Schumacher-Str./Am Wolfsbusch Süd/Friedensstraße Ost“. Dieser Teilbereich im

Süden des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes, welcher dort als Baufläche festgesetzt wurde, soll nun durch den Bebauungsplan Nr. 100 mit einer öffentlichen Nutzung (öffentliche Grünfläche) überplant werden.

Um die Grundstücksflächen im betroffenen Bereich neu zu ordnen und auch die vorhandene Erschließungssituation zu verbessern, wurde durch Beschluss der Stadtverordneten vom 29.09.2014 ein Änderungsverfahren zum rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 15.3b eingeleitet. Der Flächennutzungsplan der Stadt wird parallel gemäß § 8 (3) BauGB geändert.

Der räumliche Geltungsbereich der Änderung des Bebauungsplans wird wie folgt umgrenzt:

Gemarkung Oranienburg, Flur 4, Flurstücke 402, 403, 404, 405 sowie teilweise Flurstücke 623 und 995.

Amtlicher Teil

Umweltrelevante Informationen

1. Umweltprüfung
Für den Bebauungsplan ist gemäß § 2 (4) BauGB eine Umweltprüfung durchzuführen, ein Umweltbericht gemäß § 2 (4) und § 2a Satz 2 Nr. 2 BauGB ist Bestandteil der Begründung des Bebauungsplanes. Es wird eine Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung vorgenommen. Neben dem Umweltbericht sind bereits folgende umweltrelevante Informationen und Untersuchungen verfügbar:
2. Biotoptypenplan (März 2016),
3. Baumkataster der nach Baumschutzsatzung geschützten Bäume (März 2016).
4. Artenschutzfachliche Einschätzung für das B-Plangebiet Nr. 15.3b „Ehemaliges Sägewerkgelände Dr.-Kurt-Schumacher-Straße/Am Wolfsbusch Süd/Friedensstraße Ost“, 1. Änderung (europarechtlich geschützte Arten und ganzjährig geschützte Lebensstätten) vom März 2016. Das Gutachten beinhaltet eine Einschätzung hinsichtlich des Vorkommens von im Plangebiet potenziell vorhandenen geschützten Tierarten sowie eine Untersuchung ganzjährig geschützter Lebensstätten. Untersuchungsschwerpunkte liegen auf den Artengruppen Brutvögel, Fledermäuse, Zauneidechsen und Holz bewohnende Käfer. Nach einer Einschätzung der Planungsauswirkungen auf die genannten Artengruppen werden Vermeidungs-, sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen benannt.
5. „Schalltechnische Untersuchung B-Plan Nr. 100 „Quartiersentwicklung Weiße Stadt“ vom 30.12.2015“, das vorliegende Verkehrsimmissionen für das Planungsgebiet ermittelt.
6. Stellungnahme des Landkreises Oberhavel vom 25.01.2016: Der Fachdienst untere Naturschutzbehörde benennt in der Stellungnahme die Anforderungen zum Arten- und Biotopschutz und zur Eingriffsregelung. Konkret wird eine Biotoptypenkartierung, ein Artenschutzgutachten (Untersuchungsumfang muss u.a. die Arten/Artengruppen Vögel, Zauneidechsen, Fledermäuse, Holz bewohnende Käfer) sowie eine vollständige Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung gefordert. Darüber hinaus ergeht der Hinweis auf das Erfordernis von Ausnahme- und Befreiungsanträgen nach Naturschutzrecht und der Hinweis zum Schutz der Allee entlang der Walther-Bothe-Straße. Der Fachdienst untere Wasserschutzbehörde weist darauf hin, dass das Planungsgebiet in keiner Trinkwasserschutzzone liegt.
7. Stellungnahme des LUGV, Strahlenschutz 31.08.2015: Innerhalb von Teilen der Straßenverkehrsflächen befinden sich radiologische Alt-

lastenflächen sowie Altlastenverdachtsflächen. Bei Durchführung von Erdarbeiten sind besondere Anforderungen und Hinweise zum Strahlenschutz zu beachten.

8. Stellungnahme des Zentraldienstes der Polizei, Kampfmittelbeseitigungsdienst, vom 06.01.2016 mit der Aussage, dass sich der Planungsbereich (Flurstücke 402 und 403) in einer Kampfmittelverdachtsfläche befindet und dass vor der Ausführung von Erdarbeiten eine Munitionsfreiheitsbescheinigung erforderlich ist.

Offenlegung der Planunterlagen (Ort, Dauer und Öffnungszeiten)

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung liegt der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 15.3b „Ehemaliges Sägewerkgelände/Dr.-Kurt-Schumacher-Str./Am Wolfsbusch Süd/Friedensstraße Ost“ mit Begründung inkl. Umweltbericht und den o. g. verfügbaren umweltrelevanten Informationen gemäß § 3 (2) BauGB in der Zeit vom

23. Mai 2016 – 24. Juni 2016

im Stadtplanungsamt der Stadt Oranienburg, Schloss, Gebäude II, 1. Obergeschoss, Foyer zu folgenden Zeiten aus:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 13.00 Uhr.

Gelegenheit der Äußerung zu den Inhalten

Während der Offenlegung können Hinweise und Anregungen zum Planentwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Die vorgebrachten Hinweise und Anregungen werden in die anschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einbezogen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ungültig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die von dem Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Oranienburg, 21.03.2016

Siegel

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister



Amtlicher Teil

Inkrafttreten der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 „Alter Flugplatz Süd/Wilhelminenhof“

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 14.03.2016 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 „Alter Flugplatz Süd/Wilhelminenhof“, in der Fassung von 02.07.2015, als Satzung beschlossen. Die Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes in der Fassung vom November 2015 wurde gebilligt.

Das Plangebiet, in der beiliegenden Planskizze dargestellt, ist im Osten durch den Fuß- und Radweg des Oranienburger Kanals, im Süden durch die Birkenallee, im Westen durch die Bundesstraße 96 und im Norden durch das Industrie- und Gewerbegebiet des Bebauungsplanes Nr. 43.1 Alter Flugplatz Mitte“ (Flur 4, Flurstück 495 teilweise, Flur 11, Flurstücke 14, 16, 20, 23, 24, 27, 31, 32 und 33 der Gemarkung Oranienburg) begrenzt.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40, in der Fassung von 02.07.2015 tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß §10 (3) BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan mit Begründung kann in der Stadtverwaltung Oranienburg, Stadtplanungsamt, Schlossplatz 1, 16515 Oranienburg, Haus II, 1. Obergeschoss, Zimmer 2.231, während der üblichen Dienststunden eingesehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Es wird auf die Voraussetzung für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hingewiesen. Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB :

„Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
- wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.“

Gemäß § 44 (5) BauGB wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4 BauGB hingewiesen:

„Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den § 39 bis 42 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs danach herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei den Entschädigungspflichtigen beantragt.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die in Abs. 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.“

Oranienburg, den 18.03.2016

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

Siegel



Bebauungsplan Nr. 40 „Alter Flugplatz Süd/Wilhelminenhof“

Amtlicher Teil

**Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 94
„Ehemalige Lungenheilstätte Grabowsee“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
mit gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 8 Abs. 3 BauGB
(im Parallelverfahren)
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB**

Anlass und Ziel der Planung

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 14.03.2016 den Aufstellungsbeschluss zur Einleitung des Planverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 94 „Ehemalige Lungenheilstätte Grabowsee“ gefasst.

Mit der Einleitung des Bebauungsplanverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 94 werden nachstehende Planungsziele verfolgt:

- Entwicklung der denkmalgeschützten ehemaligen Lungenheilstätte (Volksheilstätte) am Grabowsee zu einem Wohngebiet
- Wiederherstellung der denkmalgeschützten Außenanlagen als öffentliche Parkanlage am Grabowsee
- Sicherung der Erschließung

Das Plangebiet umfasst nachstehende Flurstücke Gemarkung Friedrichsthal, Flur 8: Flurstücke 73, 74, 76,77, 78, 80, 81, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93,94, 95 und 96; Flur 6: teilweise Flurstück 115, (soweit Bestandteil Malzer Weg), Gemarkung Schmachtenhagen, Flur 4: Flurstück 7 sowie teilweise Flurstück 176 (soweit Bestandteil Malzer Weg), Flur 6: Flurstücke 70, 73 sowie teilweise die Flurstücke 71, 77, 79, 83, 84, 112, 129, 130, 132, 133, 134, 135,136 (teilweise) (soweit Bestandteil Malzer Weg) und ist gemäß beiliegender Skizze begrenzt im Süden und Südwesten durch den Grabowsee, im Norden durch den Malzer Weges und Waldflächen und im Osten durch Waldflächen.

Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren

Durch die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 94 „Ehemalige Lungenheilstätte Grabowsee“ ergeben sich Abweichungen zum Flächennutzungsplan. Der Flächennutzungsplan wird daher im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB gemäß dem Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 94 geändert. Die Änderung der Darstellung des Flächennutzungsplanes erfolgt von einem bisherigen Sondergebiet Bildung, Sport, Erholung in ein Sondergebiet mit hohem Grünanteil, Zweckbestimmung Parkanlage und Wohnen.

**Frühzeitige Offenlegung der Planunterlagen,
Ort, Dauer und Öffnungszeiten**

Mit der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich

wesentlich unterscheidende Lösungsansätze, die für die Entwicklung des Gebietes in Betracht kommen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich unterrichtet werden.

Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung liegt der vorhabenbezogene Bebauungsplanvorentwurf Nr. 94 „Ehemalige Lungenheilstätte Grabowsee“ mit Begründung und Umweltbericht sowie der geänderte Flächennutzungsplan (mit der von der Änderung betroffenen Fläche) gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in der Zeit vom

25. April 2016 bis 27. Mai 2016

im Stadtplanungsamt der Stadt Oranienburg, Schloss, Gebäude II. 1. Obergeschoss, Foyer zu folgenden Zeiten aus:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 13.00 Uhr.

Gelegenheit der Äußerung zu den Inhalten

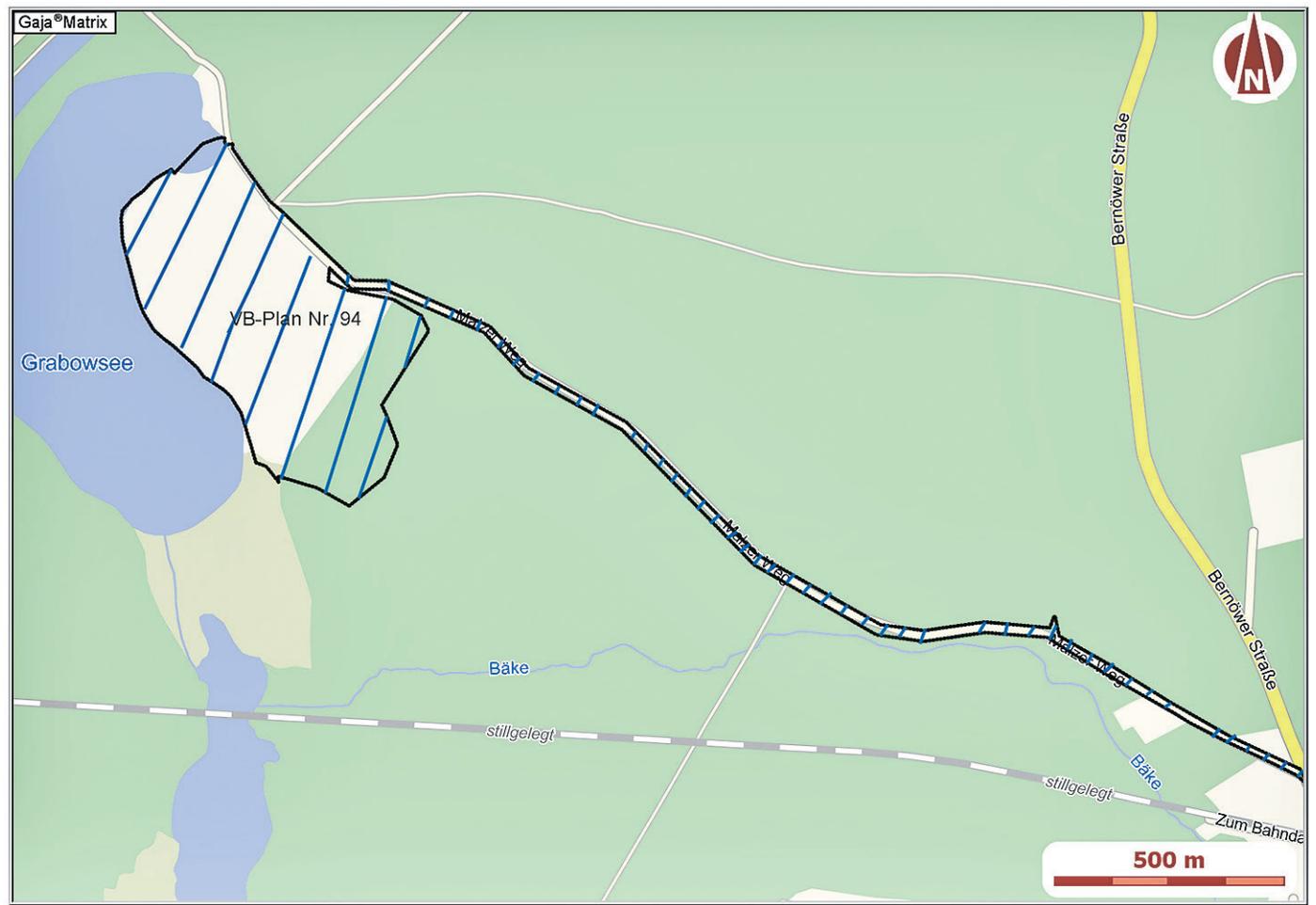
Während der Offenlegung können Hinweise und Anregungen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplanvorentwurf sowie zur Flächennutzungsplanänderung schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerechte abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Die vorgebrachten Hinweise und Anregungen werden in die anschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einbezogen.

Oranienburg, den 18.03.2016

Siegel

*Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister*

Amtlicher Teil



Bebauungsplan Nr. 100 „Quartiersentwicklung Weiße Stadt“: Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung gemäß § 3 (2) BauGB

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2013 wurde die Aufstellung des Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Nr. 100 „Quartiersentwicklung Weiße Stadt“ beschlossen. Mit dem Bebauungsplan werden die wesentlichen Inhalte der Rahmenplanung „Weiße Stadt“ (Beschluss der Stadtverordneten am 13. Juli 2015) in die verbindliche Bauleitplanung übertragen, um eine verbindliche Realisierungsebene des Konzeptes zu erreichen. Der Flächennutzungsplan der Stadt wird parallel gemäß § 8 (3) BauGB geändert.

Der geplante Geltungsbereich des Bebauungsplanes verläuft im Norden 35 m nördlich der nördlichen Straßenbegrenzungslinie der Walter-Bothe-Straße bzw. ab der Dr.-Kurt-Schumacher-Straße entlang der Geltungsbereichsgrenzen der Bebauungspläne Nr. 15.3b sowie Nr. 19.1b. Im Süden wird der Geltungsbereich von der Straßenmittellinie der Walter-Bothe-Straße bzw. dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 97 begrenzt, im Osten von der westlichen Grenze des Flurstückes 169/2, Flur 4, Gemarkung Oranienburg bzw. von der Straßenmittellinie der Erzberger Straße sowie den westlichen Grundstücksgrenzen der Grundstücke westlich der Erzberger Straße. Im Westen verläuft die Grenze des Geltungsbereiches entlang der Geltungsbereichsgrenzen der Bebauungspläne 15.3b und 97 sowie entlang des Oranienburger Kanals.

Der Geltungsbereich umfasst damit ca. 14 ha und beinhaltet im Einzelnen folgende Flurstücke (Stand ALK 09/2013): Gemarkung Oranienburg, Flur 4,

Flurstücke 77/5, 166/16, 166/17, 166/18, 167/9, 167/11, 167/17, 168/1, 168/5, 170/1, 170/2, 170/3, 170/4, 170/5, 247/167, 256/167, 258/167, 355, 356, 403, 613, 618, 625, 627, 632, 633, 663/168, 664/168, 800, 801, 889, 927, 928, 929, 983/166, 988/166, 989/166, 994/166 und 995/166 sowie teilweise die Flurstücke 454, 519, 619, 623, 628, 799, 945, 946, 947, 1229, 3382/169 und 3541/173.

Umweltrelevante Informationen

1. Umweltprüfung
Für den Bebauungsplan ist gemäß § 2 (4) BauGB eine Umweltprüfung durchzuführen, ein Umweltbericht gemäß § 2 (4) und § 2a Satz 2 Nr. 2 BauGB ist Bestandteil der Begründung des Bebauungsplanes. Es wird eine Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung vorgenommen. Für geschützte Biotope und Tierarten müssen bei erheblichen Beeinträchtigungen Ausnahmeanträge bei der zuständigen Fachbehörde gestellt werden. Neben dem Umweltbericht sind bereits folgende umweltrelevante Informationen und Untersuchungen verfügbar:
2. Biotoptypenplan (Juli 2014),
3. Baumkataster der nach Baumschutzsatzung geschützten Bäume.
4. „Faunistischer Fachbeitrag (Brutvögel, Reptilien, xylobionte Käferarten der FFH-Richtlinie, ganzjährig geschützte Lebensstätten) für das B-Plangebiet „Weiße Stadt“ vom Oktober 2014“. Das Gutachten beinhaltet eine Erfassung der im Plangebiet vorhandenen geschützten

Amtlicher Teil

Tierarten und ganzjährig geschützter Lebensstätten. Untersuchungsschwerpunkte liegen auf den Artengruppen Brutvögel, Fledermäuse, Zauneidechsen und Holz bewohnende Käfer. Nach einer Einschätzung der Planungsauswirkungen auf die genannten Artengruppen wurden Vermeidungs-, sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen benannt. Für Zauneidechsen wird in der Ergebnisfolge ein konkretes Ersatzmaßnahmenkonzept erarbeitet.

5. „Schalltechnische Untersuchung B-Plan Nr. 100 „Quartiersentwicklung Weiße Stadt“ vom 30.12.2015“, das die Verkehrsimmissionen auf die Baugebiete ermittelt und Schallschutzmaßnahmen aufgezeigt hat.
6. Stellungnahme des Landkreises Oberhavel vom 04.09.2015: Der Fachdienst untere Naturschutzbehörde benennt in der Stellungnahme die Anforderungen zum Arten- und Biotopschutz und zur Eingriffsregelung. Konkret wird ein Ersatzmaßnahmenkonzept für Zauneidechsen sowie eine vollständige Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung gefordert. Darüber hinaus ergeht der Hinweis auf das Erfordernis von Ausnahme- und Befreiungsanträgen nach Naturschutzrecht.
Der Fachdienst untere Wasserschutzbehörde weist darauf hin, dass das Planungsgebiet in keiner Trinkwasserschutzzone liegt. Bei Erdarbeiten und Umgang mit wassergefährdeten Stoffen sind die besonderen gesetzlichen Anforderungen zu berücksichtigen.
7. Stellungnahme des LUGV, Regionalabteilung vom 03.09.2015 mit der Aussage, dass sich im Vorhabenbereich keine Grund- bzw. Oberflächenwassermessstellen des Landesmessnetzes befinden. Da Gewässerrandstreifen betroffen sind, sind Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) zu berücksichtigen.
8. Stellungnahme des LUGV, Strahlenschutz 31.08.2015: Innerhalb von Teilen der Straßenverkehrsflächen befinden sich radiologische Altlastenflächen sowie Altlastenverdachtsflächen. Bei Durchführung von Erdarbeiten sind besondere Anforderungen und Hinweise zum Strahlenschutz zu beachten.
9. Stellungnahme des Zentraldienstes der Polizei, Kampfmittelbeseitigungsdienst, vom 31.07.2015 mit der Aussage, dass sich der Planungsbereich in einem kampfmittelbelasteten Gebiet befindet und dass vor

der Ausführung von Erdarbeiten eine Munitionsfreiheitsbescheinigung erforderlich ist.

Offenlegung der Planunterlagen, Ort, Dauer und Öffnungszeiten

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung liegt der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 100 „Quartiersentwicklung Weiße Stadt“ mit Begründung inkl. Umweltbericht und den o. g. verfügbaren umweltrelevanten Informationen gemäß § 3 (2) BauGB in der Zeit vom

23. Mai 2016 – 24. Juni 2016

im Stadtplanungsamt der Stadt Oranienburg, Schloss, Gebäude II, 1. Obergeschoss, Foyer zu folgenden Zeiten aus:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 13.00 Uhr.

Gelegenheit der Äußerung zu den Inhalten

Während der Offenlegung können Hinweise und Anregungen zum Planentwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Die vorgebrachten Hinweise und Anregungen werden in die anschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einbezogen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ungültig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die von dem Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Oranienburg, 21.03.2016

Siegel

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister



Amtlicher Teil

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 106 „Wohnbebauung Am alten Bahnhof, OT Germendorf“

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 14.03.2016 den Bebauungsplan Nr. 106 „Wohnbebauung Am alten Bahnhof, OT Germendorf“, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde gebilligt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes grenzt im Westen an die Straße Am alten Bahnhof, im Norden an das bebaute Flurstück 610 der Flur 7, im Süden an die bestehende Wohnbebauung entlang der Germendorfer Dorfstraße und im Osten an deren rückwärtige Gartenbereiche (Flurstück 377, Flur 7). Der Geltungsbereich umfasst ca. 0,4 ha und beinhaltet einen Teilbereich des Flurstückes 375/2 der Flur 7 in der Gemarkung Germendorf.

Der Bebauungsplan, in der Fassung von November 2015, tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 (3) BauGB in Kraft. Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an in der Stadtverwaltung Oranienburg, Stadtplanungsamt, Schlossplatz 1, 16515 Oranienburg, Haus II, 1. Obergeschoss, Zimmer 2.231 während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann über den Inhalt des Bebauungsplans und seine Begründung Auskunft verlangen.

Der Flächennutzungsplan der Stadt Oranienburg wird gemäß § 13a (2) Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.

Hinweise:

1. Auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB

bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 (4) BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird gemäß § 44 (5) BauGB hingewiesen.

2. Eine Verletzung der in § 214 (1) Nr. 1-3 und (2) BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, Fehler nach § 214 (2a) BauGB (Verhältnis des Bebauungsplanes zum Flächennutzungsplan) sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 (3) Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 (1) Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.
3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gemäß Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), in der zur Zeit gültigen Fassung, beim Zustandekommen dieser Satzung kann gemäß § 3 (4) BbgKVerf nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung sind verletzt worden.

Oranienburg, 30.03.2016

Siegel

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister



Bebauungsplan Nr. 106 „Wohnbebauung Am alten Bahnhof, OT Germendorf“

Amtlicher Teil

**Bekanntmachung
Sachlicher Teilflächennutzungsplan „Windenergie“**

**Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses
gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch-BauGB in Verbindung mit § 5 Abs. 2 b BauGB**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 13.07.2015 die Aufstellung des Teilflächennutzungsplans „Windenergie“ für das Gesamtgebiet der Stadt Oranienburg beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs.1 BauGB bekanntgemacht.

Ziel und Zweck der Planung

Derzeit bestehen aufgrund verschiedener Gerichtsurteile rechtliche Zweifel, ob der gültige Regionalplan „sachlicher Teilplan Windenergienutzung“ aus dem Jahr 2003 zur planerischen Steuerung der Windkraft noch geeignet ist. Die Rechtswirksamkeit eines neuen Regionalplans für Windenergie ist derzeit noch nicht absehbar.

Gemäß § 5 Abs. 2b Baugesetzbuch können sachliche Teilflächennutzungspläne für Darstellungen des Flächennutzungsplans mit den Rechtswirkungen des § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB aufgestellt werden.

Aufgrund dieser Rechtsgrundlage kann die Stadt Oranienburg im Flächennutzungsplan für privilegierte Windkraftanlagen Konzentrationszonen ausweisen und dies mit der Einschränkung verbinden, dass derartige Vorhaben in anderen Teilen des Gemeindegebiets unzulässig sind.

Mit der Aufstellung des sachlichen Teilflächennutzungsplans „Windenergie“ sollen durch konkrete standortbezogene Aussagen im Flächennutzungsplan solche Standortbegrenzungen in einem schlüssigen Gesamtkonzept über den gesamten Planungsraum festgelegt werden. Ziel ist die raumverträgliche geordnete Konzentration der Windenergieanlagen.

Geltungsbereich

Der sachliche Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ wird für das gesamte Gemeindegebiet aufgestellt. Die Grenzen des Geltungsbereichs stimmen mit den Gemeindegrenzen überein.

Oranienburg, 30.03.2016

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

Siegel

Widmungsverfügung Veltener Straße

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg – GVBl. I/09, Nr. 15, S. 358, zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, Nr. 32) erhalten die im Lageplan gekennzeichneten Flurstücke 4/19, 12 und 13 der Flur 8 Gemarkung Germendorf mit einer Gesamtfläche von ca. 2888 m² die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und werden der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

Straßenlage

Veltener Straße (Germendorf)

Straßenschlüssel

20143 Abschnitt 20
20143 Abschnitt 30

Verkehrsbedeutung/Klassifizierung

20143 – 20 Einstufung als Gemeindestraße (tlw.)
Verkehrsfläche: 110 m²
20143 – 30 Einstufung als Gemeindestraße
Verkehrsfläche: 2.778 m²

Benutzungsart

20143 – 20 Mischverkehrsfläche
20143 – 30 Mischverkehrsfläche

Verkehrsbeschränkungen

Keine



Widmungsfläche der erweiterten Verkehrsfläche „Veltener Straße“ in Germendorf: Flur 8, Flurstücke 4/19, 12 und 13, Straßenabschnitte 20 (teilweise) und 30

Amtlicher Teil**Straßenbaulastträger**

Stadt Oranienburg

entfällt

Einziehung:ca. 4221 m²**Sonstiges**

Der Lageplan ist Bestandteil der Verfügung. Er stellt die Lage und die Fläche der Einziehung dar.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim

Bürgermeister der Stadt Oranienburg

Schloßplatz 1

16515 Oranienburg

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.oranienburg.de ▶ Menüpunkt Kontakt ▶ Kontakt zur Stadtverwaltung aufgeführt sind.

Hinweis:

Für den Fall, dass Sie gegen die vorliegende Verfügung Widerspruch einlegen wollen, wird zur schnelleren Bearbeitung empfohlen, den Widerspruch an das Tiefbauamt des Bürgermeisters der Stadt Oranienburg zu übersenden. Zur Entgegennahme ist aber auch jedes andere städtische Amt am Dienstsitz Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg befugt. Ein Widerspruchsschreiben kann auch im Briefkasten der Stadtverwaltung der Stadt Oranienburg am Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg eingeworfen werden.

Oranienburg, den 23.03.2016

Hans-Joachim Laesicke

Bürgermeister

Siegel

Einladung an alle Grundeigentümer bejagbarer Flächen in Germendorf und Leegebruch zur Hauptversammlung der Jagdgenossenschaft Germendorf

**Am Montag, den 30.05.2016 um 18:00 Uhr in den Räumen der Bau-
stoffwerke Havelland GmbH & Co.KG, Veltener Str. 12 -13 in 16515
Oranienburg OT Germendorf.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 22.06.2015
3. Bericht des Vorstandes
4. Beschluss zum Haushalt und zur Pachtzahlung
 - a) Bericht über das Haushaltsjahr 2015/2016 – Kassenbericht
 - b) Vorstellung des Haushaltplanes zum Haushaltsjahr 2016/2017
 - c) Beschlussfassung über das Haushaltsjahr 2016/2017
 - d) Beschlussfassung zur Jagdpachtauszahlung Jagdjahr 2016/2017

5. Entlastung des Vorstandes
6. Bericht der Jäger
7. Verschiedenes

Bei Benennung eines Vertreters ist eine entsprechende Vollmacht des Grundeigentümers vorzulegen.

Germendorf, 07.03.2016

Der Vorsitzende

Gez. Christian Bertmaring

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Schmachtenhagen

Am Freitag, dem 22.4.2016, 18.00 Uhr, im Gasthof Niegisch, findet die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Schmachtenhagen statt.

Anträge für die Pachtauszahlung, Grundbuchauszüge zum Eigentumsnachweis und Bankverbindung (IBAN) bitte mitbringen.

Der Jagdvorstand

Amtlicher Teil

Öffentliche Zahlungserinnerung – Öffentlich-rechtliche Geldleistungen, insbesondere Steuern

Hierdurch wird gemäß § 20 Abs. 2 Verwaltungsvollstreckungsgesetz des Landes Brandenburg an die rechtzeitige Zahlung der im **Monat Mai 2016** fällig werdenden öffentlich-rechtlichen Geldleistungen, insbesondere der kommunalen Steuern einschließlich steuerlicher Nebenleistungen erinnert. **Am 15.05.2016** werden die kommunalen Steuern für das **II. Quartal 2016** zur Zahlung fällig. Alle Zahlungspflichtigen werden gebeten, falls kein SEPA Lastschriftmandat erteilt wurde, die Abgabe pünktlich zu entrichten, um sich Unannehmlichkeiten und weitere Kosten durch Mahnung und ggf. zwangsweise Beitreibung der Forderungen zu ersparen.

Die Bankverbindung der Stadt Oranienburg lautet wie folgt:

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

IBAN: DE 581605 0000 3740 923627

BIC: WELADED 1 PMB

Bitte geben Sie bei jeder Überweisung unbedingt Ihr Personenkonto an. Dieses finden Sie auf Ihrem Bescheid.

Oranienburg, den 16.04.2016

Hans-Joachim Laesicke

Bürgermeister

Folgende Beschlüsse (zum Teil in Kurzform) wurden in der Stadtverordnetenversammlung am 14.03.2016 gefasst:

1. Beschluss-Nr: 0151/10/16

SPD-Fraktion:

Frau Stadtverordnete Judith Brandt wird aus dem Sozialausschuss abberufen und in den Bauausschuss berufen.

Frau Stadtverordnete Meike Kulgemeyer wird in den Sozialausschuss berufen.

Herr Matthias Hennig wird als Stellvertreter in den Hauptausschuss berufen.

Herr Jürgen Jancke wird als sachkundiger Einwohner aus dem Sozialausschuss abberufen.

Frau Marga Münchhoff wird als sachkundige Einwohnerin in den Sozialausschuss berufen.

CDU-Fraktion:

Herr Stadtverordneter Frank Rzehaczek wird aus dem Bauausschuss abberufen.

Herr Stadtverordneter Jens Pamperin wird in den Bauausschuss berufen.

Herr Stadtverordneter Werner Mundt wird aus dem Bildungsausschuss abberufen.

Herr Stadtverordneter Frank Rzehaczek wird in den Bildungsausschuss berufen.

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion:

Frau Sigrun Papst wird als sachkundige Einwohnerin aus dem Bildungsausschuss abberufen.

Frau Charleen Schackert wird als sachkundige Einwohnerin in den Bildungsausschuss berufen.

Die Linke-Fraktion:

Herr Tobias Riemenschüssel hat sein Mandat aufgegeben. Frau Marianne Zahn, Nachfolgerin, hat das Mandat angenommen.

Frau Stadtverordnete Marianne Zahn wird in den Bildungsausschuss und als Stellvertreterin in den Hauptausschuss berufen.

Frau Stadtverordnete Monika Stöckel wird in den Sozialausschuss berufen.

Herr Stadtverordneter Ralph Bujok wird als Stellvertreter in den Bauausschuss berufen.

2. Beschluss-Nr: 0152/10/16

Die vom NWA (Niederbarnimer Wasser- und Abwasserverband) zurückgezahlte Verbandsumlage der ehemals selbständigen Gemeinden Schmachtenhagen, Wensickendorf, Zehlendorf über 305700 € wird für Projekte in diesen Ortsteilen verwendet.

3. Beschluss-Nr: 0153/10/16

1. Aufgrund der aktuell vorgestellten Kita- und Grundschulkinderzahlen mit der Perspektive 2026 eine Bedarfsableitung für die Gesamtstadt mit ihren Ortsteilen für weitere zu schaffende notwendige Platzkapazitäten im Kita-, Hort- und Grundschulbereich im Rahmen der Grundlagenermittlung mit Alternativbetrachtungen sowie ersten Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen zu Investitionsaufgaben und Folgekosten zu erstellen. Dafür soll die Haushaltsposition Grundschulbedarfsplan (211090.78510000) 2016 bis 2019 mit Mitteln beplant werden:

Die ersten Ergebnisse – inklusive der Prüfung auf Förderfähigkeit – sind der SVV spätestens im Herbst 2016 für die Haushaltsplanung 2017 und Finanzzeitraum 2018-2020 zur Diskussion vorzulegen, um erforderliche Mittelansätze für notwendige Projekte einzuplanen.

2. Darüber hinaus wird die Verwaltung aufgefordert, wie gemäß kommunaler Haushalts- und Kassenverordnung des Landes vorgeschrieben, mittels einer Wirtschaftlichkeits-, Alternativen- und Folgekostenbetrachtung zu prüfen, ob neben Lösungen am jetzigen Standort der Grundschule Friedrichsthal ein Neubau am Standort der Turnhalle Friedrichsthal aus Kostengründen sinnvoller wäre. In diese Betrachtung ist dann auch die Prüfung der Sanierung der Funktionsräume der Turnhalle einzubeziehen. Die Ergebnisse sind der SVV am 10.10.2016 als Planungsbeschluss über die Fortsetzung des Bauprojektes vorzulegen.

4. Beschluss-Nr: 0154/10/16

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2016 und Haushaltsplan mit Anlagen einschließlich Finanzplanung 2014 bis 2019

5. Beschluss-Nr: 0155/10/16

Ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Oranienburg

6. Beschluss-Nr: 0156/10/16

Die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes „Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung“.

Dieses hat die Kostenbeteiligung Dritter bei der Baulandentwicklung im Rahmen der Bauleitplanung sowie der Aufstellung von städtebaulichen Sat-

Amtlicher Teil

zungen nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und 3 BauGB zum Ziel und soll im Rahmen aller derzeit im Verfahren befindlicher sowie künftiger Bauleitplanverfahren der verbindlichen Bauleitplanung angewendet werden, sobald das Konzept abschließend und durch die Stadtverordneten bestätigt vorliegt.

7. Beschluss-Nr: 0157/10/16

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 94 „Ehemalige Lungenheilstätte Grabowsee“

1. Einleitung des Bebauungsplanverfahrens zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 94
2. Offenlegung nach § 3 Abs.1 BauGB

8. Beschluss-Nr: 0158/10/16

Bebauungsplan Nr. 106 „Wohnbebauung Am alten Bahnhof; OT Germendorf“

1. Abwägungsbeschluss gemäß § 1 (7) BauGB
2. Satzungsbeschluss gemäß § 13a i.V.m. § 10 (1) BauGB
3. Berichtigung des Flächennutzungsplanes gemäß § 13a (2) Nr. 2 BauGB
4. Inkrafttreten des Bebauungsplanes gemäß § 10 (3) BauGB

9. Beschluss-Nr: 0159/10/16

1. Änderung Bebauungsplan Nr. 40 „Alter Flugplatz Süd/Wilhelminenhof“
1. Abwägungsbeschluss; 2. Satzungsbeschluss; 3. Billigung der Begründung

10. Beschluss-Nr: 0160/10/16

1. Die Stadt Oranienburg führt zum Haushaltsjahr 2018 einen Bürgerhaushalt ein.
2. Die beiliegende Satzung tritt zum 01.01.2017 in Kraft
3. Um die Vorbereitung und Begleitung des Prozesses zu gewährleisten, wird in der Kämmerei dafür ab sofort eine halbe Planstelle geschaffen.

11. Beschluss-Nr: 0161/10/16

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Jahresende 2016 zu prüfen, welche Seiten und Dokumente des städtischen Internetportales www.oranienburg.de hauptsächlich genutzt werden. Gemeinsam mit dem Behindertenbeauftragten und dem Behindertenbeirat sollen bis Juni 2016 Vorschläge erarbeitet werden, wie die Nutzbarkeit der Seiten für Menschen mit Behinderung verbessert werden kann. Auch sind die Kosten für eine mögliche Übersetzung von Seiten in leichte Sprache und Fremdsprachen zu prüfen. Insgesamt ist künftig darauf zu achten, dass so verständlich formuliert wird, dass möglichst viele Menschen die Inhalte der Website verstehen. Gleichzeitig sollen künftig möglichst geschlechtergerechte Formulierungen in Online- und Printmedien der Stadt Oranienburg Berücksichtigung finden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Lesbarkeit erhalten bleibt.

Ende des amtlichen Teils

Nichtamtlicher Teil

– Das Tiefbauamt informiert – Beitragserhebung für die Beleuchtung in der Straße „An der Bahn“

Die Beitragsbescheide zum Straßenbaubeitrag für die Baumaßnahmen an der Straßenbeleuchtung in der Straße „An der Bahn“ in Oranienburg OT Sachsenhausen werden voraussichtlich im Mai 2016 versendet.

Rechtsgrundlage:

§ 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG Bbg) i.V.m. der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG Bbg für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Oranienburg (Straßenbaubeitragssatzung) in Ausfertigung vom 25.09.2007.

Beitragspflichtig ist derjenige, der im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des der Beitragspflicht unterliegenden Grundstücks ist.

Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte. Besteht für das Grundstück ein Nutzungsrecht, so tritt der Nutzer an die Stelle des Eigentümers. Nutzer sind die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes vom 21. September 1994 (BGBl I S. 2457) genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts.

Die Beitragspflicht dieses Personenkreises entsteht nur, wenn zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheides das Wahlrecht über die Bestellung eines Erbbaurechts oder den Ankauf des Grundstückes gemäß §§ 15 und 16 des Sachenrechtsbereinigungsgesetz statthaften Einreden und Einwendungen geltend gemacht worden sind; anderenfalls bleibt die Beitragspflicht des Grundstückseigentümers unberührt.

Mehrere Eigentümer, Erbbauberechtigte oder Nutzer eines Grundstücks haften als Gesamtschuldner. Die Gesamtschuldnerschaft ermöglicht der Stadt, den Straßenbaubeitrag ganz oder auch nur zu einem Teil von dem einen oder anderen oder allen Schuldnern zu fordern.

Ansprechpartnerin ist Frau Jenny Meintzen Telefon 600 737, E-Mail meintzen@oranienburg.de.

Nichtamtlicher Teil**Durchführung der Grabenschauen am 02. Mai 2016 für Oranienburg und Ortsteile**

Treffpunkt: **8.00 Uhr – Schloss Oranienburg, Innenhof**

Interessenten können auch in eine begonnene Schau einbezogen werden. Hierzu ist jedoch eine vorherige Abstimmung zusätzlicher Treffpunkte und Zeiten erforderlich.

Abstimmungen mit dem Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“ sind telefonisch unter 033054/209980 möglich.

Information zum Neubau von Straßenbeleuchtungsanlagen in Oranienburg im Jahr 2016

2016 werden durch die Stadt Oranienburg Neubaumaßnahmen auf dem Gebiet der Straßenbeleuchtung in Höhe von 250.000 € erfolgen.

Kriterien für die Auswahl der neu zu errichtenden Anlagen sind in erster Linie die Beseitigung von Standsicherheitsmängeln bei Beton- und Holz-Lichtmasten und die Erhöhung der Energieeffizienz der Straßenleuchten im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes. Die überwiegend aus DDR-Zeiten stammenden Leuchten sind technisch verschlissen und weisen einen geringen Wirkungsgrad auf. Viele davon sind mit den ab 2015 nicht mehr hergestellten Quecksilberdampflampen ausgestattet. Sie werden durch moderne effiziente LED-Leuchten ersetzt. Dabei wird eine Energie- und CO₂-Einsparung von mehr als 70% erzielt.

Folgende Straßen werden mit neuer Beleuchtung ausgerüstet:

- Wohngebiet Lehnitz mit folgenden Straßen: Magnus-Hirschfeld-Straße, Agnetenstraße, Waldring, Alter Kiefernweg, Eichenweg
- Wohngebiet Sachsenhausen: Hirschallee, Eichkatzenweg, Clara-Zetkin-Straße, An der Heide (bis Spielplatz), Kolonie Berg (bis Clara-Zetkin-Straße), Reicheltstraße, Urbanstraße, Försterweg

Für die o.a. Baumaßnahmen an der Straßenbeleuchtung werden nach erster Prüfung Beiträge gemäß § 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG Bbg) in Verbindung mit der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG Bbg für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Oranienburg (Straßenbaubeitragssatzung) bzw. gemäß §§ 127 ff Baugesetzbuch i. V. m. der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Oranienburg erhoben.

Standfestigkeitskontrollen der Grabsteine auf allen kommunalen Friedhöfen der Stadt Oranienburg einschließlich der neuen Ortsteile

Ab dem 09.05.2016 wird, wie auch in den vergangenen Jahren, auf allen städtischen Friedhöfen in Oranienburg und den dazugehörigen Ortsteilen die Standfestigkeit der Grabsteine geprüft. Die Stadt Oranienburg hat hierfür einen unabhängigen Prüfer beauftragt. Bei Interesse besteht auch die Möglichkeit, der Kontrolle beizuwohnen. Interessenten melden sich bitte vorab telefonisch beim Tiefbauamt der Stadt Oranienburg. Ansprechpartnerin: Frau Herzog, Tel: 03301/600798

Laut der gültigen Friedhofssatzung sind Grabmale dauerhaft in einem guten und verkehrssicheren Zustand zu halten. Verantwortlich hierfür sind die Grabstelleneinhaber.

Ein Grabmal gilt dann als standfest, wenn es lotrecht steht, bei der Druckprobe keinerlei Neigung, Schwankungen, Lockerungen oder sonstige Standsicherheitsmängel aufweist.

Die Stadt Oranienburg als Träger der kommunalen Friedhöfe ist im Zuge der Verkehrssicherung auf den kommunalen Friedhöfen verpflichtet, eine alljährliche Sicherheitsüberprüfung durchzuführen (Unfallverhütungsvorschriften).

Bei Beanstandungen wird ein Aufkleber angebracht, mit der Aufforderung, die Standsicherheit durch den Grabstelleneinhaber fachmännisch wieder herzustellen.

Grabsteine, die umzustürzen drohen (Gefahr im Verzuge), werden von der Friedhofsverwaltung umgelegt.

Stephan Bernard
Amtsleiter Tiefbauamt

Ende des amtlichen Teils

++ Neues aus dem Wachstumskern ++ Neues aus dem Wachstumskern ++

[Markenbotschafter]



Quelle: KSE Baustoffhandel GmbH

KSE Baustoffhandel GmbH ist erster Oranienburger Markenbotschafter

» **Oranienburg** Als erstes Unternehmen aus der Kreisstadt Oranienburg unterzeichnete Dr. Sven Birk für die KSE Baustoffhandel GmbH den Kooperationsvertrag als Markenbotschafter für den RWK O-H-V. Als spezialisierter Dienstleister für verschiedenste Baustoffe und Recyclingmaterialien sowie den dazugehörigen Transportleistungen steht das Germendorfer Unternehmen seinen Kunden kompetent zur Verfügung. Zudem betreibt der Baustoffhandel eine eigene Kiesgrube am Standort. „Die Unterstützung des RWKs als Markenbotschafter sieht das Unternehmen als Teil seiner Heimatpolitik an“, die KSE Baustoffhandel GmbH, ein wahrhaft geerdeter neuer Markenbotschafter für den Regionalen Wachstumskern. www.kse-info.de



Quelle: Mobile Office Management

Mobile Office Management – Bürodienstleistungen für die Region

» **Hennigsdorf** Das Markenlabel „Eine Dienstleistung aus O-H-V“ ist bereits heute gut sichtbar auf der Website sowie in der E-Mail-Signatur des noch jungen Hennigsdorfer Unternehmens Mobile Office Management zu finden. In Zukunft soll der Verweis auf die Herkunft der Firma auch auf Visitenkarten, Geschäftspapieren und Flyern des Bürodienstleisters integriert werden. „Ich habe mich entschieden Markenbotschafterin zu werden, da ich davon überzeugt bin, dass eine optimal vernetzte Region, die unter einem Dach agiert, eine gute Außenwirkung erzielt, von der sowohl die Unternehmen als auch die Region selbst profitieren“, so Geschäftsführerin Jenny Riedel und meldete sich direkt im Anschluss an die 10-Jahres-Jubiläumsveranstaltung als Markenbotschafter des RWK O-H-V. Viele Kunden aus der Region schätzen bereits den vielfältigen Service des Unternehmens, welcher neben Bürodienstleistungen aller Art auch Telefonservice oder Prozessoptimierung umfasst. www.my-officeteam.de



Quelle: AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

AWU Oberhavel will den RWK in den ganzen Landkreis hinaustragen

» **Velten** Die AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH ist der mit Abstand führende Entsorger in der Region. Seit der Gründung 1990 hat sich das Unternehmen, zu dessen Firmenverbund unter anderem auch die Oranienburger Tochterunternehmen ERV GmbH und die GRUNSKÉ Metall-Recycling GmbH & Co. KG gehören, zu einem modernen Entsorgungsunternehmen entwickelt. Stark in der Region verwurzelt – so kommt beispielsweise der überwiegende Teil der Mitarbeiter aus Oberhavel – musste die Unternehmensführung nicht lange überlegen, ob sie als Markenbotschafter für den Regionalen Wachstumskern auftreten möchte. „Der RWK O-H-V ist ein gelungenes Beispiel und erfolgreiches Projekt der Wirtschaftsförderung, genau wie es sich das Land Brandenburg vorgestellt hat. Als hier ansässiges Unternehmen will die AWU das auch nach außen tragen“, erläutert Geschäftsführer Manfred Speder die Beweggründe. www.awu-oberhavel.de



JUBILÄEN



Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück!
Der Bürgermeister gratuliert allen Jubilaren nachträglich zu ihrem Ehrentag!

99. Geburtstag

Hildegard Hummeltenberg

97. Geburtstag

Gerda Lewerenz
Anna Lemke
Helene Strauß

95. Geburtstag

Ilse Liepe
Anna Merker

94. Geburtstag

Erna Martha Raeck

93. Geburtstag

Eleonora Disterheft
Maria Reißmann
Gerda Rudolph

92. Geburtstag

Martha Noak
Edith Kersten

91. Geburtstag

Edith Ernst
Irmgard Hoppe
Heinz Schulze
Leopold Damaske
Helga Bartelt
Ruth Stegemann
Heinz Radzimanowski
Johanna Thiede

90. Geburtstag

Ruth Preuß
Anneliese Gartig, Ursula Tobinnus
Erika Kober, Anna Binder
Eveline Henning, Erich Kubisch

85. Geburtstag

Helga Petig
Gisela Benda
Anneliese Zühlsdorf
Günther Kabus
Willi Wiborny
Bruno Hoppe
Charalambros Papalambros
Eva Heldt
Charlotte Sarnighausen
Elfriede Zeidler
Gerold Vogelsberg
Anneliese Stock

80. Geburtstag

Inge Weber
Siegfried Stieger
Johannes Neukirch
Ursula Krautz

Christel Zimmermann

Sigrid Skeib
Inge Willberger
Marianne Schneider
Edith Schneider
Manfred Ehrhard
Ingrid Tramp
Gloria Tschorsch
Helga Bergmann
Gisela Schwarze
Jürgen Bahr
Maria Kretschmar
Horst Leymann
Rudi Steinke
Irmgard Plath
Peter Franke
Eberhard Mikolai
Wolfgang Stein
Gisela Meier
Wolfgang Otto
Horst Biernath
Jutta Fabritzki
Horst Heinicke
Elfriede Gebauer
Anton Holfeld
Janos Wickert
Erich Gädicke
Margarete Mlodoch
Günter Heller
Sigurd Müller
Inge Spix
Brigitte Heinrich
Ruth Dittmann
Gisela Wegener
Brigitte Zahnke
Helga Dahms
Werner Vedder
Eckhard Schneider
Dieter Knop

75. Geburtstag

Waltraud Kascha, Klaus Tempelhof
Inge Schlegel, Doris Lindner
Wolfgang Hennicke, Siegfried Mai
Manfred Baehr, László Nyikos
Karin Templin, Jutta Trötzschel
Rosemarie Sager, Renate Milbrandt
Siegfried Meyer, Frank-Peter Foerster
Doris Wolf, Doris Schnürle
Werner Buttler, Dieter Eisenberger
Wilfried Krüger, Uta Strich
Jürgen Melzer, Karin Gieseler
Ellinor Leuschner-Dörfel
Doris Nowosatko, Manfred Schwabe
Inge Leue, Marion Vogelgesang
Harald Pohl, Felix Viezens
Michael Becker, Hans-Joachim Prenzel
Heidemarie Engelmann
Karin Pfaffenroth
Bärbel Hoffmann, Jürgen Paul
Horst Engel, Emil Litschko

Erich-Eike Ernst, Bernd Kujawa
Helmut Behnke, Horst Schmidt
Manfred Fröhlich, Evelyn Nagel
Klaus-Dieter Erdmann
Helmut Fleischer
Christel Krüger, Rosa Lutscher
Helga Rath, Rudi Samuel
Hans-Ulrich Rupertus, Elke Walter

70. Geburtstag

Brigitte Schmidt
Christel Daebel
Inge Schrandt
Hans-Jürgen Köhler
Christa Trostmann
Liubov Uzinger
Bernd Holldorf
Monika Bückner
Hans-Dieter Werner
Monika Wernecke
Marlies Kutzt
Angelika Spott
Marianne Zessin
Eberhard Sachse
Barbara Mildner

EHEJUBILÄEN

60. Ehejubiläum

Heinz und Vera Junius
Otto und Sigrid Hahn

50. Ehejubiläum

Dietrich und Renate Kern
Erich und Ingrid Nitschmann
Klaus und Gisela Matern
Manfred und Ingrid Vogt
Günter und Doris Wolf
Arno Sigfried und
Marga Sonja Kröhnert

GEBURTEN

12.02.2016 Felix Müller
12.02.2016 Cynthia-Rosé Adolph
16.02.2016 Sam Stephan Tietz
18.02.2016 Damion Isaac Kowalski
20.02.2016 Sara Santer
01.03.2016 Luca Wunderlich
05.03.2016 Moritz Karl Mann
09.03.2016 Maja Schübel
10.03.2016 Olivier Stepnik
15.03.2016 Lioba Lina Maria Tillack
16.03.2016 Tilda Rösler
18.03.2016 Stella Joy Taczanowiak

Das Oranienburger Bilderrätsel

RATEN SIE MIT und gewinnen Sie »Oranienburg – Grüne Stadt an der Havel«

DIE AUFGABE

Dass Sie sich in Oranienburg und den Ortsteilen perfekt auskennen, beweisen Sie uns immer wieder. Nun testen wir Ihr Wissen zur Jugendkultur. Was kann man an einer Skate-Rampe wie hier auf dem TolOra-Gelände üben?

- a) Einen Three-Sixty
- b) Einen YOLO

Wenn Sie es wissen, schreiben Sie uns unter Angabe Ihrer Anschrift und Telefonnummer an:

✉ Stadt Oranienburg
– Stadtmagazin –
Schloßplatz 1
16515 Oranienburg

@ stadtmagazin@oraniensburger.de

Einsendeschluss: 29.04.2016

Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

VIEL GLÜCK!



DER LOHN

Genießen Sie Oranienburg von seinen schönsten Seiten und gewinnen Sie eine Ausgabe des Buches »Oranienburg – Grüne Stadt an der Havel«.

AUFLÖSUNG AUS DER LETZTEN AUSGABE Mühlen sind eine Meisterleistung der frühen Ingenieurskunst, denn sie nutzen regenerative Energiequellen, um das Leben der Menschen zu bereichern. Durch Wind- oder Wasserkraft können sowohl ein Mahlwerk als auch verschiedene Maschinen wie z.B. Sägen oder Pumpen angetrieben werden. Das verträumte Wandbild einer Wassermühle, deren Wurzeln bis ins altertümliche Ägypten und Persien reichen, kann man in der Straße »Mühlenfeld« bestaunen – wie passend! **Über eine Jahreskarte für den Schlosspark kann sich Regina Gerstmann freuen.**



Es wird Frühling!

Zeigen Sie Ihr Unternehmen
in neuer Pracht –
und vielleicht
im frischen Farbenkleid!



Unser Anzeigenberater
ist gern für Sie da:

Wolfgang Beck
Tel.: (033 37) 45 10 20
E-Mail: amtsblatt@gmx.net



Bestattungshaus Jürschke

kompetent • einfühlsam • preiswert

Hauptsitz:

Leegebruch • Am Luch 44

Filiale:

Oranienburg • Bötzower Platz 14

Bestattungsannahme

auch in Hennigsdorf, Velten
und Oberkrämer

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten

Auf Wunsch Hausbesuche
Anzeigenservice



Abschluss
von
Vorsorge-
verträgen

Gebührenfreier Zentralruf: Tag & Nacht 0800 0 38 06 04
www.bestattungshaus-jurschke.de

TERMINE

TERMINE, ANGEBOTE UND NACHRICHTEN VON KIRCHEN, VEREINEN UND EINRICHTUNGEN

Kirchen / religiöse Gemeinschaften

EVANGELISCHE KIRCHEN-GEMEINDE ORANIENBURG

Gemeindebüro: Lehnitzstr. 32, Tel.: 34 16
Internet: www.st-nicolai.info

GOTTESDIENSTE

■ **Sankt Nicolai-Kirche** ▶ Jeden Sonntag 9:30 Uhr (außer 17.4., 10:00 Uhr: Familiengottesdienst), 24.4.: Taufe und Kindergottesdienst, 1.5.: Jubelkonfirmation, 8.5.: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, 15.5.: Konfirmation ■ **Bethlehemkapelle-Süd** ▶ Jeden Sonntag 9:00 Uhr ■ **Lehnitz**, Florastr. 35 ▶ (24.4., 16.5., 29.5.), 11:00 Uhr ■ **Dorfkirche Gernendorf** ▶ Sonntag (24.4., 22.5.), 11:00 Uhr ■ **Dorfkirche Schmachtenhagen** ▶ Sonntag (17.4., 1.5.), 11:00 Uhr, Biker-Open-Air-Gottesdienst (21.5.), 12:30 Uhr ■ **Seniorenheim Villacher Str. 4** ▶ Montag (2.5.), 10:00 Uhr ■ **Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche** ▶ Do. (5.5.), 10:00 Uhr

REGELM. ANGEBOTE

■ **Bibelstunde**: Mo., 19:00 Uhr (25.4., 9.5., 30.5.), St. Nicolai Kirche ■ **Bibelstunde Lehnitz**: Di., 14:00 Uhr (26.4., 24.5.), Gemeindehaus Lehnitz ■ **Christenlehre**: St. Nicolai Kirche ▶ 1.-3. Klasse: Di., 15:30 Uhr (19.4., 3.5., 17.5., 31.5.) ■ **Christenlehre**: Gemeindehaus Lehnitz ▶ 1.-3. Klasse: Do., 15:00 Uhr (21.4., 26.5.) ▶ 4.-6. Klasse: Do., 15:00 Uhr (28.4., 19.5.) ■ **Konfirmanden 7. Kl.**: Mi., 16:45 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ **Bläserchor**: Mi., 18:00 Uhr, St. Nicolai Kirche Oranienburg ■ **Ökumenischer Chor**: Mi., 19:30 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ **Eltern-Kind-Treff**: Fr., 9:30 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ **Junge Gemeinde**: Fr., 18:00 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ **Teamentreffen ab 5. Kl.**: Di., 16:00 Uhr (26.4., 10.5., 24.5.), St. Nicolai Kirche ■ **Suchtgefährdetenstunde**: jeden Mittwoch einer geraden Kalenderwoche, 17:30 Uhr, Gemeindehaus Lehnitz ■ **Juks**: Sa., 10:00 Uhr (30.4., 28.5.), St. Nicolai Kirche ■ **Kinderkirchnacht**: Sa., 15:00 Uhr (16.4.), St. Nicolai Kirche ■ **Kochen mit Flüchtlingen**: Fr., 17:00 Uhr (13.5.), St. Nicolai Kirche

KIRCHENMUSIK

■ **Sankt Nicolai**, Havelstr. ▶ Di., 12:15 Uhr, Orgelfreunde ▶ So., (24.4., 29.5.), 16:00 Uhr, Turmblasen ▶ So., (17.4.), 17:00 Uhr, Konzert der Klang-Farbe Orange mit Flüchtlingen ▶ Fr., (22.4.), 19:30 Uhr, Konzert für die Orgel und Blasmusik aus Nordholland mit ökumenischem Chor Oranienburg ▶ Mi., (4.5.), 15:00 Uhr, Musikvermittlung Vierne Messe ▶ So., (8.5.), 11:30 Uhr, Konzert für die Orgel und Chor aus Grijskerker

KATHOLISCHE KIRCHEN-GEMEINDE „HERZ JESU“

Kath. Pfarramt: Augustin-Sandtner-Str. 3,
Tel.: 31 49 | www.herzjesu-oranienburg.de

GOTTESDIENSTE

■ **Pfarrkirche Herz Jesu**, Augustin-Sandtner-Str. 3 ▶ Sonntag, 10:00 Uhr: Heilige Messe ▶ Dienstag, 8:30 Uhr: Rosenkranzgebet; 9:00 Uhr: Heilige Messe ▶ Mittwoch, 8:30 Uhr: Heilige Messe ▶ Freitag, 19:00 Uhr: Heilige Messe ■ **Kapelle St. Johannesberg**, Berliner Str. 91 ▶ Samstag, 19:00 Uhr: Heilige Messe

REGELM. ANGEBOTE

■ **Chor**: 1., 2. und 3. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr, Gemeindehaus, Augustin-Sandtner-Str. 3 ■ **Familienkreis**: jeden 2. Dienstag im Monat (außerhalb der Schulferien) um 20:00 Uhr im Gemeindehaus; Info: Tel. (03301) 53 00 64 ■ **Jugendstunden** (ab 8. Klasse): jeder 2. Freitag, 19-22 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses ■ **Kirchen-Café**: Jeden 3. So. im Monat, 11 Uhr (nach dem Gottesdienst)

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT (LKG)

Landeskirchliche Gemeinschaft in Oranienburg-Eden, Baltzerweg 70, Tel.: 52 88 25
Internet: www.lkg-oranienburg-eden.de

GOTTESDIENSTE

■ **Baltzerweg 70** ▶ Sonntag 10:00 Uhr, **REGELM. ANGEBOTE** ■ **Bibelgespräch**: Di., 18:30 Uhr (Ev. Kirchengem., Lehnitzstr. 32), Mi., 14:30 Uhr (27.4., 18.5.) Baltzerweg 70 ■ **Gebetskreis**: Do., 10:00 Uhr

EVANG.-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE ORANIENBURG

Mittelstraße 13/14, Tel.: 53 19 00
www.efg-oranienburg.de

GOTTESDIENSTE

▶ Sonntag, 9:30 Uhr – mit Kindergottesdiensten in drei Altersgruppen
REGELM. ANGEBOTE ■ **Jungschär** (9–13 J.): Mi., 16:30 Uhr ■ **Faszination Bibel**: Do., 19:00 Uhr ■ **Jugend** (ab 14 J.): Fr., 18:00 Uhr

EVANG.-METHODISTISCHE KIRCHE ORANIENBURG

Früher: „KiC“ (Kirche im Container) | Gemeindehaus: Julius-Leber-Str. 26, Tel.: 70 60 29 | www.emk-oranienburg.de

GOTTESDIENSTE

▶ in der Regel Sonntag 10:30 Uhr: Gottesdienst und Kindergottesdienst; siehe Internet
„**KIC INN**“ ▶ Offener Kindertreff mit diversen Aktivitäten und Projekten (bitte konkret auf der Internetseite nachsehen)

ZEUGEN JEHOVAS

Königreichssaal der Zeugen Jehovas:
Clara-Zetkin-Str. 34 (Ortsteil Sachsenhausen)
VERSAMMLUNG ■ So., 10:00 Uhr

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE ORANIENBURG

Erzbergerstr. 43 | www.nak-oranienburg.de

GOTTESDIENSTE

▶ Sonntag, 9:30 Uhr und Mittwoch, 19:30 Uhr.

SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN IN ORANIENBURG

Gemeinde der ev. Freikirche der Siebententags-Adventisten, Martin-Luther-Str. 34, Tel. 573166 | adventgemeinde-oranienburg.de

GOTTESDIENSTE

▶ Samstags 9:30 Uhr Gottesdienst (mit Kindergottesdienst)

LEBENSCHULE

▶ Do., 12.05., 19 Uhr: Thema „Will ich so leben?“

CHRISTLICHE VERSAMMLUNG ORANIENBURG E. V.

Lehnitzstr. 8 | www.cv-oranienburg.de

GOTTESDIENSTE

▶ Sonntag, 8:45 Uhr Mahlfeier, 10:00 Uhr Predigt, 11:15 Uhr Kerstunde

Einrichtungen

STADTBIBLIOTHEK ORANIENBURG

Schloßplatz 2, Tel.: (03301) 600-86 60
www.stadtbibliothek-oranienburg.de

NEUZUGÄNGE (AUSWAHL)

- **Belletristik**
 - ▶ Aguayo-Krauthausen, Raúl: Dachdecker wollte ich eh nicht werden
 - ▶ Batman: Arkham Origins; der erste interaktive Batman-Comic
 - ▶ Berlinger, Katryn: Der Kuss des Schokoladenmädchens
 - ▶ Callaghan, Tom: Blutiger Winter
 - ▶ Chabouté; Herman Melville: Moby Dick; Graphic Novel
 - ▶ Fox, Katia: Das kupferne Zeichen
 - ▶ George, Margaret: Maria Magdalena
 - ▶ Harrison, Thea: Im Bann des Drachen
 - ▶ Riebe, Brigitte: Die Sinderin von Siena
 - ▶ Witterick, J.L.: Das Geheimnis meiner Mutter

Sachliteratur

- ▶ Abitur 2016: Mathematik, Biologie, Englisch
- ▶ Bartrow, Kay: Schwachstelle Nacken
- ▶ Bayer, Marion: Eine Geschichte Deutschlands in 100 Bauwerken
- ▶ Bislimi, Nizaqete: Durch die Wand
- ▶ Däubler, Wolfgang: Arbeitsrecht

- ▶ Adler, Kurt: Islamismus als pädagogische Herausforderung
- ▶ Flügge, Manfred: Das Jahrhundert der Manns
- ▶ Geißler, Bettina: Freier Schreibtisch – freier Kopf
- ▶ Gosselck, Fritz: Naturparadies Ostsee
- ▶ Jettenberger, Marion: Von Spielefest bis Erdbeertag
- ▶ Koch, Günther: Speed Reading fürs Studium
- ▶ Lawson, Andrew: Farbenpracht im Garten
- ▶ Longrich, Peter: Hitler
- ▶ Ohler, Norman: Der totale Rausch

CDs

- ▶ Aher, Cecilia: Das Jahr, in dem ich dich traf
- ▶ Brüssig, Thomas: Das gibt's in keinem Russenfilm
- ▶ Föhr, Andreas: Wolfsschlucht
- ▶ Gerstenberger, Stefanie: Das Sternboot
- ▶ Lee, Harper: Wer die Nachtigall stört ...
- ▶ Mantel, Hillary: Wölfe
- ▶ Messner, Reinhold: Passion for Limits
- ▶ Moyes, Jojo: Ein Bild von dir
- ▶ Müller, Titus: Berlin Feuerland
- ▶ Riebe, Brigitte: Die Versuchung der Pestmagd
- ▶ Roche, Charlotte: Mädchen für alles
- ▶ Spielman, Lori Nelson: nur einen Horizont entfemt

CJO – CHRISTL. JUGEND-ZENTRUM ORANIENBURG

Christliches Jugendzentrum Oranienburg e. V. (CJO), Rungestr. 35, Tel. 03301 - 53 51 66

REGELM. ANGEBOTE

- **JugendCafé** (Teens ab 13 J.)
- **KinderHaus – KidsTreff** (6–12 J.)
- **Eltern-Kind-Gruppe** (Kinder 0–3 Jahre)

Vollst. Angebote online unter www.cjo.de

ELTERN-KIND-TREFF DER STADT ORANIENBURG

Kitzbühler Straße 1a, Tel. 03301 - 5792887
Geöffnet: Di./Do./Fr./Sa. 9-17:30 Uhr
Mi. 9-19 Uhr | Mo. geschlossen **Telefonische Präsenz**: Di.–Sa. von 9:00 bis 12:00 und von 14:30 bis 17:30 Uhr.
▶ www.ekt.oranienburg.de

REGELM. ANGEBOTE

- **Beratung für Familien**: Jeden Freitag, 15:00 Uhr ■ **Eltern-Kind-Gruppen**: Di. (0–1,5 J.), Mi. (0–1 J.), Do. (1–3 J.): 09:30 Uhr ■ **Eltern-Kind-Gruppe (Down-Syndrom)**: 14-tägig, Freitag 15:00 Uhr ■ **Eltern-Café**: Mi.–Sa., 14:30 Uhr ■ **Familienfrühstück**: Sa., 09:30 Uhr ■ **Familienkochen**: Mi., 16:30 Uhr ■ **Hausaufgabenbetreuung**: Mi., 14:30 Uhr ■ **Projektarbeit**: Sa., 14:00 Uhr
Viele weitere Angebote online ...

SEMINARE & KURSE in vielfältigster Form finden Sie auf der Website des EKT.

www.onleihe.de/oberhavel

Jetzt rund um die Uhr E-Medien leihen!



onleihe oberhavel
Der E-Medien-Verbund ihrer öffentlichen Bibliotheken

VERANSTALTUNGSKALENDER

Weitere Informationen finden Sie jederzeit online unter www.oranienburg.de/veranstaltungen

16.04. | SAMSTAG

8:00–14:00 | Oranienburger Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10 (neben Möbel Boss) | € frei (Standmiete € 3,-/lfd. Meter; Anmeldung: 0178 - 523 65 45)*



9:00–13:00 | Frühjahrsputz 2016

Oranienburg putzt sich auch im Jubiläumsjahr mit der fleißigen Hilfe seiner Vereine und Einwohner/innen im gesamten Stadtgebiet inklusive aller Ortsteile ...
▶ *Stadtgebiet (mehr Infos online: www.oranienburg.de)*

10:00 | »Oranje Games«.

In Schottland geht schon seit den Kelten nichts ohne die traditionellen Highlandgames. Auch im Schlosspark Oranienburg können sich bei den Oranje Games seit vier Jahren starke Männer und Frauen im Baumstamm-Überschlag, Steinstoßen, Fassrollen oder Strohsackwerfen messen. Ein Spaß für die ganze Familie. ▶ *Schlosspark | € 6,- (6–14 J.: 3,-) | Infos unter www.oranienburg.de*

10:00–13:00 | Second-Hand-Basar für Baby- und Kindersachen.

Baby- und Kinderkleidung aus zweiter Hand – mit rund 100 Verkaufsständen, Kuchenverkauf, Bratwürsten vom Holzkohlegrill und einer Hüpfburg für Kinder ...
▶ *Kulturhaus Friedrich Wolf, Friedrich-Wolf-Str. 31, Lehnitz*

17.04. | SONNTAG

10:00 | »Oranje Games«. Starke Männer und Frauen messen sich. Ein Spaß für die

ganze Familie. ▶ *Schlosspark (Infos siehe 16.04.)*



14:00 | 71. Jahrestag der Befreiung der Häftlinge im KZ Sachsenhausen.

Gedenkfeiern in Kooperation mit dem Internationalen Sachsenhausen-Komitee.
▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Besucherinformationszentrum, Straße der Nationen 22 | (03301) 200 200*

15:00 | Wolfgang Langhoff – ein Künstlerleben im 20. Jahrhundert.

Lesung und Gespräch mit Esther Slevogt, die die Biografie des deutschen Schauspielers, Regisseurs und Theaterdirektors Wolfgang Langhoff geschrieben hat, der 1901 geboren wurde und 1966 starb, Kommunist war und zuletzt in der DDR arbeitete. Esther Slevogt beschreibt Langhoff als einen Mann, der eine Schlüsselfigur zum Verständnis des vergangenen Jahrhunderts sein könnte.

▶ *Friedrich-Wolf-Gedenkstätte Lehnitz, Alter Kiefernweg 5 | € 5,-*

16:00 | Autorenlesung. Bei Kaffee und Kuchen lesen Oswin Werner und andere Autor/inn/en der Schreibgruppe »wort-Art® kreatives Schreiben« u. a. Geschichten und Essays. ▶ *»Kaffeetante« – Café/Bistro im »Oranienwerk«, Kremmener Str. 43*

14:00 | 71. Jahrestag der Befreiung der Häftlinge im KZ Sachsenhausen.

Gedenkfeiern in Kooperation mit dem Internationalen Sachsenhausen-Komitee.
▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Besucherinfor-*

mationszentrum, Straße der Nationen 22 | (03301) 200 200

17:00 | »Der Bettelstudent«

– Operette von C. Millöcker. »Ach, ich hab sie ja nur auf die Schulter geküsst« und mehr: Die Operettenbühne Berlin präsentiert eine der erfolgreichsten deutschen Operetten.

▶ *Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a | € 24,- | Infotelefon (030) 201 65 9 68*

17:00 | »Mit Musik Brücken bauen« – Interkulturelles Konzert

des Begegnungschores. Seit dem fulminanten Auftaktkonzert des Begegnungschorprojektes der »Orange Voices« am 23. Januar probt der gemeinsame Begegnungschor regelmäßig donnerstags in der Aula des Runge-Gymnasiums. Nun kann man die Ergebnisse dieser Proben miterleben: Die »Orange Voices« und das Klang-Farben Orchester sowie Musiker/innen der Kreismusikschule Oberhavel treten gemeinsam mit geflüchteten Menschen aus Syrien, Afghanistan, dem Iran und Tschad auf. ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28*

18.04. | MONTAG

10:00 | Gedenkveranstaltung am ehem. KZ-Außenlager »Klinkerwerk«.

▶ *Gedenkort Klinkerwerk, An der Lehnitzschleuse*

19.04. | DIENSTAG

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche mit Kantor Jack Day. Jeden Dienstag – außer zwischen Heiligabend und Silvester – sind interessierte Zuhörer/innen eingeladen, an der Orgelpipe zu sitzen. Wünsche für Improvisationen können hier spontan entgegengenommen

werden. ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28 | € frei | Eingang zur Kirche rechts vom Hauptportal (um die Ecke, auf der Gartenseite)*

15:00 | Büchertauschbörse.

Immer dienstags zwischen 15 Uhr und 18 Uhr können hier Bücher von privat an privat, kostenlos und gebührenfrei getauscht werden. Hier kann man zwanglos mit einem gut erhaltenen Buch aus dem Privatbestand vorbeikommen und tauschen. ▶ *Kulturhaus, Friedrich-Wolf-Str. 31, Lehnitz*

21.04. | DONNERSTAG

15:00 | Bilderbuchkino. Erlebe zusammen mit dem Piraten Käpt'n Knitterbart eine Abenteuergeschichte. Das öffentliche Bilderbuchkino ist kostenlos und für Kinder ab 4 Jahren geeignet. ▶ *Stadtbibliothek, Schloßplatz 2 | € frei / Anmeld.: (03301) 600-8660*

22.04. | FREITAG

9:00–16:00 | Wochenmarkt. Frische, Vielfalt, Exklusivität und Regionalität – ein Treffpunkt für Menschen, die gern unverpackte und frische Lebensmittel genießen möchten. Ein bunter Markt mit exklusiven Angeboten, auch für Veganer und Sportler.
▶ *vor der Tourist-Info und Stadtbibliothek, Schloßplatz 2*

14:00 | Eröffnung des Bürgergartens. Das Projekt des Ev. Bildungswerkes zum gemeinsamen Gärtnern und Kommunizieren wird mit musikalischer Umrahmung eröffnet. ▶ *Am Eltern-Kind-Treff, Kitzbüheler Str. 1*

23.04. | SAMSTAG

8:00–14:00 | Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar.

So., 24.04. | 10–18 Uhr | Rund ums Schloss



9. Orangefest

Am Sonntag, 24. April, feiert Oranienburg wieder ganz in Orange: Pünktlich zum niederländischen Königstag nimmt die Stadt gerade im Jubiläumsjahr wieder den orangenen Faden ihrer Geschichte auf – und richtet schon zum neunten Mal ihr „Orangefest“ aus.

Einige Tage vor dem Geburtstag des niederländischen Königs Willem Alexander (27.4.) wird so in Oranienburg an die Verbindung zum niederländischen Königshaus erinnert: Louise Henriette von Oranien, die einst unserer Stadt nicht nur ihren Namen und das Schloss schenkte, war die Enkelin von Willem van Oranje, dem Wegbereiter der modernen Niederlande und Begründer des späteren Königshauses. Gefeierte wird wieder von 10 bis 18 Uhr mit buntem Markt- und

ben auf dem Schlossplatz: niederländische Folklore und Speisen, historisches Kunsthandwerk, traditioneller Tanz, jede Menge Musik und auch artistische Darbietungen der „Artistokraten“ werden hier geboten. Auch im Schlosspark herrscht wieder buntes Treiben. Das sehenswerte Schlossmuseum bietet zudem interessante Führungen – und eröffnet die neue Museumswerkstatt. Ein Tag für die ganze Familie! ■



► Friedensstr. 10 | siehe 16.04.

10:00–17:00 | Fachhochschule der Polizei: Tag der offenen Tür der. Polizeiarbeit hautnah – mit vielen Highlights zum Anschauen, Informieren und Mitmachen. Es wird gezeigt, was den Polizeiberuf ausmacht und wie die Auszubildenden und Studierenden auf den Polizeialltag vorbereitet werden – mit Live-Vorlesung. Simulierte Tatorte, Diensthundvorführungen, Krimi-Rallye, großes Kinderprogramm u. v. m. ► Fachhochschule der Polizei, Bernauer Str. 146 | Programm-Infos: www.fhpolbb.de

17:00 | Autorenlesung – Brigitte Lüdecke liest aus ihrem historischen Roman »Die fremden Herren der Erde«. Live-Musik mit Solisten der Musikschule Oranienburg. ► »Kaffeetante« – Café/Bistro im »Oranienwerk«, Kremmener Str. 43 | € 5,-

24.04. | SONNTAG

10:00 | ADFC-Rennrad-Tour nach Zehdenick. Halbtages-tour entlang des Radweges Berlin-Kopenhagen nach Zehdenick und zurück über Bergsdorf. Für gut trainierte Radfahrer/innen (Länge ca. 80 km, Tourenleiter Ulrich Hebestreit). ► Startort: Festwiese an der TURM Erlebnis-City, André-Pican-Str. 42 | Info-Tel. (03301) 582886

10:00 | Orangefest. Oranienburg feiert im Schloss und im Schlosspark von 10 bis 18 Uhr seinen Tag in Orange. Das Fest wird gemeinsam von der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, dem Landkreis Oberhavel, der Stadt Oranienburg sowie der Tourismus und Kultur Oranienburg gGmbH ausgerichtet. ► Rund um das Schloss Oranienburg, Schlossplatz 1 | (siehe Artikel)

11:00–17:00 | Edener Frühlingsfest. Traditionelles Frühlingsfest mit umfangreichem Programm für Groß und Klein, Jung und Alt, u. a.

mit einem Auftritt der Musikschule Eden. ► Presshaus Eden, Struweg 503

16:00 | Turmblasen. Die Bläser des Posaunenchores lassen wieder bekannte Choräle und Werke vom Kirchturm erklingen. ► St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28

25.04. | MONTAG

14:00 | Öffentliches Singen im ► Regine-Hildebrandt-Haus, Sachsenhausener Str. 1

26.04. | DIENSTAG

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche (s. 19.4.). ► St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28

15:00 | Büchertauschbörse. Bis 18 Uhr Bücher privat und gebührenfrei tauschen (s. 19.4.). ► Kulturhaus Lehnitz

28.04. | DONNERSTAG

18:00 | ADFC-Feierabend-tour: »Rund um die Oranienburger Insel« – mitten in der Natur werden die Ortschaften Friedrichsthal/Malz, Pinnow, Havelhausen und Sachsenhausen durchquert, immer entlang und zwischen Oder-Havel-Kanal und Oranienburger Kanal. Für gut trainierte Radfahrer/innen (ca. 30 km, Tourenleiter Torsten Antonius). ► Startort: Bahnhof Oranienburg, Stralsunder Straße | Tel.: 01 62 - 594 75 68

29.04. | FREITAG

9:00–16:00 | Wochenmarkt ► vor der Tourist-Information, Schlossplatz 2 | siehe 22.04.

14:00 | »Die Welt mit dem Fahrrad gesehen«. Mit Hans Neumann in Island. ► Regine-Hildebrandt-Haus, Sachsenhausener Str. 1

16:00–22:00 | Koofen & Schwoofen – musikalische Shoppingnacht. Bummeln, Shoppen, Freunde treffen!

Zur Shoppingnacht im Frühling geht es musikalisch her. Genießen Sie die fröhliche Stimmung in der Oranienburger City. Die Einzelhändler erwarten Sie mit besonderen Angeboten und vielen Aktionen. Bis 22 Uhr sind die Geschäfte geöffnet und Marktstände bieten Köstlichkeiten für das leibliche Wohl.

► **Oranienburger Innenstadt** (siehe Artikel)



FOTO: PROMO

20:00 | Johannes Kirchengberg: »Wie früher. Nur besser.«

Die Lieder in Johannes Kirchengbergs neuem Programm zielen fröhlich in die Mitte des Lebens und treffen dort alte Bekannte. Recycelte Songs sind voll ausgereift – und die Texte stürzen sich weiter lustvoll von einer Lebenskrise in die nächste. Kirchengbergs neue Melodien sind spätestens beim zweiten Hören so, als kennt man sie schon lange: Echte Hits eben. Zum Mitsingen. Mitsingen. Mitmachen. Dabei beweist er wie immer Charme, augenzwinkernde Weisheit und den typisch-hintergründigen Witz. ► **Kulturkonsum, Heidelberger Str. 22 (Hinterhof) | € 10,-**

30.04. | SAMSTAG

8:00–14:00 | Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar. ► **Friedensstr. 10 | siehe 16.04.**

10:00 | Oranienburger Hafenfest. Schon eine kleine Tradition: Mit Marktständen, Musik und natürlich maritimem Flair wird die Wassersport-Saison am Oranienburger Schlosshafen eröffnet. Für die stimmungsvolle musikalische Unterhaltung im Rahmen des Hafenfests sorgt unter anderem der Blasmusikverein Oranienburg e. V. im benachbarten Schlosspark. Hier zeigt auch

der Lehnitzer Karneval Klub (LKK) außerhalb der närrischen Saison auf der Bühne sein Können ... ► **Schlosshafen, August-Wilhelm-Steg | € frei**



18:00 | »Rock die Hexe«. Zur traditionellen Walpurgisnacht kann man themenspezifische Leckereien am großen Lagerfeuer auf der Festwiese genießen, ab 19 Uhr wird es mit **AreaEden, Roiber & Gendarme** und der Band **Projekt Muetzen** (Bild) in der Gaststätte rockig. Verkleidung ist keine Pflicht, jedoch wird das beste Kostüm mit einem Restaurantgutschein prämiert. ► **Gaststätte Weidengarten, Adolf-Mertens-Str. 1 | € frei**

01.05. | SONNTAG (TAG DER ARBEIT)



9:00 | Schlosspark startet in die Hauptsaison: Ab heute ist die Schlosspark-Kasse wieder von 9 bis 18 Uhr (letzter Einlass) geöffnet. Besucher/innen dürfen wie gewohnt bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Gelände verweilen. Die Eintrittspreise (außer Sonderveranstaltungen) liegen nun wieder bei 2,50 bzw. 1,- Euro ermäßigt für den einmaligen Eintritt und bei 18,- (erm. 10,-) Euro für eine Jahreskarte. Für Kinder bis 6 Jahre ist der Eintritt frei. ► **Schlosspark-Kasse, Schlossplatz 1 | Tel.: (03301) 600 85 31, www.oranienburg-erleben.de**

Fr., 29. April | 16–22 Uhr | Innenstadt

»Kooften & Schwoofen«

Oranienburgs musikalische Shoppingnacht lädt wieder ein zum Bummeln, Einkaufen, Freunde treffen – in bester Frühlingstimmung!

In der Bernauer Straße, den Boulevard rauf und runter (und darüber hinaus) haben zahlreiche Geschäfte bis 22 Uhr geöffnet und erweitern sich teils auf die Straße – mit zahlreichen Aktionen bieten sie Anlass, dort zu verweilen, angereichert durch kulinarische Angebote sowie reichlich Musik und Tanz ... Viele Händleraktionen sorgen für gute Laune beim Familieneinkauf. Mit dem Jukebox-Shopping sagt die



CGO Dankeschön für jeden Einkauf. Für jeden

eingereichten Einkaufsbon spielt Moderator Peter Ott, der die Veranstaltung auf dem Boulevard am Mikrofon begleitet und präsentiert, einen Wunschtitel.

Außerdem finden Frisurenmodenschauen, Ausstellungen und Mitmachaktionen statt. Auf der großen Hüpfburg können sich die kleinen Gäste ordentlich austoben. In den Geschäftsräumen der Mittelbrandenburgischen Sparkasse eröffnet die Ausstellung »Reise durch die Welt der Farben« mit Bildern von Elzbieta della Rovere. Unter dem Titel werden über dreißig Arbeiten gezeigt, die an afrikanische und australische Volkskunst erinnern. Der Friseursalon »Hair Season« präsentiert in seiner Frisurenmodenschau Trends für den Sommer. Auf dem Parkplatz an der Fischerstraße spielt das Oranienburger Blasorchester auf, dessen Musik zum Schwoofen animiert. ■

Vom 15.05. bis 25.09. jeden Sonntag um 10:30 Uhr



»Fit vorm Schloss!«

Auf dem Schlossplatz kann man ab 15. Mai wieder jeden Sonntag unkompliziert – an der frischen Luft, bei animierender Musik, in schönem Ambiente und in noch schönerer Gesellschaft – etwas für die eigene Fitness tun, und zwar kostenlos: Unter dem Motto »Fit vorm Schloss« bietet die Stadt auch in diesem Jahr wieder ein freies Sportangebot für die ganze Familie unter Anlei-

tung ausgebildeter Übungsleiter. Es richtet sich an alle Altersgruppen ...

Hinweise: Bei schlechtem Wetter findet das Angebot nicht statt. Teilnahme auf eigene Gefahr. Jeder muss seine Leistungsfähigkeit selbst einschätzen. Ortswechsel: Am 5., 12. und 19.06. im Innenhof des Schlosses und am 25.09. im Dreiseithof des Schlossparks (€ frei).





9:30 | 49. Sachsenhausen-Gedenklaf 2016.

Der Sachsenhausen-Gedenklaf ist ein traditionsreiches Sportevent zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus mit enormer Bedeutung weit über die Grenzen des Landkreises hinaus. Der vom Kreissportbund Oberhavel, Landkreis Oberhavel, Stadt Oranienburg und Team Oberhavel e. V. organisierte Lauf, an dem auch Sportler/innen aus den polnischen Partnerlandkreisen und aus vielen Nationen teilnehmen, dient der europäischen Verständigung. Die verschiedenen Strecken über 7,5 km, 15 km oder 5 mal 1 km (Staffel) ermöglichen es jedem, sich an dieser sportlichen Gedenkveranstaltung zu beteiligen. Auch für Walker und Nordic Walker sowie für die Kleinsten gibt es eigene Kategorien. Der Sachsenhausen-Gedenklaf ist zudem als Wertungslaf des MBS-Sparkassencups über 7,5 km anerkannt.

► **TURM ErlebnisCity, André-Pican-Str. 42** | Weitere Infos unter www.oranienburg.de

18:00–21:00 | »Tanzen und Mehr«. Drei Stunden lang können Anfänger und Fortgeschrittene nach Herzenslust in allen Tanzrichtungen zur passenden Musik von DJ Sven das Tanzbein schwingen.
► **Restaurant »Mythos« (Saal), GERMENDORFER DORFSTR. 8**

02.05. | MONTAG

17:00 | Lebenscafé »Licht-Blick« für Trauernde im
► **Oberhavel Hospiz e. V., Sachsenhausener Str. 36**

03.05. | DIENSTAG

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche (s. 19.4.). ► **St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28**

15:00 | Büchertauschbörse. Bis 18 Uhr Bücher privat und gebührenfrei tauschen (s. 19.4.). ► **Kulturhaus Lehnitz**

04.05. | MITTWOCH



20:00–21:30 | Fotostammtisch. Ob Einsteiger oder Amateur mit Ambitionen: Hier fühlt sich garantiert jeder wohl, der Spaß beim Fotografieren hat. ► **Klang-Farbe Orange e. V. – Die Musikschule in und für Oranienburg, Straße der Einheit 37** | Voranm. unter (01575) 444 7774 oder E-Mail andreas-herz@mail.de

05.05. | DONNERSTAG (CHRISTI HIMMELFAHRT) (HERRENTAG / VATERTAG)



10:00 | Spielefest im Schlosspark. Ein Spektakel für die ganze Familie – für Kinder, aber unbedingt auch für Erwachsene: Die „Spiel- und Erlebniswelten Hohenwald“ laden ein auf eine spielerische Zeitreise durch fünf Kontinente. Viele großartige Holzgartenspiele stehen bereit, um ausgiebig bestaunt und vor allem bespielt zu werden. ► **Schlosspark, Schloßplatz 1**

06.05. | FREITAG

9:00–16:00 | Wochenmarkt
► **vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2** | siehe 22.04.

20:00 | Duo »Hand in Hand«. Annett Lipske und Beate Wein schreiben,

spielen und singen Lieder über alles, was sie bewegt. Dabei bewegen sie sich auf Fender-Rhodes-Tasten und Schlagwerk stilistisch im Straßenswing, Barfußbossa und Firlefunk. Ihre Lieder bestechen durch wortgewandte Texte in deutscher Sprache, zweistimmigen Gesang und mehr als ein Augenzwinkern.
► **KulturKonsum e. V., Heidelberger Str. 22 (Hinterhof)**



07.05. | SAMSTAG

8:00–14:00 | Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar.
► **Friedensstr. 10** | siehe 16.04.

08.05. | SONNTAG

11:00 | »Der Park in schwierigen Zeiten« – Eine Themenführung über Leben, Liebe und Leiden im Schlosspark.
► **Schlosspark, Schloßplatz 1** | Hotline: (03301) 600-8111

14:00 | Sachsenhausen: Konzentrationslager – Speziallager – Gedenkstätte. Überblicksführung durch die Gedenkstätte, welche die verschiedenen Phasen der Geschichte von Sachsenhausen als NS-Konzentrationslager, sowjet. Speziallager und Nationale Mahn- und Gedenkstätte der DDR thematisiert. ► **Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22** | € 3,-/2,-

16:00 | EWO² – das kleine elektronische weltorchester. Seit über zehn Jahren ist Bernd Köhler mit der Formation ewo² unterwegs. Antikriegslieder aus zwei Jahrhunderten, Lieder und Texte von Brecht, Mühsam und Tucholsky, aber auch Yiddische Ghetto- und Widerstandslieder und eigene aktuelle Songs werden gespielt.

► **Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Neues Museum (Innenhof), Straße der Nationen 22** | (03301) 200 200

09.05. | MONTAG

15:00 | Café International. Jeden Monat (in der Regel am 2. Montag) findet diese Begegnung bei Kaffee und Tee zwischen nach Oranienburg zugewanderten Menschen aus aller Welt und Einheimischen statt – ein Angebot des Ökumenischen Netzwerkes der christlichen Kirchen und Gemeinden in der Stadt Oranienburg und der Bürgerinitiative »Willkommen in Oranienburg«. ► **Kath. Kirchengem. »Herz Jesu«, Augustin-Sandtner-Str. 3**

10.05. | DIENSTAG

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche (s. 19.4.). ► **St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28**

15:00 | Büchertauschbörse. Bis 18 Uhr Bücher privat und gebührenfrei tauschen (s. 19.4.). ► **Kulturhaus Lehnitz**

12.05. | DONNERSTAG

18:30 | »Berufsverbrecher« als Häftlinge im KZ Sachsenhausen. Vortrag und Diskussion. Zwischen 1936 und 1945 wurden über 9 000 Menschen als »Berufsverbrecher« von der Kriminalpolizei in das KZ Sachsenhausen eingewiesen. Bislang ist diese Häftlingsgruppe sowohl in der Forschung als auch in der Erinnerungskultur weitgehend ignoriert worden. Autorin Dagmar Lieske gibt am Beispiel einzelner Personen einen Einblick in die Verfolgungspraxis von »Kriminellen« im Nationalsozialismus und skizziert deren Situation in Sachsenhausen.
► **Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22** | (03301) 200 200

13.05. | FREITAG

9:00–16:00 | Wochenmarkt
 ▶ vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2 | siehe 22.04.

14.05. | SAMSTAG

8:00–14:00 | Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar.
 ▶ Friedensstr. 10 | siehe 16.04.



FOTO: PETER ZIESCHE

14:00 | Frühlingsfest – mit Carmen Maja Antoni als Star-Gast beim traditionellen Frühlingsfest der Friedrich-Wolf-Gesellschaft im einstigen Haus und Garten des Schriftstellers Friedrich Wolf – für Mitglieder, Freunde und Gäste. Ein Pfingstprogramm für die ganze Familie mit kulinarischen, musikalischen, intellektuellen und anderen Leckerbissen: Es spielt die Klezmer-Formation »manifest« aus Potsdam und dem Interview mit Paul Werner Wagner stellt sich die prominente und unverwechselbare Schauspielerin Carmen Maja Antoni – eine ungewöhnliche Frau, auf vielen Bühnen zuhause und bekannt aus zahlreichen DEFA-Produktionen ebenso wie aktuellen Serien.
 ▶ Friedrich-Wolf-Gedenkstätte Lehnitz, Alter Kiefernweg 5

15.05. | SONNTAG (PFINGSTEN)

10:30 | »Fit vorm Schloss!« Das kostenlose sonntägliche Familiensportangebot für Jung und Alt: Zu Musik fit in den Tag starten – natürlich mit Spaß und guter Laune und unter Anleitung ausgebildeter Übungsleiter/innen (ca. 45 Min.). ▶ Schlossplatz | € frei | siehe Artikel

14:00 | Führung: »Die Konzentrationslager SS 1936–1945. Exzess- und Direkt-

täter« mit Prof. Dr. Günter Morsch. Im Turm A hatte die »Abteilung III (Schutzhaftlager)« der KZ-Kommandantur ihren Sitz. Deren Angehörige übten die unmittelbare Herrschaftsgewalt über die Häftlinge aus. Ihre Tätigkeit wird in der Ausstellung dargestellt, wobei ausgewählte Exzestaten und die Tatbeteiligten – von den SS-Blockführern bis zum Reichsführer SS – im Mittelpunkt stehen. Außerdem wird die besondere architektonische Konzeption des KZ thematisiert, in der sich der totale Herrschaftsanspruch der SS spiegelte.
 ▶ Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Besucherinformationszentrum, Straße der Nationen 22 | € 3,- (erm. 2,-)

14:00 | Pfingstkonzert mit den »6 Richtigen« im ▶ Tier-, Freizeit- und Urzeitpark GERMENDORF

16.05. | MONTAG (PFINGSTEN)

10:00 | Pfingstkonzert: »Ohne Zusätze« – zwei junge Musiker unterhalten mit Jazz, Swing und mehr. Genießen Sie die Klänge beim Brunch (Preis: 19,- €) in der ▶ »Kaffeeantenne« – Café/Bistro im »Oranienwerk«, Kremmener Str. 43

17.05. | DIENSTAG

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche (s. 19.4.). ▶ St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28

15:00 | Büchertauschbörse. Bis 18 Uhr Bücher privat und gebührenfrei tauschen (s. 19.4.). ▶ Kulturhaus Lehnitz

19.05. | DONNERSTAG

10:00 | ADFC-Feierabend-Tour rund um Oranienburg – die Natur auf dem Rad wahrnehmen und zugleich Körper sowie Herz-Kreislaufsystem an frischer Luft stärken! Zum Ende Möglichkeit zu geselliger Einkehr mit

Erfrischung. Für gut trainierte Radfahrer/innen (Länge ca. 30 km, Tourenleiter Torsten Antonius). ▶ Startort: Bahnhof Oranienburg, Stralsunder Straße | Tel. 01 62 - 594 75 68

20.05. | FREITAG

9:00–16:00 | Wochenmarkt
 ▶ vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2 | siehe 22.04.

20.05.–21.05. | Tagung: »Schwierige Nachbarschaft?«

– Das Verhältnis deutscher Städte zu den dortigen Konzentrationslagern vor und nach 1945«. Eine Tagung im Rahmen der 800-Jahr-Feier der Stadt Oranienburg. Ein Kooperationsprojekt der Gedenkstätte und des Museums Sachsenhausen mit der Stadt Oranienburg und der Bundeszentrale für politische Bildung. ▶ Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22 | (03301) 200 200 | Anmeldung erforderlich per E-Mail unter schirmer@oranienburg.de



18:00 | 4. Rhinland Spargellauf. „Gutes vom Land – selbst errannt“: Je gelaufener Runde stellt der Spargelhof Kremmen fünf Stangen Spargel zur Verfügung. Wer mehr läuft, kann später also mehr essen. Fünf Präsentkörbe werden zudem den erfolgreichsten Teilnehmern der Kategorien Männer, Frauen, Jungen, Mädchen sowie Familie überreicht. Die Strecke misst pro Runde zwei Kilometer, Start und Ziel sind am Schlosspark-Portal. Vor dem Lauf, ab 17:30 Uhr, bringt ein Fitness-Trainer die Läufer auf dem Schlossplatz in Schwung. Mitmachen kann jeder – ob joggend, gehend oder waltend. ▶ Schlosspark, Schloßplatz 1 | Anm. vor Ort oder unter www.team-oberhavel.de | Startgebühr € 5,- (Kinder 6–14 J. 2,- €)

21.05. | SAMSTAG

8:00–14:00 | Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar.
 ▶ Friedensstr. 10 | siehe 16.04.

10:00 | Blaulichttag rund ums Schloss – mit Technikschau von Polizei, Feuerwehr, Technischem Hilfswerk (THW), Bundeswehr, Kampfmittelbeseitigung, mit dem Polizeiorchester



und einem Polizeihubschrauber. Mit dabei sind auch die Verkehrswacht, DEKRA, Weißer Ring, Kampfmittelbeseitigungsdienst, ADFC, DRK u.a. Interessante Stände, Fahrradcodierung, Quiz, Diensthundevorführung und großem Kinderprogramm mit Puppenbühne, Riesenrutsche u. v. m.
 ▶ Schlossplatz und Sportplatz hinterm Schloss | € frei



10:00–14:00 | Tag der offenen Baustelle am Neubau der Comenius-Grundschule.

Schon für das Schuljahr 2016/2017 ist die Eröffnung der neuen Comenius-Grundschule in Oranienburg-Süd geplant. Am 21. Mai soll die Schule nun im Rahmen eines »Tages der offenen Baustelle« der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Als Ersatz für die in die Jahre gekommene Schule im Schlosspark entsteht eine moderne, »vollinklusive« Grundschule für bis zu 540 Schülerinnen und Schüler. Mehr Informationen sowie einen 3D-Rundflug finden Sie auf www.oranienburg.de
 ▶ Neue Comenius-Grundschule (Baustelle), Jenaer Straße / Ecke Köseener Straße

11:00–18:00 | Bikergottesdienst. Der Motorradgot-

tesdienst der Oranienburger Bikerfreunde in Zusammenarbeit mit Christ und Motorrad Berlin-Brandenburg. Der Oldtimerclub und der Käferclub Oranienburg schließen sich an, präsentieren ihre Fahrzeuge und nehmen an der Mahn- und Gedenkfahrt teil. ▶ *Oberhavel Bauernmarkt, Bauernmarktchaussee 10, Schmachtenhagen*

22.05. | SONNTAG

10:30 | »Fit vorm Schloss!«
Das sonntägliche Familiensportangebot für Jung und Alt auf dem ▶ *Schlossplatz / € frei / siehe Artikel*

24.05. | DIENSTAG

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche (s. 19.4.). ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28*

15:00 | Büchertauschbörse.
Bis 18 Uhr Bücher privat und gebührenfrei tauschen (s. 19.4.). ▶ *Kulturhaus Lehnitz*

10:00 | ADFC-Rennrad-Tour zum Werbellinsee nach Eichhorst. Am Werbellinsee Einker geplant. Rückfahrt über Liebenwalde. Für gut trainierte Radfahrer/innen (Länge ca. 100 km, Tourenleiter Ulrich Hebestreit). ▶ *Startort: Festwiese an der TURM ErlebnisCity, André-Pican-Str. 42 | Info-Tel. (03301) 582886*

18:30 | Das Tor zur Zukunft – die Erinnerung an die sowjetischen Speziallager in der SBZ/DDR wachhalten! Lesung und Gespräch mit Ursula Fischer, Jahrgang 1925. Sie war von 1945 bis 1948 in verschiedenen sowjetischen Speziallagern inhaftiert. Seit 1990 engagiert sie sich für die Erinnerung und Aufarbeitung. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Besucherinformationszentrum, Straße der Nationen 22 | (03301) 200 200*

20:00–21:30 | Fotostammtisch. Ob Einsteiger oder Amateur mit Ambitionen: Hier fühlt sich garantiert

jeder wohl, der Spaß beim Fotografieren hat. ▶ *Klang-Farbe Orange e. V. – Die Musikschule in und für Oranienburg, Straße der Einheit 37 | Voranunter (01575) 444 7774 oder E-Mail andreas-herz@mail.de*

27.05. | FREITAG

9:00–16:00 | Wochenmarkt
▶ *vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2 | siehe 22.04.*

28.05. | SAMSTAG

8:00–14:00 | Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar.
▶ *Friedensstr. 10 | siehe 16.04.*

10:00 | »Hauptsache gesund« – Messe für alternative Heilmethoden. Informationsstände und Vorträge zum Thema Naturheilkunde, Gesunde Ernährung, Gesundheitsprävention u.v.m. Außerdem besondere vegane und vegetarische Köstlichkeiten. ▶ *»Kaffeetante« – Café/Bistro im »Oranienwerk«, Kremmener Str. 43*

10:00 | Boule-Turnier: Brandenburg-Cup.
Der 1. Boule-Club Kreuzberg e. V. lädt zum 3. Brandenburg-Cup in den ▶ *Schlosspark, Schloßplatz 1 | Weitere Infos: www.bc-kreuzberg.de*

29.05. | SONNTAG

10:00 – 17:00 | 2. Antik- und Kunstmarkt. Künstler, Kunsthandwerker und Antiquitätenhändler präsentieren zum 2. Mal ihre Lieblingsstücke. ▶ *Schlossplatz*

10:30 | »Fit vorm Schloss!«
Das sonntägliche Familiensportangebot für Jung und Alt auf dem ▶ *Schlossplatz / € frei / siehe Artikel*

16:00 | Turmblasen. Die Bläser des Posaunenchores lassen wieder bekannte Choräle und Werke vom Kirchturm erklingen. ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28*

17:00 | »Der Zigeunerbaron«.
Operette von Johann Strauß in einer Vorstellung der Operettenbühne Berlin. Neben der »Fledermaus« und »Eine Nacht in Venedig« der größte Bühnenerfolg von Johann Strauß (Sohn). Uraufgeführt wurde die Operette, die einer komischen Oper sehr nahe kommt, im Jahr 1885 in Wien. ▶ *Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a | € 24,- | Infotelefon (030) 201 65 9 68*

31.05. | DIENSTAG

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche (s. 19.4.). ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28*

15:00 | Büchertauschbörse.
Bis 18 Uhr Bücher privat und gebührenfrei tauschen (s. 19.4.). ▶ *Kulturhaus Lehnitz*


Das **Programm der Festtage vom 3. bis 12. Juni** finden Sie als Übersicht auf **Seite 28** oder auch online unter www.oranienburg800.de

03.06. | FREITAG

FESTWOCHE 3.–12. JUNI
▶ ▶ **SIEHE PROGRAMM**

9:00–16:00 | Wochenmarkt
▶ *vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2 | siehe 22.04.*

15:00 | Vernissage der Malergemeinschaft Regine-Hildebrandt-Haus. 14 Hobbymalerinnen und -maler gehören zu der Malergemeinschaft, welche seit 1999 existiert und von dem Bergfelder Maler Uwe Beckmann künstlerisch betreut wird. Die diesjährige Vernissage steht unter dem Motto „So wie die Alten sangen, so zwitschern schon die Jungen.“ Hintergrund ist eine Zusammenarbeit mit der 2. Klasse der Comenius-Grundschule – ebenfalls hier präsentiert. Die Ausstellung wird bis Ende August zu sehen sein. ▶ *Bürgerzentrum, Albert-Buchmann-Str. 17*

04.06. | SAMSTAG
FESTWOCHE 3.–12. JUNI
▶ ▶ **SIEHE PROGRAMM**

8:00–14:00 | Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar.
▶ *Friedensstr. 10 | siehe 16.04.*

05.06. | SONNTAG
FESTWOCHE 3.–12. JUNI
▶ ▶ **SIEHE PROGRAMM**

10:30 | »Fit vorm Schloss!«
Das sonntägliche Familiensportangebot für Jung und Alt auf dem ▶ *Schlossplatz / € frei / siehe Artikel*

18:00–21:00 | »Tanzen und Mehr«. Drei Stunden lang können Anfänger und Fortgeschrittene nach Herzenslust in allen Tanzrichtungen zur passenden Musik von DJ Sven das Tanzbein schwingen. ▶ *Restaurant »Mythos« (Saal), Germendorfer Dorfstr. 8*

5.–11.06. | je 19:00 | Abendkonzert zur 800-Jahr-Feier.
Anlässlich des Oranienburger Stadtjubiläums findet in der »Klang-Farbe Orange« jeden Abend ein Kammerkonzert von Dozent/inn/en und Schüler/inne/n statt – bei schönem Wetter im Freien ... ▶ *Klang-Farbe Orange e. V. – Die Musikschule in und für Oranienburg, Straße der Einheit 37 | € frei*

AUSSTELLUNGEN

Bis 15.05.2016
Sonderausstellung: »Das schönste Konzentrationslager Deutschlands« (Zitat von Lagerarchitekt Bernhard Kuiper). Vom KZ Esterwegen zum KZ Sachsenhausen. – Im Herbst 1935 begann die SS mit den Planungen für ein neues Konzentrationslager im Forst von Sachsenhausen. Der mit den Planungen beauftragte 29 Jahre junge und ehrgeizige SS-Architekt Bernhard Kuiper entwickelte eine »Geometrie des totalen Terrors«, in der sich die idealtypische Vorstellung der SS von einem »modernen Konzentrationslager« (Heinrich Himmler) in großer

Klarheit widerspiegelt. Neben einem biografischen Teil zum Architekten wird die Ausstellung, die in Kooperation mit der Gedenkstätte Esterwegen entsteht, die Gestaltung der von Kuiper konzipierten Lager Esterwegen und Sachsenhausen in den Blick nehmen. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, „Neues Museum“, Straße der Nationen 22 | (03301) 200 200*

Open-Air-Ausstellung Stadtgeschichtliche Ausstellung am Amtshauptmannshaus. Wie eine Art »begehbare Festschrift« präsentiert sich die stadthistorische Ausstellung nun dauerhaft am »Amtshauptmannshaus« in der Breiten Straße, in Sichtweite des Schlossplatzes. Von dort musste die Ausstellung aus Gründen der Sicherheit und Barrierefreiheit verlegt werden. Das tut ihrer Attraktivität aber keinen Abbruch: Auf 16 großflächigen Tafeln wird hier die Entwicklung der Stadt Oranienburg veranschaulicht, installiert als kompaktes und wetterfestes System. Die großflächigen Tafeln mit 32 gestalteten Flächen stellen die Kernpunkte der städtischen Entwicklung in kurzen informativen Texten jeweils auf Deutsch und Englisch sowie mit großzügigem Bildmaterial vor. Entstanden ist die Ausstellung der Stadt Oranienburg mit Unterstützung der Stadtwerke. ▶ *Breite Straße, Höhe Amtshauptmannshaus*

Bis 15.05. Karikaturen von Karl-Heinz Schoenfeld. Wer das Taschenbuch „Geschichte in Geschichten“ kennt, ist zumindest dem Illustrationstalent von Karl-Heinz Schoenfeld begegnet. Illustrationen daraus sowie 80 seiner Karikaturen sind in der Galerie der Tourist-Information zu sehen. Mancherfrischenden Blick in die „Abgründe unseres Daseins“ bieten die Werke des 1928 in Schmachtenhagen geborenen Schoenfeld – in der aktuellen Schau in erster Linie Karikaturen aus jüngster Zeit. Politik,

Gesellschaft und Alltag sind ebenso Thema wie Konflikte innerhalb und außerhalb der EU, Umweltschutz, NSA und Griechenland. Hauptakteure wie Merkel, Putin oder Obama kommen ziemlich oft vor, aber auch bekannte Ex-Politiker wie Gerhard Schröder werden nicht verschont. Der Karikaturist hat nach dem Studium an der Hochschule der Künste noch Pressezeichnung studiert, war dann u. a. viele Jahre beim „Hamburger Abendblatt“ (1960–2009) und ist bis heute als Zeichner für zahlreiche Tages- und Wochenzeitungen tätig. ▶ *Tourist-Information, Schloßplatz 2 | Mo.–Fr. 10–18, Sa. 9–18 u. So. 10–16 Uhr | € frei*

01.-08.06. | 10-19 Uhr Bibelausstellung. Zwei Ausstellungen über das »Buch der Bücher« – Die Bibel ist ein einzigartiges Buch und hat wie kein anderes die Weltgeschichte geprägt. Dies nimmt die Christliche Versammlung Oranienburg zum Anlass, gleich zwei informative Ausstellungen zu präsentieren. Die »Bibelausstellung« zeigt einen Überblick über die Entstehung und Bedeutung der Bibel – beginnend mit der Geschichte der Schrift, über den Schriftrollenfund vom Toten Meer bis hin zur Entstehung der Lutherbibel und der Erfindung des Buchdrucks. Mit zahlreichen Exponaten und einem originalgetreuen Modell der Gutenbergpresse wird die Welt der Bibel lebendig. In der zweiten Ausstellung »Bibel und Wissenschaft« werden Fakten und Parallelen über Bibel und Wissenschaft aus unterschiedlichsten Bereichen gezeigt. Beide Ausstellungen sowie abendliche Vorträge zu interessanten Themen finden statt in den Räumen der ▶ *Christlichen Versammlung Oranienburg, Lehnitzstr. 8–12 | € frei | www.cv-oranienburg.de*



Sie machen das Beste aus Ihrem Leben. Wir aus Ihrem Schutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis. Erfahren Sie mehr über Ihren passenden Versicherungsschutz und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

Kundendienstbüro Mario Berott
Tel. 03301 5797840
mario.berott@HUKvm.de
Bernauer Str. 101
16515 Oranienburg



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

**PRIVATE KLEINANZEIGEN
SCHON AB 4,69 €
www.kleinanzeigen.heimatblatt.de**

DAS ORIGINAL AUS UND FÜR ORANIENBURG.

www.sw-or.de



Stadtwerke Oranienburg



Die Festtage vom 3. bis 12. Juni im Überblick

FREITAG, 3. JUNI

- 17:30 Uhr, Eltern-Kind-Treff ▶ **»Eine Hand voller Sterne«** – Tanz-Theater-Premiere mit Kindern aus aller Welt.
- 19 Uhr, Oranienwerk ▶ **Klassik-Kino** im Ackerburger 2.0.
- 20 Uhr, Schlosspark, Bühne an der Orangerie ▶ **Feierliche Eröffnung der Festtage**. Im Anschluss: »Von Babelsberg nach Hollywood« – **Konzert des Deutschen Filmorchesters Babelsberg** mit Solistin **Angelika Weiz**.

SAMSTAG, 4. JUNI

- 13 Uhr, Stralsunder Straße bis zum Schlossplatz ▶ **GROSSER FESTUMZUG** – mehr als zwei Kilometer Oranienburger Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Umzugsroute: Stralsunder Str. > Bernauer Str. > Schlossplatz > Breite Str. (s. Seite 6)
- 14 bis 18 Uhr, Schlossplatz und Schlosspark ▶ **Großes Stadtfest mit buntem Bühnenprogramm** von Oranienburgern für Oranienburger – mit den Bands »Goodbye Gravity«, »Die Unbestechlichen« & »Stumbling Jay« (Schlossplatz) sowie »Ohne Zusätze«, »Dudes & Lemonade« & »Sam Jam« (Schlosspark).

- 18 Uhr, Schlossplatz ▶ **»Painted 800 Beats«** Ein Bühnenstück auf Klangteppich, Leinwand und Körper in 3 Akten. Soundpainting-Kunstperformance mit Olaf Haugk.

- 18:30 Uhr, Schlosspark, Bühne an der Orangerie ▶ **Abendkonzert mit dem Blasmusikverein** Oranienburg e. V. und dem Orchester »Harmonie« aus der Partnerstadt Vught (NL).

- 19:30 Uhr, Schlossplatz ▶ **»Stout Scouts« & »Stampede«** – Irish Folk und Rock vom Feinsten.

SONNTAG, 5. JUNI

- 11–14 Uhr, Schlossplatz ▶ **Musikalischer Frühschoppen** mit der Polka-Rock-Band »Polkaholix«
- 11 Uhr, Schlosspark ▶ **Als Gärtnerin durch den Schlosspark**, Führung

- 13–18 Uhr, Schlosspark ▶ **»Schauplatz Oranienburg«** – Oranienburger Vereine und Initiativen stellen sich vor und laden zum Mitmachen ein. Außerdem »Die Zauberwerkstatt« mit Kinder-Mitmach-Aktionen: Zauberei, Kinderschminken, Artistik, Jonglage u. v. m. (s. auch 14:30 Uhr)

- 14:30 Uhr, Schlossplatz ▶ **»Die Zauberwerkstatt«** – Kinder-Mitmach-Show

- 15:30 Uhr, Schlosspark ▶ **»Nola Note auf musikalischer Weltreise«** – Kinder-Tanz-Show

- 18 Uhr, Schlosspark ▶ **Olaf Berger** im Konzert

- 05.06. bis 11.06., jeweils 19 Uhr, Musikschule Klang-Farbe Orange ▶ **Konzertreihe** zum 800-jährigen Jubiläum mit verschiedenen Musikern

MITTWOCH, 8. JUNI



- 18 bis 22 Uhr, Schlosspark ▶ **»Picknick in Weiß«** – ein Sommerabend voller Genuss, und Sie sind die Akteure! Je mehr Gäste in Weiß, desto länger die Festtafel und umso opulenter das Mahl. Mit dabei: Darsteller vom »Theater IK's« aus Hamburg, die Artistokraten um Martin van Bracht sowie Lisa & Hagen (Musik).

DONNERSTAG, 9. JUNI

- 19 Uhr, Oranienwerk ▶ **Open Stage** – Musik, Poesie, Stand-Up-Comedy und mehr im Ackerburger 2.0

FREITAG, 10. JUNI

- 17 Uhr, Orangerie ▶ **Musik-Workshop für Kids mit Peter Schilling** – Erst üben, dann mit dem Star live singen (max. 60 Plätze, Anmeldung erforderlich bei der TKO).

- 18 Uhr, Schlossplatz ▶ **»Plekwek« und »Projekt Muetzen«** – Konzert

- 21 Uhr, Schlossplatz ▶ **Peter Schilling & Band live** – „Völlig losgelöst bis heute“.

SAMSTAG, 11. JUNI

- 11–13 / 15–18 Uhr, Rungestr. ▶ **Helikopter-Rundflüge** – Oranienburg aus der Luft (Parkplatz nahe Schlosshafen)

- 15 Uhr, Schlosspark ▶ **Konzert der Kreismusikschule**

- 20 Uhr, Schlossplatz ▶ **Berlin Show Orchestra** und Stars der Neuen Deutschen Welle: Fräulein Menke, Geier Sturzflug, Hubert Kah und Special Guest.

- 22:45 Uhr, Schlossplatz ▶ **Multimedia-Show mit Höhenfeuerwerk** am Schloss

SONNTAG, 12. JUNI

- 10 Uhr, Oranienwerk ▶ **Jazz-Brunch** mit Live-Kapelle

- 11 Uhr, Schlosspark ▶ **Als Gärtnerin durch den Schlosspark**, Führung
- 11–14 Uhr, Schlossplatz ▶ **Musikalischer Frühschoppen** mit »Boom Drives Crazy«

- 15 Uhr, Friedrich-Wolf-Gedenkstätte Lehnitz ▶ **»Sieh was ist, frag wie es kam«**. Die Schriftstellerin Inge Müller.

- 16 Uhr, Schlossplatz ▶ **»Deine Freunde«**. Konzert mit der „coolsten Kinderband“.

- 19 Uhr, Schlosspark ▶ **Großer Gala-Abend** zum Abschluss der Festtage mit **Ronny Heinrich** und seiner **»Oranienburger Schloßmusik«** (Bühne a. d. Orangerie).

MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN

- Fr., 03.06. bis So., 05.06. | 10–20 Uhr | Schlosspark ▶ **Händler- und Handwerkermarkt**

- Do., 09.06. bis So., 12.06. | gegenüber vom Schloss ▶ **Großer Rummel** (Donnerstag ist „Familientag“)

- Fr., 10.06. bis So., 12.06. | 9–18 Uhr | Bollwerk / Havel ▶ **20. Oranienburger Drachenbootrennen** auf der Havel, zwischen Bollwerk und Schlossplatz. Anmeldungen und alle Infos auch online unter www.oranienburg.drachenrennen.de

- Fr., 10.06. bis So., 12.06. | 10–20 Uhr | Schlosspark ▶ **Händler- und Handwerkermarkt**

Alle Informationen rund um die 800-Jahr-Feier finden Sie ausführlich und stets aktuell unter www.oranienburg800.de. Darunter auch das Festprogramm mit Detail-Informationen zu allen Veranstaltungen (Direktlink mit nebenstehendem QR-Code).



**Werbe-
Berater(innen)
gesucht**

Zur Neugewinnung von Gewerbetreibenden und zur Betreuung unseres Inserentenstammes suchen wir kontaktfreudige Kundenberater(innen) in den Landkreisen Barnim, Oberhavel und Uckermark. Erfahrungen im Außendienst bzw. Telefonmarketing sind wünschenswert, aber auch motivierte Seiteneinsteiger berücksichtigen wir gern.

Wir garantieren angemessene Bezahlung mit Fixum, Provision etc.

Interessenten melden sich bitte beim
Heimatblatt Brandenburg Verlag
Tel. 030 / 577 95 767, info@heimatblatt.de



Pflegedienst Gehrman
Wir pflegen gern. Seit 1994

Ambulante Pflege • Häusliche Krankenpflege • Tagespflege

Weimarer Straße 3-5 • 16515 Oranienburg • Fon 03301.67 74 70
hkp.gehrman@t-online.de • www.oranienburger-pflegedienst.de
Öffnungszeiten Mo. bis Fr., 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

**Zoohandlung, Hundefriseur und T-Shirt-Druck
Lierse in Mühlenbeck**

www.zoofrau.de
Hauptstraße 6 • Mühlenbeck • Tel.: 03 30 56/ 43 61 11



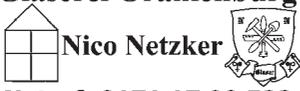
**Annahmestelle
für Briefversand**

DPD-Paket-Shop

Öffnungszeiten:
Mo - Do 10.00 - 13.00 und 14.00 - 19.00 Uhr
Fr 10.00 - 18.00 Uhr, Sa 10.00 - 13.00 Uhr



Glaserei Oranienburg



Notruf: 0171 17 00 522
Tel: 03301 80 80 68
www.glaserei-oranienburg.de

Das preisgünstige Bestattungsinstitut

Ralf Heinrich (ehemals Erwin Bethke)

16548 Glienicke, Hubertusallee 108, Tel. 033056 / 80752
16515 Oranienburg, Sauerbruchstr. 1, Tel. 03301 / 56618
16767 Leegebruch, Eichenallee 15, Tel. 03304 / 252425



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- bei Trauerfall genügt ein Anruf
- auf Wunsch Hausbesuch
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Tag- und Nachtbereitschaft

Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

**Einkommensteuer-
erklärung**



Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:
André Altenkirch
Speyerer Str. 1 • 16515 Oranienburg
Telefon: 03301/ 429450 • Fax: 537352
Andre.Altенkirch@vlh.de

www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

BESTATTUNGSHAUS

Günter TOLG Inh. Torsten Tolg



16515 Oranienburg
Bernauer Str. 92
Tel. (03301) 80 80 71

16775 Löwenberger Land
OT Nassenheide
Friedrichsthaler Weg 3
Tel. (033051) 25205

16766 Kremmen
OT Sommerfeld
Ahornstraße 13
Tel. (033055) 21282

16559 Liebenwalde
Marktplatz 9
Tel. (033054) 20503

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Hausbesuche
- Tag- und Nachtbereitschaft



www.heimatblatt.de

Heimatblatt **BRANDENBURG** Verlag

Lokaler geht's nicht



Rund um die Uhr in den Ortszeitungen Ihre eigene Anzeige schalten.

Arbeitslosenzahl zurückgegangen

Die Zahl der Arbeitslosen ist in Brandenburg im März um 4.728 gegenüber dem Vormonat gesunken. Die Arbeitslosenquote ging damit um 0,4 Punkte auf 8,7 Prozent zurück. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind dies 0,6 Prozentpunkte weniger.

Seit fast einem Jahr läuft die Brandenburger Weiterbildungsrichtlinie mit dem Bildungsscheck für die individuelle Förderung der Weiterbildung. Seither sind mehr als 900 Anträge gestellt worden, rund 600 Anträge wurden durch die Brandenburger Förderbank ILB bewilligt. Den Bildungsscheck können in Brandenburg Beschäftigte für Weiterbildungskurse unabhängig von ihrem aktuellen Arbeitsplatz beantragen. Wer nicht weiß, welches Bildungsangebot genau passt,

der kann sich kostenlos bei der Zukunftsagentur Brandenburg GmbH informieren (<http://www.wdb-brandenburg.de/>). Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit waren im März 2016 in Brandenburg 115.406 Menschen arbeitslos, davon 49.952 Frauen (43,3 Prozent). Das sind 4.728 Personen weniger als im Februar 2016 und 8.751 weniger als im März 2015. Die Zahl der älteren Arbeitslosen ab 50 Jahren ist im Vergleich zum Vorjahr um 6,9 Prozent auf 47.253 und die Zahl der schwerbehinderten Arbeitslosen um 5,6 Prozent auf 5.954 gesunken. Im Januar 2016 hatten 799.700 Brandenburgerinnen und Brandenburger eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, 15.700 Personen mehr als vor einem Jahr.

Höchster Anstieg der Durchschnittsverdienste seit mehr als 20 Jahren

Im Jahr 2015 verdienten die Arbeitnehmer in Brandenburg durchschnittlich 27.306 EUR. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg weiter mitteilt, waren das 4,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Damit wurde der stärkste Verdienstanstieg seit über 20 Jahren erreicht, der auch die länderdurchschnittliche Entwicklung von 2,9 Prozent übertraf. Das Verdienstniveau beider Länder konnte sich dadurch weiter an den Länderdurchschnitt von 32.525 EUR annähern und beträgt 84,0 Prozent in Brandenburg.

Die Dienstleistungsbereiche verzeichneten mit 4,6 Prozent in Brandenburg eine etwas stärkere Zunahme der Durchschnittsverdienste als das Produzierende Gewerbe. Die höchsten Zuwachsraten waren in den Bereichen Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (+6,2 Prozent) und im Baugewerbe (+5,1 Prozent) zu beobachten.

Neben den gestiegenen Löhnen spielt für die gute Entwicklung der Durchschnittsverdienste

auch der Anteil marginal Beschäftigter an den Arbeitnehmern eine Rolle, der sich infolge von Wirtschaftswachstum und guter Arbeitsmarktlage ebenfalls positiv entwickelte und zurück ging. Der Verdienstanstieg der Arbeitnehmer ohne marginal Beschäftigte war deshalb mit 3,3 Prozent sowie 2,2 Prozent in Deutschland schwächer als bei Betrachtung aller Arbeitnehmer.

Ohne Berücksichtigung der marginal Beschäftigten ist auch das Verdienstniveau mit 81,4 Prozent noch weiter vom Länderdurchschnitt entfernt als bei Betrachtung aller Arbeitnehmer. Der im Vergleich zu Deutschland (14,3 Prozent) geringere Anteil marginal Beschäftigter (11,3 Prozent) beeinflussten das Niveau positiv.

Der Durchschnittsverdienst aller Arbeitnehmer war 2015 dagegen um 16,7 Prozent höher als fünf Jahre zuvor (Deutschland 14,6 Prozent). In diesem Zeitraum sank der Anteil marginal Beschäftigter an den Arbeitnehmern von 14,5 Prozent auf 11,3 Prozent.

Stabile Verbraucherpreise

Die Verbraucherpreise insgesamt sind im Land Brandenburg im März 2016 gegenüber März 2015 unverändert geblieben, teilte das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit. Gegenüber Februar 2016 war hingegen ein Preisanstieg um 0,9 Prozent zu verzeichnen. Bestimmend für die Gesamtentwicklung ist seit Oktober 2014 der Preisrückgang für Energie. Dabei hat sich der Rückgang im März 2016 im Vergleich zu den Vormonaten mit -8,7 Prozent weiter verstärkt (Februar 2016: -8,4 Prozent; Januar 2016: -5,4 Prozent). Ohne Berücksichtigung der Energiepreise hätte die Gesamtteuerung bei +1,0 Prozent gelegen. Binnen Jahresfrist verbilligten sich erneut vor allem Heizöl (-30,3 Prozent) und Kraftstoffe (-13,5 Prozent). Zudem waren auch Umlagen für Zentralheizung und Fernwärme (-8,7 Prozent) sowie Gas (-1,3 Prozent) preiswerter als im März 2015. Die Preise für Nahrungsmittel erhöhten sich im März 2016 gegenüber März 2015 um 1,2 Prozent und damit stärker als in den Monaten zuvor (Februar 2016: +0,6 Prozent; Januar 2016: +0,7 Prozent). Erheblich teurer als ein Jahr zuvor waren Gemüse (+7,6 Prozent) und Obst

(+5,4 Prozent). Im Wesentlichen bestimmt durch den Preisrückgang für Energie sanken im Vorjahresvergleich im März 2016 die Preise für Waren insgesamt um 1,3 Prozent. Zudem verbilligten sich unter anderem Schuhe (-1,8 Prozent) und Bekleidung (-0,7 Prozent) sowie Kaffee, Tee und Kakao (-1,0 Prozent). Außer Nahrungsmitteln insgesamt verteuerten sich auch andere Waren deutlich, beispielsweise Schmuck und Uhren (+6,4 Prozent), Zeitungen und Zeitschriften (+5,6 Prozent), Informationsverarbeitungsgeräte (+4,7 Prozent) und Tabakwaren (+3,9 Prozent). Die Preise für Dienstleistungen insgesamt erhöhten sich im Vergleich zur Gesamtteuerung im März 2016 gegenüber März 2015 mit +1,2 Prozent überdurchschnittlich. Merkliche Teuerungen wiesen zum Beispiel Pauschalreisen (+7,1 Prozent), Dienstleistungen sozialer Einrichtungen (+6,3 Prozent), Sport-, Freizeit- und Erholungsdienstleistungen (+5,7 Prozent), Schuhreparaturen (+5,4 Prozent), Wartung und Reparatur von Fahrzeugen (+3,2 Prozent) sowie Beherbergungsdienstleistungen (3,0 Prozent) binnen Jahresfrist auf.

Ehescheidungen leicht rückläufig

Im Jahr 2015 ließen sich im Land Brandenburg 4.845 Ehepaare scheiden, das ist gegenüber 2014 (4.887) ein leichter Rückgang um 0,9 Prozent. Dabei wurde die überwiegende Mehrheit der Ehen nach dem so genannten „Trennungsjahr“ geschieden (80,9 Prozent). Der Anteil der Scheidungen, bei denen die Initiative von der Frau ausging, betrug 54,1 Prozent. Lediglich in 120 Fällen reichten beide Partner die Scheidung gemeinsam ein. 5 Prozent der Ehen wurden ohne Zustimmung des jeweiligen Partners geschieden. 22 Ehen hatten nur ein Jahr überdauert, dagegen ließen sich fast ein Viertel der Paare (1.191) nach 25 und mehr Jahren Ehe

scheiden. Im so genannten „verfluchten siebten Jahr“ wurden mit 5,6 Prozent tatsächlich die meisten Scheidungen eines Jahres vollzogen. Bei knapp zwei Drittel der Scheidungen war der Ehemann älter als die Partnerin, in 38 Fällen betrug der Altersunterschied mehr als 20 Jahre. In 16 Fällen der Scheidungen war die Frau mehr als 15 Jahre älter als der Mann. In 44,3 Prozent der Trennungen waren Kinder betroffen, insgesamt 3.297. Das waren 69 Kinder mehr als 2014. Bei elf Brandenburger Familien waren jeweils fünf oder mehr Kinder betroffen. 95,4 Prozent der Ehescheidungen im Land Brandenburg betrafen deutsche Paare.

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de



Kurztrip mit Langzeitwirkung: im IRE Berlin-Hamburg an die Elbe

Das Ziel für Romantiker, Familien und Entdecker

» Am Jungfernstieg entlang flanieren, die „Schöne Aussicht“ an der Außenalster genießen und sonntagmorgens von der letzten Bar zum erwachenden Fischmarkt schlendern – das und vieles mehr gehört zu Hamburgs besonderem Flair. Der IRE Berlin-Hamburg ist die ideale Verbindung für den erlebnisreichen Kurztrip in die Hansestadt, und mit dem IRE Berlin-Hamburg Spezial kostet die einfache Fahrt nur 14,90 Euro. An der Elbe kann sich jeder nach seiner Fassung die Wartezeit auf den Frühling versüßen:



Stadtrundfahrt mit bester Aussicht – hier das Panorama an der Binnenalster

Foto: Hamburg Citytours

Romantiker lassen sich bei einem Musical-Abend von den sanften Tönen der „Phantom der Oper“-Fortsetzung „Liebe stirbt nie“ verzaubern oder genießen eine Barkassenfahrt durch die Flotte der Speicherstadt. Das ist abends besonders eindrucksvoll: Zum Einbruch der Dämmerung werden die roten Backsteinhäuser des UNESCO-Welterbes

von Scheinwerfern in sanftes Licht getaucht.

Junge und junggebliebene Musicalfans fiebern gemeinsam bei der mitreißenden Fußballgeschichte „Das Wunder von Bern“ mit oder tau-

chen bei Disneys „Aladdin“ in die Welt von 1001 Nacht ein. Tagsüber erkunden Familien per Hop on/Hop off-Rundfahrt die Metropole – ganz entspannt mit den Doppeldeckerbussen der „Blauen Linie“, bei

witzig-informativer Live-Moderation.

Entdecker atmen am Hamburger Hafen die Luft der weiten Welt. Hier treffen mächtige Kreuzfahrtschiffe aus fernen Ländern auf flinke Segler, schwer beladene Containerschiffe und gemütliche Barkassen. Mehr über die technischen und logistischen Meisterleistungen, die dahinter stecken, erfährt man auf einer Hafentrundfahrt. Anschließend geht es auf Erkundungstour durch das Portugiesenviertel, in dem sich kleine Restaurants, inhabergeführte Kunsthandwerkkläden und Galerien aneinanderreihen.

Alle Infos zur Ticketbuchung und zu den Fahrplänen unter bahn.de/berlin-hamburg.

INFO

Rundfahrten per Bus oder Schiff:

☎ 040 181300410
→ www.hamburg-citytours.de

Weitere Informationen

→ www.hamburg.de

Fahrpläne IRE Berlin-Hamburg bis 11. Juli 2016

IRE Berlin - Stendal - Salzwedel - Uelzen - Lüneburg - Hamburg					IRE Hamburg - Lüneburg - Uelzen - Salzwedel - Stendal - Berlin					
	Zug	IRE 4276 Do-Sa	IRE 4278 So	IRE 4272 täglich		Zug	IRE 4273 Mo-Sa	IRE 4275 So	IRE 4277 Do+Fr	IRE 4279 Sa+So
Berlin Ostbahnhof		07:52	13:11	16:52	Hamburg Hbf		06:55	12:41	16:42	19:31
Berlin Hbf		08:02 Z	13:20 Z	17:01 Z	Hamburg-Harburg		07:15 Z	12:53 Z	16:54 Z	19:42 Z
Berlin Zool. Garten		08:09 Z	13:27 Z	17:08 Z	Lüneburg		07:35 Z	13:14 Z	17:14 Z	20:07 Z
Berlin-Spandau		08:19 Z	13:37 Z	17:18 Z	Uelzen		07:57 Z	13:31 Z	17:33 Z	20:24 Z
Rathenow		08:42 Z			Salzwedel	an	08:19	13:54	18:06	20:55
Stendal	an	08:59	14:13	17:56	Salzwedel		08:21	13:55	18:12	20:57
Stendal		09:03	14:16	18:08	Stendal	an	08:53	14:37	18:41	21:24
Salzwedel	an	09:30	14:44	18:37	Stendal		08:54	14:39	18:45	21:26
Salzwedel		09:34	14:55	18:38	Rathenow	an			19:02 A	
Uelzen	an	10:03 A	15:29 A	19:02 A	Berlin-Spandau	an	09:26 A	15:26 A	19:26 A	22:02 A
Lüneburg	an	10:31 A	15:50 A	19:32 A	Berlin Zoolog. Garten	an	09:36 A	15:36 A	19:36 A	22:13 A
Hamburg-Harburg	an	10:52 A	16:10 A	19:53 A	Berlin Hbf	an	09:42 A	15:42 A	19:42 A	22:19 A
Hamburg Hbf	an	11:04	16:21	20:04	Berlin Ostbahnhof	an	09:51	15:52	19:52	22:28

■ auch am 04.05.2016 | ■ auch am 27.03., 29.03., 30.03.2016 (Osterferien) | ■ auch am 28.03.2016 (Ostermontag) | ■ auch am 04.05.2016 | ■ auch am 27.03.2016 (Ostersonntag) | ■ auch am 28.03.2016 (Ostermontag) | ■ auch am 29.03., 30.03.2016

A = nur Ausstieg | Z = nur Zustieg

A = nur Ausstieg | Z = nur Zustieg

BITTE BEACHTEN: Bei Bauarbeiten auf der Strecke kommt es zu veränderten Fahrzeiten des IRE Berlin-Hamburg. So werden noch bis 11. März alle Züge zwischen Stendal und Hamburg Hbf umgeleitet; die Unterwegshalte entfallen. Alle Informationen in der Reiseauskunft auf bahn.de/berlin-hamburg sowie bauarbeiten.bahn.de.

Tickets für den IRE Berlin-Hamburg gibt es regulär zum Festpreis von 19,90 € bzw. 29,90 € für Hin- und Rückfahrt innerhalb von 15 Tagen an allen Verkaufsstellen und Fahrkartenautomaten der Deutschen Bahn, an den Verkaufsstellen

der S-Bahn-Berlin, über die DB Navigator-App (Handy-Ticket) sowie online. Das Aktionsangebot von 14,90 € für die einfache Fahrt ist ausschließlich online buchbar. → bahn.de/berlin-hamburg | → dbregio-shop.de

WERBEN SIE IM ORANIENBURGER STADTMAGAZIN!



Erscheint mit einer Auflage von 23.000 Exemplaren acht Mal im Jahr.

Zuverlässige Verteilung in Oranienburg und in den Ortsteilen Lehnitz, Friedrichsthal, Schmachtenhagen, Wensickendorf, Germendorf, Malz, Sachsenhausen, Zehlendorf.

Enthält das Amtsblatt der Stadt Oranienburg mit wichtigen amtlichen Bekanntmachungen.

Attraktive Preise und individuelle Beratung für gewerbliche Anzeigenkunden, auch vor Ort.

Wolfgang Beck
Tel.: (0 33 37) 45 10 20
E-Mail: amtsblatt@gmx.net

Ich
berate Sie
gern!

ANDREAS STEFFEN RECHTSANWALT



... mit **RECHT**
Lösungen finden!

Stralsunder Straße 3 | Tel. 03301.59 70 - 0
16515 Oranienburg | Fax 03301.70 21 01

info@anwaltskanzlei-steffen.de
www.anwaltskanzlei-steffen.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.30-12.30 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Mi 8.30-13.00
Fr 8.30-12.30 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung



SANITÄTSHAUS
W. SCHULZ GmbH

Mittelstraße 15 • 16515 Oranienburg
Tel. 03301 / 53 31 31 • Fax 03301 / 53 82 92
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

Unser Angebot an Sie:

- Orthopädische Versorgung
- Reha-Technik
- Kompressionsstrümpfe
- Inkontinenzversorgung
- Annahme von orthopädischen Schuhzurichtungen
- Krankenpflegeartikel
- Rehabilitationmittel
- Verleih von Rollstühlen und Pflegebetten

- Haus- und Klinikbesuche nach Vereinbarung -

seit über
20 Jahren
in der Mittelstraße

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/Ihrer Rente Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als € 13.000/26.000 (ledig/verh.)? Dann kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie bei der

HILO®

Arbeitnehmersteuern überall in Deutschland
www.hilo.de

Einkommensteuererklärung

als Mitglieder ganzjährig.

- Arbeitnehmer/Beamte
- Rentner/Pensionäre

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e. V.
Beratungsstelle
Leiter: Ingolf Fonfara

Bötzower Platz 12
16515 Oranienburg
Tel./Fax: (03301) 52 56 29
Handy: 0177/ 355 17 91
ingolf.fonfara@t-online.de

Englischunterricht

Oranienburg

- Anfänger
- Fortgeschrittene
- geschäftliches Englisch



Als Einzelunterricht, in Kleingruppen (2-5 Pers.) oder als Nachhilfe

Atelier Caroline

Caroline Lembke
Geschenkartikel – Malerei
Grußkarten – Seidentücher
Krawatten



Speyerer Straße 56 • 16515 Oranienburg • Tel.: 03301/ 533 012

Aktuelle Frühlingsangebote!

- **Neu- und Gebrauchtwagenhandel**
- **Werkstattservice für alle Typen**
- **Ersatzteil- und Zubehörverkauf**
- **Unfall-Instandsetzung**
- **Haupt- und Abgasuntersuchung (HU/AU)**
- **Werkstatt-Leihwagen**
- **Vermittlung von Mietwagen**
- **Reifenservice/ Reifen-Hotel für Ihre Reifen**
- **Finanzierung und Leasing**

Ihr Vertragshändler für Honda- und SsangYong-Automobile

GOLASZEWSKI & KÖNIGSDORFFER OHG

www.gkmobile.de

Prenzlauer Chaussee 5 • 16348 Wandlitz

☎ 03 33 97/2 21 11